Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Agenturen: Ausede A: 50 Biennig monatlich. 1.50 Mart biertelfabrlich; Ausgade B
dennig monatlich, 1.95 Mart biertelfabrlich (Zuttellgebühr monatlich,
1.0 Bart biertelfabrlich, Ausgade B: 75 Biennig monatlich,
1.60 Mart biertelfabrlich, Ausgade B: 75 Biennig monatlich,
2.25 Mart
betelfabrlich (ohne Beltellgelb). Der Wiesbadener General-Anzeiger
erfeint ichelich mittags mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage.

Wiesbadener

Mingeigenpreise: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Etabtbegirt Wiensaden 20 Er., bon andwärts 25 St., finansielle Ungeigen 30 Big. Im Westameteil: die Zeile aus Stadtbegirt Wiesbaden 75 Big., bon ausm. 100 St. nobatt nach aufliegendem Aerts. Für Aufnadme bon annseigen an bestimmten Lagen und Aldhen wird sein: Gerantie Wernsmen. Bei gwangsweiser Beitrelbung der Infertionsgedühren durch Klage, bei Konfursversahren usw. werd der bewolligte Rabatt dinfallig.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Saupigeldaftsftelle und Rebaltion 199; für Berlag 819. — Saupigeidaftoftelle und Rebaltion: Mauritinolirake 12. — Berliner Rebaltionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. 29.

Deber Monnent bes Biesbademer General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit boo Marf gegen Isd durch Unfall, jeder Abonnent bes Biesbadener General-Anzeigers, der auch die humoristische Bochenberloge "Kochbrunnengeister" (Ausgabe B) bezieht, inderfamt mit 1000 Marf auf den Lodes oder Gans-Indelbitälissall infolge Unfall dei der Rürnberger Lebensterlicherungs-Bant versichert. Det den Abonnenten der "Kochbrunnengeister" gilt, soweit seinen Bedigungen auch die Ebefran als derfichert, so dah, wein Rann und Frail der Mitchen je 1000 Mart, inderfamt also 2000 Wert auc Ausgabiung gelangen. Ieder Unfall ift weiner Bache der Rürnberger Lebensberschicherungs-Bant anzugligen, der Berlicherungs-Bant ungselben bet Künnberger Lebensberschicherungs-Bant anzugligen, der Berlicherungs-bed ab Einzichen Findelben Gebandlung gebracht werden. Lieder die Boranssehnung der Berlicherungsbedingungen Kusschlichen finde.

1, 1

32331

le der

mz

en.

31781

Brauart.

10 anes 8c 69. Fell, (5862 furire 10 23.

Je,

Montag, ben 27. November 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Gelten.

Das Reuefte vom Tage.

Der Raifer in Donaneichingen.

Donaueldingen, 27, Rov. Der Ratfer gum geftern vormittag mit dem Fürsten gu farkenberg und den Herren des Gefolges m dem evangelischen Gottesbienft teil, Späer begab fich ber Monarch mit bem Gurften nich dem neuerbauten Rathaufe. Rachmitnas um 5 Uhr reiste der Kaiser nach herz-iger Berabschiedung von dem Fürsten zu Järkenberg im Sonderzug nach Moschen in Schlessen ab. Ein zahlreiches Publikum kreitete dem Kaiser bei der Absahrt lebhasie

Intomobilunfall bes Bringen Lubwig Ferdinand von Bagern,

Munden, 27. Nov. Gestern nachmittag Uhr fuhr Pring Ludwig Ferdinand im luiomobil durch die füdliche Auffahrt-Allee unte bas Automobil plötlich mit einer siden Bucht gegen eine Linde, daß es inlige des Anpralls gegen ein entgegenkom-rendes Betroleumfuhrwert geschlendert aude. Der Pring wie auch der Chauffeur Mieben unperlett.

Bum Ubichda-Standal.

baris, 27. Nov. Bie das Journal mit-it wird General Tontee nicht mehr auf einen Bosien zurückfehren, sondern mit siam kommando in Frankreich betraut miden. Als seinen Rachfolger neunt man u tefter Linie den General Damade, — Let Untersuchungsrichter bat den Antrag til vorläusige Freilassung der in den Stand perwidelten Berfonlichfeiten aurudge-eien. Die Angeflagten baben gegen diefen micheib Beichwerde eingelegt,

Baris, 27. Nov. Mus II bidba wird geet ber Raib habe por bem militärifden Grundflidsspetulationen eingestan-ab fic bereit erffärt, ben Geschäbigten ibr ab ober ibre Grundftude surudsuerstatien,

Genbenstingliid.

Loubon, 27. Nov. Eine fcmere Explosion ette fich Samstag vormittag auf bem balb Reilen von Andlen in Staf-tre entfernt, wobei 6 Berfonen gu Tobe in und 6 andere schwer verletet wurden.
einiger Zeit ichon wätete in einem di einer der Rebenstellen des Bergwerfs Brand. Die Direktion ordnete an, den aber dann doch eine ichmere Roblenfraubbertori und die baran arbeitenden Leute

Die Revolution in China.

eris. 27. Nov. Der New-Yorkherald et aus Lungtang: Eine 1500 Köpfe fiarke lung Rebellen mit 2 Kanonen brach-3300 Mann kaiferlicher Trup-eine ichwere Riederlage bei und den ihm ihm der Derenden von lachstünn ihnen zwei Kanonen nach sechsstün-Gesecht in der Rabe des Friedhoses ding ab. Rach Angabe der Rebellen verde Raiferlichen 1000 Mann, mabrend tien ber Rebellen nur 2 Mann verabet murben.

Manbung eines englischen Dampfers.

Avember bei der Infel Socoira, 135 an nordöftlich von Kap Guardafni ge-Der erste Offizier und der Inge-baben sich gerettet und find in einem von dem österreichischen Lloyddampfer ausgesischt worden, von dem sie nach gebracht worden, von dem sie nach gebracht wurden. Die Schiffbrüchigen I Zage auf dem Basser augebracht. Sist war gang neu und erst im Ofsis, in Dienst gestellt worden. Die und bestand außer dem Kapitan aus der Kapitan und der größte Teil Liebung bestinden fic nach an Bard des abung befinden sich noch an Bord des besien ganzer vorderer Teil mit keinst ist. Ueber das Schickfal ber and ist noch nichts befannt.

Bente Drabtnachrichten fiebe Geite 43

Belgische Indiskretionen.

Die Juli- und Ceptembergewitter find awar über uns hinweggezogen, ohne fich an entladen, doch eine guversichtliche Stimmung ift noch nicht wieder eingefehrt. Roch ichaut man den in ber Gerne babingichenden ichwarzen Bolten, aus benen noch immer grelle Blibe auden, bedentlich nach, denn von dem witterungefundigen Landmann, ber feine Ernte beimbringen will und prufend gum Borigonte icant, baben wir die alte Betterregel erhalten: Gemitter febren mieder! In ben Barlamenten und in der Breffe der Lander, die in erfter Linie von dem Rriegofturm bedroht waren, find die negenwärtigen Tage dem Mudblick und der Rechenschaft über die Ereignisse der verisossenen Monate gewidmet. Die Darlegungen der deutschen Regierung haben in unseren Rachbarstaaten und in England mehr und minder erregte Betrachtungen nach sich gezogen, und eine allgemeine Berblittung über die faum überstandene Gesahr ift unverkennbar. Für so verderblich hatte man die Lage denn doch nicht gehalten.

Mis die Stettiner und Konigsberger Sparer teilmeife ihr Geld von ben Banten holten, um es in den Strumpf au fieden und au verbergen, und als die Belgier Kanonen und Maschinengewehre auf die Eisenbahn-güge luden, um dieses Kriegsmaterial ichnell an die Grenge befordern gu fonnen, lachte und spottete man vielfach über eine berartige Gespenftersurcht. Rachträglich muffen wir den Belgiern noch angesteben, daß fie nicht ichlecht über die drobende Lage unterrichtet waren, und es ift wohl gu vermuten, bag ans London und Paris Binte nach Bruffel ergangen maren. Benn das eng-lifche Barlamentsmitglied Faber nicht ge-plaubert hatte, mußte auch die bentiche Diplomatie heute noch nicht, daß die bri-tische Flotte einen Ueberfall auf die deutiche Flotte geplant hatte, wo-durch natürlich das Signal su einem Bolferfriege gegeben morden fei. Selbft ber bentiche Raifer außerte noch im Oftober bei feinem Hachener Befuche au bem Gouverneur von Lüttich: "Die Belgier haben unnötige Furcht gebabt." Go verstedt hielten die Bübrer im Londoner auswärtigen Amte ihre Absichten, daß man in Berlin an eine berartige Ariegstataftropbe noch garnicht dachte.

Der Ruhm des englischen Amtsgenoffen Saber hat das belgische Barlamentsmitglied Monville nicht ichlafen laffen. Wie Saber von der englifden Glotte behanptet, bag fie im enticheidenden Augenblid überhaupt nicht auf der Sohe ihrer Aufgaben gestanden habe, so verrät Monville der staunenden Welt, daß es bei der ins Berk gesetzen belgischen Mobil machung im Julian Bespannung pferden gefehlt babe. Bei ber Infanterie fei feine ausreichende Referve von Batronen vorhanden gewefen, und der Artiflerie habe es fibergeweien, und der Artikerte habe es über-baupt an Geschossen und Jündern gemangelt. Als die Festungen im großen Umfreise in Berteidigungszustand geseht werden sollten, habe man erst in den lehten Stunden umfer-geschickt, um für 10 000 Mark Stackelbraht für die Berichanzungen aufzutreiben. Genan so schleckt sei es mit der Artegsbereitschaft auf allen anderen Mehisten bestellt annter auf allen anderen Gebieten bestellt gemejen.

Der belgtide Rriegeminifter verweigerte zwar die Autwort auf die Grage ber Interpellanten, weshalb feine rechtzeitige Corge für eine ausreichende Rüftung getragen worden fei, aber durch die Entgegnung, daß die Angaden auf "Indisfretion" berubten, wird die Darftellung Monvilles indirekt bestätigt. Die Minifter frije, die ichon feit einem Monat über Belgien bereingubrechen brobte, burfte jest unvermeiblich werden. Der Rriegsminifter Bellebaut außerte, bag er nur noch in der Kammer die Grundfabe, die er für die Landesverieldigung gur Durchfüh-rung gebracht habe, rechtfertigen wolle, und zwar nach frangofischem Mufter, den Kriegsminifter in Bufunft nicht mehr aus bem Deere nehmen, fonbern man werben es gum erften Male mit einem Biviliften verfuchen.

Gir Deutschland bat es beionberes Intereffe, daß der belgtide beeresbeftand eine bedentende Erbobung erhalten foll. Aus den Rammerdebatten geht un-aweifelhaft bervor. daß die Stimmung im belgtiden Lande eine ausgesprochen fransofenfreundliche und eine

deutichfeindliche ift. Obwohl der bel- | ordentliche Finangmagnahmen vorgefclagen gifde Minifterprafident auf eine Anfrage in der Rammer, ob er mabrend feines Befuches Baris vom Minifterprafibenten Caillaux beeinflußt worden fei, antwortete, er habe nicht notig, fich in Baris etwas jugge-rieren gu laffen, jo ift bie befgifche Ctanteleitung immer mehr auf ben Weg geraten. leitung immer mehr auf den Weg geraten. der aum westeuropäischen Staatenbunde führt. Durch die unausgesetzten frangosischen und englischen Berdächtigungen gegen die deutsche Friedensliebe sind die Belgier gegen Deutschland aufgewiegelt, und durch die Renerwerbungen im Kongogebiete sit nun vollends der Berdacht erweck, als ob Deutschland nach dem belgischen Kongobesische trachte. Die Belgier sollten sich lieber an die trachte. Die Belgter follten fich lieder an die Borte bes Raifers halten, fie dürften Bertrauen ju Dentickland haben. Im deutich belgischen Birtichaftsleben müßten bedauerliche Berbeerungen angerichtet werden, wenn eine feindselige Stimmung wüchte. Es in an der Zeit, daß die mehrnitigen Angriffe an Bertickland, ante trachte. Die Belgier follten fich lieber an bie mung wuchie. Es ift an ber Beit, bag bie mabnwitigen Angriffe an Dentichland aufboren. Die "Indistretionen" in England und Belgien haben gegeigt, wo die Friedensftorer ihr verwegenes Sandwerf treiben.

Der Kampf um Tripolis.

Ronftantinopel 27, Dov. (Biener Rorr. But.) Rach einer Konferenz mit dem Großweftr und dem Minifter des Junern begaben
ich am Samstag abend der Kriegs, und der Marineminister nach den Dardan eiten, um die Forts zu inspizieren und Instructioneu für die Berteibigung zu geben. Der Kriegsminister statiete vorher dem engliichen Ratichafter einen Beinch ab, der iden Botichafter einen Beinch ab, ber ihn ermiderte. Der Boifchofter tonferierte bierauf zwei Stunden mit dem Minifter des Meußern. Der Unterredung, welche die drobe nde italienische Aftion in den Dardauellen betraf, wird große Wichtigfeit

Tripolis, 27. Dov. (Mgengia Stefani.) Der ftabtifche Bermaltungedienft ift in regelrech ter Tatigfeit. Bet Soms murben einige Erfundigungen vorgenommen, ohne daß man auf den Geind ftieg. Un dem Angriff am Camstag gegen die Couthengraben des 93. Infanterieregimente nahmen ungefähr 600 Araber teil, die 40 Tote und etwa 100 Bermundete gurudließen. Geftern fand eine Bufammenglebung ber Araber nach Mingara ftatt mo aniceinend Ramelfaramanen mit Lebensmitteln aus Garian angefommen find. Bei Erfundigungen, die mebrere Rilo-meter weit ausgebehnt wurden, wurde feine Spur von dem Beinde entbedt.

Derna, 27. Rov . (Agengia Stefani.) Am Samstag wurde auf dem Plateau por ber Stadt eine Erfundung mit gwei Batail-lonen Infanterie, einem Bataillon Alpen-jager, brei Maichinengewehr-Abieitungen. einer Abteilung Gebirgoartiflerie und einer Rompagnie Matrojen bes Linieniciffe "Rapali" unternommen. Gegen 9 Uhr murben betrachtliche Streitfrafte bes geindes gemeldet. Rurg barauf begann ein leb hafter & ampf, der bis funf Uhr nachmittage bau-erte. Die Türfen und Araber, die ernfte Berlufte erlitten, verloren an Boben und begannen fich guridgugieben. Bei Gonnen-untergang gingen auch die italienischen Truppen auf Derna gurud, nachdem fie den Beind aus den Augen verloren haiten. Die italienischen Berlufte betragen 50 Mann 12 Tote.

Meber die finangielle und wirticafeliche Lage Italiens

äußerte fich, wie aus Rom gemeldet wird, der Finangminister Tode so ungefähr wie folgt: Die Lage der Finangen tonnte nicht beffer fein; man habe an ihnen ein Ornicht bester tein; man habe an ihnen ein Organ, das jeder Belastungsprobe gewachsen sei. Im gegenwärtigen Augenblick übersteigen die ordentlichen versugbaren Mittel der Staatskasse eine halbe Williarde Lie. Die Regierung könne gegebenensalls über 225 Millionen Schahanweilungen, die leicht in Italien unterzubringen seien, über 120 Millionen sofort besautreibende Aredite und über 1915 Millionen statutarliche Borichische der lionen sofort beisutreibende Aredite und über 125 Millionen statutarische Borschüffe der Emissionsbauten verfügen, gang au schweigen von den Summen. die in barem Gelde bei fremden Instituten deponiert seien, und von dem Ueberschuß der Einstänfte über die Ausgaben. Dant dieser Bereitschaft könne man mit Sicherheit bestätigen, daß der gegenwärtige Campt au seinem Riele gesichte werwartige Rampf gu feinem Biele geführt mer-ben tonne. obne bak bem Parlament außer-

au werden brauchen, noch daß man bie Aus-führung gesehmäßig festgelegter Arbeifen aufanbeben, noch daß eine fofortige oder fpatere Erhöhung ber Steuerlaften in Italien eingutreten brauche. Die gegenwärtigen Dperationen ipielen fich auf einem Schauplat ab, der fehr nabe bei Italien gelegen ift und an dem ichnelle Berbindungen besteben. Die Kosten für den Transport des Offu-pationsheeres waren fehr groß, sie vermin-dern sich jedoch merklich. Das Budget des Staates sei jeht unendlich viel farter als vor fünfgehn Jahren; es habe feit breigehn Jahren fiets mit beträchtlichen Ueberschuffen abgeschloffen. Das abgelaufene Finangjahr babe mit einem beträchtlich höheren Ueberfont als bas vorbergebende abgefchloffen. Auch fur das laufende Jahr fei in dem berich-tigten Budget ein gleichfalls fehr betrachtlicher Meberichun porgefeben und felbft für bas Finangiabr 1912-18 ermarte man einen nicht unbedeutenden Ueberichus, obgleich in diesem Jahre besonders hohe außervordent-liche Auswendungen ersorderlich seien. Bis-ber habe das Wirtschaftsleben des Landes keine Wirkung des gegenwärtigen Konsliktes verspüren lassen. Die Wechselkurse, die vor der Kriegserflärung gestiegen waren und während einiger Tage ungefähr 101 betru-gen, seien auf 100,63 gurudgegangen, ein Beweis, daß die fremden Märfte Jialien ihr Bertranen bewahrt baben und daß bas Land nur feine eigenen überichuffigen Rrafte in Unfpruch nehme und einer außergewöhn-lichen Silfe von Seiten ber fremden Dachte nicht beburfe. Auch der Ertrag der Stenern, Die in bireffer Begiebung ju ber Produftion und dem Austausch fteben, zeige eine fichere und erfreuliche Bermebrung. Der Außen-handel Italiens fei im Monat Oftober, dem erften des Arieges, harter als im Borjabre. Der Minifter ichlog mit der Berficherung, daß Italien den gegenwärtigen Rrieg nur mit ben ordentlichen Mitteln feines Budgete. bas noch gang andere Belaftungen tragen tonne, führen merde. Stalien babe biefes Unternehmen begonnen in dem Bewißtfein, daß es auf reichtich fluffige Finangfrafte rechnen tonne, die mehr als ausreichend feien für das gu erreichende Biel,

Rundichau. Der Bunbegrat

wird in nachfter Beit drei große Arbeiten gu erledigen haben. Die erfte ift der nachftab-rige Reichebanebaltbetat. Babrend er fonft um diefe Beit im Bundesrate immer icon fait gang bergeftellt war, braucht in biefem Jahre auf feine ebenfo frubgeitige Ferigstellung tein Gewicht gelegt au werden, da der Reichstag ja Anfangs Dezember anfactoft werden foll. Des weiteren wird dem Bundesrat die endgültige Festehung der Ausführungsbestimmungen jum Biebien der Gebern befen Gefeh

tit befanntlich icon vor langerer Beit erlaffen. Es haben auch verichiebene Gingeltraaten, Preußen noch in der letten Landtagstagung. Ausführungsgelehe fertiggestellt. In Kraft gesett werden kann das Gesett aber erft, wenn die für das ganze Neich gültigen Ausführungsvorschriften sertiggestellt sein werden. Der Entwurf zu den Borschriften in längere Zeit in den Einzelregierungen beraten worden. Nit den Ausführungsvorschriften augleich wird dem Bundesrat die Kaiserliche Berordnung beschäftigen, die den Inkrastischungsiermin für das Neichsvieheuchengeiet enthält. Schließlich wird den Bundesrat die Außeführung der Reichsversicher rung vord nung webrsach beschäftigen. Die Invaliden und hinterbliebenenversicherung wird ja mit dem 1. Januar 1912 in der ftaaten, Preugen noch in der letten gandrung mird ja mit bem 1. Januar 1912 in ber Geftalt, wie fie fie in der Reichsverfiche-rungsordnung erhalten bat, in Kraft treten. Gur die Unfall- und namentlich für die Krankenversicherung find aber erft noch die

Bundesrate gu leiften.

verichiedenften Borarbeiten, and folde vom

Berlängerung des dentich-türkischen Sandelsvertrages.
Die "Norddentiche Allgemeine Zeitung" schreibt: Durch den am 15. November flattgebabten Rottenwechtel dwischen dem Kaiserlichen Botichafter in Konftantinopel und dem ottomanifcen Minifter des Meugern find ber dentici-tarfiiche Sandelsvertrag vom 26. August 1890 und die zu demselben abge-ichtoffene Zusatsübereinkunft vom 25. April 1907 bis aum 25. Juni 1814 verlängere

hemali 25 000 erofe in der fabte) Siadte

entite!

buns tade n

Brivil nerleit freft Stübte breder

ung b feufen malete

Burge werden befahrt dandin Recht. der Ol

di wi

Mort

foa!

teit

te all

Bigarettenftener. Bie belannt, bat ber Bunbebrat neue Bigarettenfteuer - Ausführungsbeftimmungen getroffen Sie treten am 1. Januar 1912 in Kraft. diefem Beitpuntte bergeitellte sigorettenformige Erzeugniffe, bei benen bie Lange bes Tabaf-ftranges 10 Bentimeter aber bas Gewicht bes Tabafinbalte 2 Gramm iberichreitet, biirfen von ihren berfiellern noch bis Ende Januar 1912 in der bisberigen Beise verfieuert werden. Bis garettenbändlern ift der Bertauf und das Borstätighalten der in der bisberigen Beise verfieuerten Erzeugniffe dieser Art bis Ende Märs 1912 gestattet. Bu lebterem Beitpunkt etwa noch porhandene Borrate find nach ben neuen Bestim-mungen su versteuern. Die Steuerzeichen aller Art find folange weiter au verwenden, bis die porbandenen Beltande annabernd aufgebraumt find. Der Reichstanater befrimmt ben Beitpuntt. von dem an Bigaretten. Bigarettentabal und Bigarettenbullen nur noch init neuen Steuer-seichen verleben aus der Grzeugungsftätte ober ans dem Bollgemabriam entfernt merden blirfen. Ausnahmen tann bas hauptamt in befonderen Rallen sulassen. Die su dem biernach bestimmten Zeitvunkt noch im Belise von Derstellern und Sandlern befindlichen Steuerzeichen alter Art find binnen einer Woche an die Debestellen aurudauliefern und von diefen in Beiden neuer Mrt umautaufden. Der Umtaufch erfolgt auch

Montag

für einselne Steuerzeichen. Reuregelung bes Bojtidedverfehre

Ueber die gesetzliche Regelung des Boit-ichedvertehrs foll in einer auf den 5. De-zember anberaumten Konferenz im Reichspoftamt beraten werden. Bur Teil-Reichspoftamt beraten werden. Bur Teil-nahme find Bertreter ber Sandwerfsfam-mern, Sanbelsfammern und ber Landwirtichaftsfammern sowie sonftiger intereffierter Ropporationen des Sandels, der Industrie und des Gewerbes aufgefordert worden. und des Gewerbes aufgefordert worden. Es in beabsichtigt, die Borlage gleich im neuen Reichstag einzubringen, da das Inkraftireten der Bestimmungen jum Intrafttreten ber Bestimmungen jum 1. April 1912 vorgesehen ift. Die Regelung des Boftichedverfehrs beruht gegenwärtig auf einer Berordnung vom 1. Januar 1909. in ber man in ber Sauptface auf Erfahrungen im Austande angewielen war. Seit Die-fer Beit find von ber Bermaltung binreimend Erfahrungen gefammelt worden, um nunmehr noch Anborung ber Intereffentenfreise und Sichtung des eingegangenen gut-achtlichen Materials einichlägige Bestim-nungen gesehlich feftzulegen.

Rene Gidorbnung.

Auf Grund bes § 19 ber Dag- und Ge-wichtsordnung vom 30. Dai 1908 ift von ber Raiferlichen Rormaleichnungstommiffion un ter dem 8. November 1911 eine neue Eich-vrdnung erlassen, die demnächt im Reichs-Gesethlatt veröffentlicht und am 1. April 1912 in Kraft treten wird. Die Eichordnung Ansang nächten Monais im Buchhandel ericheinen.

Die Gifenbahnen in ben Schutgebieten.

Dem Reichstage ift eine Aufzeichnung über ben Foerichritt nud Stand bes Gifenbahn-baus in ben Schutgebieten jugegangen Dar-nach wurden im Berichtsjahre 1910 rollendet: Die Kameruner Nordbahn oder Ma-nengubabahn mit 160 Kilometer und die Logo-Sinterlandbahn Lome-Atafpame gleich-ialls mit 160 Kilometer Gesamtlänge: beide wurden am 1. April 1911 dem öffentlichen Bertehr übergeben. In Kamerun machte der Beiterban der Strede Duala-Gdea der Mittellandbahn Duala-Bidimenge (Riong) weitere Fortschritte, ebenso in Oftafrisa der Beiterbau der Usambarabahn nach Roschi und der der Mittellandbahn nach Tabora. und ber ber Mittellandbabn nach Tabora. Auf ber Ufambarababn ift ber vorläufige Betrieb bis Moichi am 4. Oftober eröffnet

und damit das einstweilige Endgiel bes Baues erheblich fruber erreicht worden, als der Bauvertrag vorichreibt. In Südweft-afrika weift der Bahnban gute Fortichritte auf. Der Umbau der 188 Kilometer langen Staatsbahnirede Karibib Bindhut ift im Berichtsjahre foweit geförbert worden, bas der Rapfpurbetrieb am 22. August auf der gangen Umbaugrede eröffnet merden tonnie. Der Reuban des Kord- und Südabichnittes Linie Bindhuf Reetmanshoop ift Berichtsjahre joweit gedieben, daß auf ben beiden Abichnitten die erften Teilftreden dem porläufigen Betrieb übergeben merben tonnten. Bas die Erträgnific anlangt, to fest die Aufzeichung den Betriebsüberichung der gefamten Bahnftreden auf 4 852 858 feft. 3m Jahre 1911 murden bemnach vollendet und fur ben Bertebr eröffnet: In Ditafrita 347, in Ramerun 58, in Togo 25, in Sudweftafrifa 311, aufammen 786 Rifometer gegen 356 Kilometer im Borjahre. Diefer Juwachs der Betriebslänge, jo ichlieft die Aufgeichnung, ift der größte, der bisher in einem Jahre erreicht murbe.

Die Revolution in Mexito.

Rad einer amtlichen Melbung bat bei Bilcaba ein smeiter Rampf swifden ben Bundestruppen und ben Aufftanbiiden ftattgefunden. bei bem 60 Mann getotet oder verwundet murben. Darafa foll grobe Aufregung herrichen. Die Be-völferung brobe, fich au erbeben. - In bem Kampie bei Santa Anna baben bie Regierungstruppen in einer Starfe von 450 Manu 800 Anbanger des Benerals Bapata geichlagen. biefen murben 62 Mann getotet. Bavata ift ge-flüchtet. - Berichiedene hinrichtungen werben aus ben in Unrube befindlichen Orten gemelbet, wo die Regierungstruppen ben Befehl erhalten haben, jeben su toten, ber ichulbig ift, bie Repolution offen geidurt gu baben,

Brian), der hommende Mann.

Mit besonderer Greundlichfeit, aber auch nicht gang frei von Ungeduld, richtete Reichsfangler von Bethmann-Bollweg auf ber Mbendgefellicait anläglich ber Berlobung Abendgefellicait anläglich der Berlobung bes öfterreichifden Botichaftere in Berlin an den frangofifden Botichafterat Berrn von Bergbeim die Grage: "Hun, mann werben die frangofifchen Rammern unfer Abfommen genehmigen?" Gine Ausfunft mußte umfo mehr ausbleiben, weil man dies im Mugenblide an den enticheidenden Siellen in Baris felbit noch nicht wußte. Eron des Jubels, der guerft über den diplomatifchen Gieg Frantreichs in der Marottoangelegenheit berrichte. befand fich die innerpolitifche Lage Grantreichs felten in fritifcherer Berfaffung als eben jest. Um fich baruber gu vergeals eben jest. Um fich barüber gu verge-wiffern, bedarf es nur eines Blides auf die wissern, bedart es nur eines Blides auf die jüngstvergangenen Tage und die überraichenden Dinge, die sich soeben in der Kammer abspielten. Die teilweise eingetretene Kabinetiskrise droht sich zu einem Sturze des Gesamtministeriums Caillaux zu erweitern; der Minister des Auswärtigen, Herr v. Selves, icheint auch den Ministerpräfidenten mit sich in den Abgrund reißen zu wollen.

au wollen. Gon freigt der "fommende Maun" aus ber Berfenfung empor, in die er erft im Dftober bes porigen Jahres hinabgemorfen wurde. Das Berlangen noch einem Reiter aus ber ichmierigen Lage trat am legten Donnerstag in ber Rammer in begeichnenber Beife bervor. Bie Briand auf der Red-nerbuhne ericien, erhob fich auf allen Ban-fen, mit einziger Ausnahme ber fogtafiftichen Gruppen, ftfirmtider Beifall, und ber gemejene Minifterprafibent mußte minutenlang marten. che das brobnende Sande-

Der Rammer fam co | angenicheinlich nicht darauf an, diefem oder jenem Ausfpruch bes Beren Briand auguftimmen, fondern ibm bas allgemeine Intereife und bie Enmpatien aus-Man bat es Briand vergeffen, anbruden. baft er es durch feinen Streit mit ben Gifenbahnen dahin brachte, daß Franfreich in ben Tagen vom 11.—15. Oftober vorigen Jahres nicht friegsbereit mar. In Frankreid, wo man einen tudifden leberfall von feiten Deutichlands ja niemals für ausgeichloffen halt. mußte ein foldes Borfommnis Misstimmung cr felbitverftandlich große weden, und Briands Stellung untergraben. Das Beinliche der Lage war angeblich auch in England empfunden worden, wo die bange Frage aufgeworfen wurde, welchen Bert die "Eutente cordiale" benn unter folden Umftanden noch baben tonnte. Benn alles bies jest vergeffen ift, und Berrn Briand minutenlanges, dröfinendes Beifall-flatigen untofte, io wird berr Caillaux wiffen, welche Stunde es gefchlagen hat. Man ift in Baris icon wieder unaufrieden, ungufrieden, wie ein ummorbenes Bolf es nur fein tann.

Dem Minifterium Caillaux ift co nicht gelungen, mit Tenifchland auch au-aleich Spanien aus Marofto au icaffen. Sartnadia befteben bie Spaniolen auf ihren Chein, und wollen die von ihnen befetten Sanberftriche nicht wieder verlaffen. In Baris erwartete man bestimmt. Granfreich fich in der nun beginnenden Abrechnung mit Spanien gleichfalls auf Eng-land frugen fonne, boch in biefer Begiehung land husen fonne, doch in dieser Beziehung erseht man jest eine große Entiauschung. England, das den Franzosen in den letten Monaten gegen Dentickland is große Dienste geleistet hat, verfagt und stellt sich offenbar auf die spanische Seite. Die alte Eifersucht icheint in England gegen Frankreich zu erwachen. Die Franzosen haben sich nach dem stillen Bunicke Englands in den Letten gertifftend gestürzt. lande in ben Rrieg mit Dentichland gefturat, warum foll man ihnen benn gang Maroffo auwenden? In Grankreich batte man nicht begriffen, daß es nur als Werkzeug dienen folle und gab fich dem Traume bin, daß die Briten feine andere Aufgabe batten, als fich für die Intereffen Frankreichs einzuseben. In London aber wünscht man nicht. daß die Grangofen fich gegenüber Gibraltar feten. Den Unmut über die Entaufchung muß gunachit bas Rabinett Coillaux aus baden, und es wird fich fragen, was nunmehr aus Delcaffe wird. Gine ichwere Rrife ift im heraufgieben, bas bewies die fturmifche Begrugung Briands.

Meues aus aller Welt.

Froft und Schneefall. In der Racht gum Conntag fant in Berlin die Temperatur auf 3 Grad unter Rull. Bie aus Il-menan gemeldet wird, find durch einen ftarten Raubfroft die Telegraphen und itarten Raubfroft die Telegraphen, und Telephonverbindungen jum größten Teil unterbrochen. Auf einer einzigen Strecke lagen 40 Drabte am Boden. Auf den Bergen liegt der Schnee 20 bis 30 Zentimeter hoch. — In dem rhein ichen Industriege biet trat in der Racht jum Conntag figter Schneefoll ein der bis zum Wolft tag ftarfer Goneciall ein, der bis gum Mit-tag anbielt. In ber Rordice und der Elbmundung herricht feit Einbruch ber Racht aum Countag ftarter Rordoftfturm, ber die Ediffahrt gefahrdet.

Gin verwegener Boftraub murde om Greitag abend auf bem Bege von bem Reichs-bant-Boftamt in Berlin nach bem Boftamt 41

Der Bagen hatte mehrere Benter periibt. mit Geld bei der Reichsbant abgeholt in folke diese nach dem Postamt al bringen Als der Postmagen vor dem genannten Postamt angekommen war und gebing wurde, mußte man die Entdekung manen daß die gesamten Geldbeutel nebit Inba auf dem Bege zwischen Reichsbant und be auf dem Bege zwischen Retwisdart und der Postamt 41 enimendet worden waren. In Inhalt der Beutel betrug 30—50 000 .k Gleich nach der Eutdedung des Tiediahls der Geldbeutel aus dem Bostwagen wurde der Postillon, der den Bagen gesahren haite, wier dem Berdacht der Täterschaft verhafte. Im Laufe der Nacht war in Rigdorf in Manne der Ander war in Rigdorf in Im Laufe der Racht war in Riedorf im Mann seitgenommen worden, der einen Bohiact trug. Auf dem Revier ergab is daß der Mann der 40 Jahre alte, vordeitrein Gaitwird Ednard Cavello aus der Berritten Erfen 207 war. Bei einer Haussuchung is der Wohnung Cavellos ergab sich, daß er Bohnung Cavellos ergab sich, daß er der Eigentliche Tieb war. Der größte Lied des baren Geldes wurde in der Wohnung gefunden und beichlagnahmt. Den Hopfer hatte Cavello über einen Gartengaun aus eines Grundlich geworsen, wo er am geder Grundfilld geworsen, wo er am arbert Morgen gerunden wurde. Der Sad enthiel noch einen Teil der gestohlenen Berkend gen. Cavello und der Boftillon Bendt babr Samstag abend ein volles Geftandnis aber legt. Danach haben fie den Diebftahl gemen fam begangen. Cavello ftand am Einam aum Bostamt 41. Als der Bostwagen vorfur und der Begleiter sich nach dem Bostam be-gab, um die Ankunft des Wagens an meldeiprang Bendt blibidnell vom Begen, on nete mit einem vorher angefertigten Goli fel die Schlöffer und rollte den ichweren P. fad beraus, den er feinem Rompligen Capelle fibergab. Cavello ift bann in einer Rron übergab. Cavello ift dann in einer Kroi droichte mit dem Naub davongesahren mit Wendt hat jodann ruhig den Bod wiede bestiegen, als ob nichts geschehen ware. Die Musiperrung in der Berliner Mein

Induftrie wird am naditen Donnerdige et folgen. Ergendwelche Bergleichs-Borints wegen ber Beilegung bes Formerhreife. 1 die Urfache ber Musiperrung ift, find Bloten angeschlagen, durch welche die Ansiperrus von 60 Brogent der Arbeiter angefünde wird. Es würden von der Anssperrus rund 65 000 Arbeiter betroffen werden.

Beibitmord and gefrauftem Chreciat. bahnbeamter, in besten Kasse sich ein gente trag von 160 M ergab, erichossen, da er bie versehr werden joute. Später hat sich me der Pilothaler Bote meldet, bei einer Ra-sion berausgestellt, daß es sich um einen 30 chenschler handelte. Die 100 M, die der Roanse bereits behahlt hante, wurden seine Angehörigen gurudgegablt.

Echwerer Gifenbahnunfall. Bon ber Gal fifch-ruffifden Grenge wird gemelbet: 3nifchen den Gifenbahn Stationen Begdann und Pobbrodg fiberinbr eine Lofomotive eine Revisionsmagen, in welchem fich vier botten Beamie befanden. Der Zusammenpral mer fo heftig, daß alle vier Infasien des Ren fionsmagens, eine Draffine mit Sandbernis getotet murben.

Bur Explosion in Liverpool. 30 binrchtbaren Explosionstataftrophe in der Liftuchen. Jabrit von Ribbn in Liverpool noch gemelbet, daß bis jest 21 Tote und Berlebte, barunter 74 ichmer, die im Bofpil Aufnahme gefunden haben, Opfer der Rea ftrophe murben. Man befürchtet jedoch, ist noch viele Berungludte unter ben Timmern liegen, ba ein Teil des Brandes in Mitternacht noch nicht gelöscht war und in Rettungsarbeiten nachts eingestellt werber mußten, weil Ginfiftrze befürchtet warde

Cheater, Kunit und Willenschaft.

3m Ronigliden Theater hatte fich Berr Balther Kirchhoff von der Königlichen Oper in Berlin zu einem einmatigen Goft-ipiele eingefunden. Bir fennen bier in Biesbaden den Künftler icon von früher ber als einen vornehmen Sanger, der durch jeta ichones, gut geichultes Stimmaterial zu ben fühnften Soffnungen berechtigte. Herr Kirchhoff in unverkennbar lyricher Tenor mit der Inflination zum Beldentenor. Daß er als solcher bedeutende Fortschritte ge-

macht hat, bewies sein ungemein beifällig aufgenommener Tannhäuser. An einen Künftler, der sich bei den dies-jährigen Bühnenweihsestipielen Ruhm und Ehre erworben und der Berliner Hofoper

Chre erworben und der Berliner Hihm lindere zur Zierde gereicht, stellt man andere, höhere Anforderungen als an einen Gelegenheitsgast, der sich mit der Partie der Benus abmühte, und durch die gleich zu Anfang an korrespondierender Stelle "verpahten" Einsähe, durch die fladerude Tongebung und die mangelnde Höbe den Benusüberdruß Tannhäusers begreislich machte.

Ber derrn strichtoff in Bavreuth als Walther Stolhing bewunderte und ihn gekern als Tannhäuser hörte, dem entging nicht der Unterschied. Es mag sein, daß die neunzehnstündige Eisenbahnfahrt von Posen nach Wiesbaden ihren Einsluß geltend machte, es kann anch sein, daß der Umfang der Partie des Walther Stolhing der ümmelichen Veranlagung des Herrn Airchhöff mehr zusagt als die Tannhäuserlage und daß dadurch sür den Gatt nicht alle Vorbedingunbaburch für den Gaft nicht alle Borbebingun gen fo gunftig gegeben waren wie in dem weltberühmten Banreuth, um feine bedentenden Borzüge in das hellfte Licht au

Gine wirflich icone belbenhafte Tonge bung entfaltete ber Sanger im zweiten Affe; an ihr mag es wohl nicht gelegen haben, wenn hier ber Gefangspart nicht priginaliter burchgeführt wurde, Auch die Romergablung hielt fich in dem fibliden Rabmen. Den fünulerisch reinften Genuß bot der erfte Aft, in dem au fich das luriiche Moment über-wiegt; hier gelangte der Biderftreit der Empfindungen und Gefühle am fontraft-

Bublifum gewendet gu agteren wichtige Szene in diefer Stellung ju verharren und Schmers, Rene umb lung mehr erraten gu laffen als mimifch ausgudrücken, überichreiter wohl die Greu-gen der Julässigseit einer manchmal not-wendigen Bose. Serr Lirchhoff erwies lich im übrigen als ein so gewandter und vornehm empfindender Darsteller, daß er zu diesem

Berlegenheitsmittel in fo ausgiebigem Maße nicht au greisen braucht. In übrigen war die Auffaffung großaugig und eindrucksvoll, die Durchführung des Gefangspart ansprecheud und geschmackvoll, die Vährme und Innigfeit der Empfinden und geschwalt der Gempfinden und geschwalt und geschwalt der Gempfinden und geschwalt der Gempfinden und geschwalt und geschwalt der Gempfinden und geschwalt der Gem

voll, die Warme und Innigteit der Empfindung natürlich und überzeugend.
Die ausgezeichnete Gesamtleiftung fand ftarten Beifall. Bon unferen einheimischen Künftlern ftanden Frau Mittler-Weiß und die Herren Schwegler und Geiße-Winterlies. Auf den lehteren irifft das Präsiftet erhffelig in wollen Umfanza 21

Inieresses. Auf den letteren trifft das Praditat erstklassig in vollem Umfange au.

Roch einen fremden Künstler gab's, der als Balter von der Bogelweide auf Engagement gastierte: Herr Hermann Plücker aus Solingen. Er sang seine kleine Vartie nicht übel und behanptete sich im Ensemble ungesähr mit der gleichen Stimmstärke wie Herr de Leeuwe. Da dieser Minnesanger nicht allzuviel Darftellungskung erbeischt, so dürfte sich ein weiterer Bersuch mit diesem erstellung aut veransgaken zwissen Tenor anicheinend gut veranlagten Inriiden Tenor

Dr. L. Urlaub.

Im Resideng. Theater war man gestern wieder afinell! Richt nur, daß eine Novität aur Aufführung kam, die jest die erhöhte Beachtung der Theaterdirectioren studet, sondern auch das behandelte Thema selbst ücht im Bordergrund des Interesses. Es beichäftigt seit einer Rethe von Jahren ernschafte Bolksfreunde und hochstehende Bolitifer; es wird in Protestversammlungen erörtert und in Regierungskreisen aur Diskussion gestellt; in Regierungsfreifen gur Distuffion geftellt; es veranlagte patriviffic Bereinigungen gur intenfiven Arbeit burch Banderrebner, in dem an sich das inriide Moment überwiegt; hier gelangte der Siderstreit der
Empfindungen und Gestühle am kontrastreichten zur Geltung.
Bei einem modernen Schausvieler nimmt
man es als eiwas Selbstverkändliches hin,
auch gelegentlich mit dem Rücken gegen das

vier Aufgügen, betitelt "In der Grem : den legion"; gewidmet den beutichen Bilinglingen.

Diese Widmung könnte irritieren; es fönnte die Meinung entstehen, als handle es sich bei der Darbieiung der Rovität um Jugendvorstellungen. Das liegt nicht in der Absicht des Berfassers. Er wendet sich an jene Autoritäten, die Einfluß haben auf die Entwickelung der jungen Männer, die das Stürmen und Drängen der heranwachsenden Generation in seite Bahnen leiten können, die ju Ausaumendungen und Lebensregein die in Annanwendungen und Lebensregeln ichabliche Ginfluffe von der Jugend abhalten und diefer felbit die Kraft gu erfolgreicher Befampfung verleiben tonnen. Der Gedante ift löblich und die Absicht anerkennenswert: die Bermirflichung, bas Chaufpiel an fich, feine ideale Bollendung bringt, tann weder das Berdienst des guten Billens ausheben, noch die fritigie Betrachtung einschränken. So bleibt ein silles Bedauern, daß es dem Berfaster nicht gelang, sein Thema zu erschöpfen. Es sehlte ihm die Kraft und auch die Routine, den Stoff zu meitern und so nur fonnte es kommen, daß der interessanten Axbeit noch die Gebrechen des Pillekonisänus anköngen. Tiese Kehler bes Dilletantismus anhängen. Dieje Behler vermögen awar nicht den Erfolg au ericiti-tern; fie wurden auch aum Teil gedeckt durch die Berve und das fünftleriich vollendete Spiel der Krafte des Residena Theaters; aber fie ftoren den Gefamteinbrud und laffen feine rechte Freude auffommen. Benn auch diejenigen eimas ju weit gingen, die gestern nach dem ameiten Afte in ablehnendem Bifchen ihr Miffallen ausdrudten, fo fann doch auch nach dem dritten und vierten Alte nicht rudhaltslofe Anerfennung einseben. Es bleibt immer das Gefühl, als ob man fich der Eingeftanduiffe, die der Beifall im verdunkelten Theater macht, im hel-Ien Glange ber Lichter icamen muffe.

Das Mörderifche ber Fremdenlegion bat Dichter und Romponiften icon mebriam, gereigt. Anapp, turg und treffend ift es begar gelungen, in einem Mannerchor bie Leiben ber Grembenlegionare au ichilbern. Freilich, dem verionten Wort fteben weit mehr Ruancen gur Berfügung wie dem ge-iprochenen; wenn aber die Sprache langweilig wird wie im erften und ameiten Afte der vorliegenden Ropitat, to beigt fic darin die Schwache des Berfaffers. Und die beiden erften Afte bleiben ichmach in der Birtung.

US ift ermitdend, awei Alfte als Ginfabru Renninis be Der Berfaffer batte beffere Materie im Bublifum porausfegen bare Schlieftlich weiß man doch etwas von a Fremdenlegion! Daß aber gar einzelne tien dreis und viermal in den einführene Aften wicherfehren und Doubletten in is Saenen entstehen, das nimmt gogen Sache ein noch ehe der dritte Aft mit fein spannenden Handlung einseht, die den allerdings mit dichterischer Araft bis purche durchaeführt wird. Bis aum verfiel allerdings mit dichterischer attal Ende durchgeführt mird. Bis aum verfeten Schluffe, der dem Helden wieder alle wwonnenen Sompathien raubt und der Koefühl der Ablehnung wieder vertartt, wodem man gern dem Beifall des Publikmen folgte, der nach dem dritten Afte mehrte dem Berfasser rief. Kann so das Schalles auf der Bühne nicht ganz seinem Zwede is mird es den Antentionen des In nen, fo wird es ben Intentionen des iters und ouch denen ber Freunde ber iden Jugend wohl eher gerecht, wenn in den Bolfsleschaften, den Kreisbibliotet und den Birfein des Befevereins weite Be breitung findet.

breitung findet.
In der "Fremden Leg ion" gelten worden findet.
In der "Fremden Leg ion" gelten worft der und Menschenrechte.
Faftum muß der Legionar Balter vorst, der sich unter dem Pseudonnm derklitzt, durch alle Basien der Erniedrigundsfossen. Der Sohn des deutschen Edelmas undfossen. Der Sohn des deutschen Edelmas und Distriers hat Spielschulden beitelt, um einer fremden Nation dienstollte au werden. Beun ein Kamerad in sehn übermächtig das Heiner fingt, dann petiger Alage das "Besserlied" singt, dann petiger Alage des "Besserlied" singt, dann petiger Alage des Wie weit — wie weit! Habt maßt dem Berstoßenen, dem Berzaweiselten zu ihr Traume der Liebe!" Und doch nah dem Berstoßenen, dem Berzweiselten Liebe; sie wird ihm aum Berbänanis. ist der Liebe beil'ger Götterstrabl, der ist der Liebe beil'ger Götterstrabl, der sich Berwandtes jum Berwandten sind Berwandtes für Lott der Menich nicht, was der hin de t!" Dochgemuter Einn und Abil Geele sind die verwandten Saten dem Berzen der Tochter des Kapitans dem Berzen der Tochter des Kapitans der Bermenliegion antlingen, die das dem Bergen der Tochter des Kapitalis Gerembenlegion autlingen, die das mit dem Legionär Förster zur Liebe auflinen, obwohl Alice die Brant des argtes ist. Die Kataftrophe nabt, als die Liebenden überrascht. Er beleidigt Tochter des Kapitäns in aröblichter

Rraf

Su bei

ien T

Lotales.

Biesbaben, 27. Rop.

Entwicklung und Verwaltung der Großitadt 3n einer Abhandlung "Die Großstadt"
ei Bürgermeister Dr. Georg Reide, der
efannte Berliger Berwaltungsmann die
niwidelung der Großstadt zunächt aus der
kergangenheit beraus geschildert. "Stadteit macht frei", ist ein früher mittelalterder Spruch, den auch wir bewahrheitet
den, wenn wir in das interessante Problem
Großstadt vineinleuchten. Seit wann Grofftadt vineinleuchten. Seit wann arten wir von Grofftadien fprecen? Sie ab eine Schörfung des Mittelaliers; es fehre uns swar die Angaben der Grofe ber aligen Stadte, boch gablte feine mehr als senaligen Stadte, doch gabite reine mehr als 5000 Seelen, es waren aber für ihre Zeit arde blühende Orte. Schon im Jahre 1000 in der Ausdruck majores civitates (Großable) bef unt. Die Auffassung, daß alle Röbte aus alten Römerkädien ihren Urstrug haben, ift als irrig abzuweisen. Die enstehungsursache ist vielmehr die Grünzung eines ftändigen Marktes, der oft geweine vielen mit Wall und Graben umbe neben einem mit Wall und Graben umbe neben einem mit Wall und Graben umwenen Besit eines weltlichen ober geist-lats herrn entstand. Das "Marktrecht", bet der König ober der von ihm mit dem privilegium Betraute, der Stadifierr, gu erleifen batte, mar eine große Angiebungssabte guerft dadurch eine Freiftadt für Berteder maren, ähnlich wie Rordamerika und
meiften Kolonien, entwickelten fie fich
u geordneten Berbänden. Denn gur Erhalund des Friedens in den eigenen Mauern eulen die Bilger ein Stadtrecht, bamit eleich ein Stud ber Selbitverwaltung. Barger tonnien querft nur die Raufleute nerben, die ein Stud des Stabtweichbilbes beingen; erft allmählich erzwang fich der bendwerfer von bem "Aramergeift" fein Recht. Immer mehr entgogen fich die Stadte ber Obrigfeit ihrer Stadtberren, es erwuchs in witticaftlider Genoffenicaftsverband.

Der zweite Entwidelungsprozes ber Kartigericht, das zuerft der Stadiherr kiete, wurde dem Stadifcultheigen über-nigen, der als Bürger der Stadt ein Ber-mer der bürgerlichen Intereffen wurde. beju fam die Ginrichtung des Rais. Als Ratemitglieder die gange Stadtregie-ung ihren eigenen Geichlechtern erhalten und ihren eigenen Geschlechtern erhalten wilten, kand gegen sie die Sand werfer-idalt in den Jünsten auf und zwang sie, unt Teil an der Leitung zu geben. Es wurde für sie der sogenannte "Große Rat" erschaffen, und so besteht schon am Ausgang hi Mittelalters das Zweifammers Theem mit Magistrat und Stadt-Serordnung.

Diefe gange berrliche Blute ber Stabte-fimidelung murde gerftort burch ben An-ten ber feudalinichen Machibaber, dem bie tuiden Stabte nicht wie die ichweigerifchen indhalten fonnten, da fie es verfaumt hat-au, ibre Ibeen ins Land hinaus gu tragen nd den Bauer gum Bündnis zu gewinnen. In Ansgang des 18. Jahrhunderts lagen die Sabte unter der Knechtschaft des Absolutismus darnieder. Da fam bie Rettung burch die Städteverordnung bes dieiberen von Stein; er fonnte an it alten Formen anknupfen, die innere tberbelebung bes Stadtemefens aber erate badurch, bag durch die Schlachten und uderlagen die Teilnahme des Bolles am enlichen Leben gewedt war; das brachte in ungeheuren Aufichwung.

Kommtistonen aus den Vertretern der Bürgerichaft geschehen. Ferner soll dem Magistrat das Ehren beamtentum erhalten bleiben. Die ungeheure Arbeitslaft kann durch Dezentralisierung in einzelne Stadtämier mit fleinen Magistraten verzeilt werden. Alle Stände aber sollen in den ftädtischen Gemeindeorganen zusammenarbeiten, neben dem Hand werfer und Kaufmann muß mehr wie sonst der Künftler und Gelehrte vertreten sein, Endlich wird darauf hingewiesen, daß man bei den Erwachsen aller Stände oft vollständige Unwissensteil über die primitivsten kommunalen Verhältnisse sinde primitivsten kommunalen Verhältnisse sinde fönne der kunden die Jugend in der Bürgerfunde zu unterrichten; dadurch sonne der kommunale Sinn wiederbelebt werden, der heilsam allen Kastengeist überwindet. beilfam allen Raftengeift überwindet.

Bicobabener General-Anjeiger'

Biesbadens Gafte, Es find neuerdings hier eingetroffen: Baron von Andrzenfowits-Banteln (Rasauer Dos). — Oberleutn, von Schweinits-Oblau (Kölnischer Dos). — Leutn, v. Seel-Glogan (Bilhelmsdeilanstalt). — Regierungsrat von

Seilanstalt). — Regierungsrat von Burm 6-Boisbam (Quifijana).
Fremdenfrequens. In der Beit bis sum 20.
bs. Mts. find insgesamt 1779 Bersonen sum Kurgebrauch bier eingetroffen, bavon 1278 gu furge-rem und 506 Berfonen gu langerem Aufenthalt. Damit ftieg bie Gefamtireauens auf 167 466 Berionen, wovon 57 108 zu fürzerem umd 110 358 Berfonen sum Auraufenthalt bier vermeilen.

weilen.

Bestwechsel. Das Sansgrundstüd von deren Karl Kavves, Biebricher Landstraße 10, swischen Kahle Wijhle und Straßenmüble gelegen, ging durch Kauf in den Besis der Geschwister Emil und Louise Schweiß und iber, Brosen Belfer. Bider das in dem Westerichen Gottesläterungsprozeh kürslich ergangene Urteil ist von seiten des Redenklägers Pfarrer Diesen da din Ramenthal wiederum Revision angemeldet worden.

angemeldet worden. Aus der Landwirtschaftskammer. Die 17. Bollversammlung der Landwirtschafts-kammer für den Regierungsbezirk Biesbaden ift für Freitag, den 15. und Camstag, den 16. Desember b. 38. in Ausficht genommen.

Sahlungseinstellung ber Firma Solls Jahlungseinstellung ber Firma Dolls mann. Am Samstag nachmittag 2 Uhr fand eine Gläubigerversammlung ber in Jahlungsschwierigkeiten geratenen Bantfirma Carl Kalb Sohn, Nachfolger (Inhaber Kommerzienrat Hollmann) unter dem Borfit des Justigrat Alberti ftatt. Der Direktor der Mitteldeutichen Treuhand-Gesellschaft in Franklurt a. M. erkattete eingehenden Be-Frankfurt a. M. erkattete eingehenden Bericht. Die Trenband-Gesellichaft hat die Geichäfisbücher, nachdem am 2. November d. J.
um 10 Uhr vormittags, die Zahlungseinstellung der Firma erfolgt war, eingehend gepraft und sie ordnungsmäßig besunden,
ebenso sind die offenen Lepots einer Pristung unterzagen worden. Es moren in Berfung unterzogen worden. Es waren in Berwahrung gegeben 68 Depots im Betrage von 3.7 Millionen Mark. 40 im Verte von 2.8 Millionen Mark find aurückgezablt und 26 — 900 000 Mark find noch vorhanden. Es befand sich demnach bier auch alles in Ord-nung. Im Jahre 1896 hat Kommerzieurat Bollmann von Louis Schneiber bas Weichaft erworben und allein 22 000 Mart Facon da-

Das Balhalla-OperettenTheater Beigte

auch einen Aushlick in die Zukunft und auf die Hand die Gemen und Charles je 10 000 Mart in die Gemen Aushlick weitere Gedeihen Söhne Denry und Charles je 10 000 Mart lattet. Soraeltern sing nun von Rünchen aus, wo d. sid unter keldem Ramen aufbielt, bei der Stadt von unten herauf regiert werden, all tinkoken is 300 Mart. An Afriven sind vorder laufenden Berwaltung herangezogen handen, nachdem alle aweiselhaften Forder laufenden Berwaltung herangezogen kanden, nachdem alle aweiselhaften Forder laufenden. Das soll durch Deputationen, nachdem alle aweiselhaften Forder auseitelken Rechenden der Vollsei war es auch au verdanken, den Bürgerschaft geschehen. Ferner soll dem Martes haben alleiniger Inhaber der Geschafts das Ehren be am ten tum erzien Malker u. Beiri, Fabrik sur Estand-halber der Haufenden Dezentralisserung in einzeles die Fälle, das Inhaberinnen von Zigarrenschäften einer geschaft das Ehren be an ten tum erziese fallen bleiben. Die ungeheure Arbeitslaft teile sür Rähmasschinen in Braunschweig, der Gemen fich in auffallender Weite die Fälle, das Inhaberinnen von Zigarrenschäften einer geschaft genichen von Zigarrenschäften einer geschaft genichen von Zigarrenschäften einer geschaft genichten von Zigarrenschäften einer geschaft genichen von Zigarrenschäften einer geschaft genichten und Zigarrenschäften einer geschaft genichten Laufenschaften einer geschaft geschen zu der der Gemen Laufen der Geschaften einer geschaften der Geschaften einer geschaften der Geschaften einer geschaften einer geschaften der Geschaften der Geschaften einer geschaften einer geschaften der Geschaften einer geschaften geschaft Firma Carl Ralb Sohn, Nachfolger ichuldet. Die genannte Fabrif beichäftigt 150 Arbeiter und bat eine wöchentliche Lohnzahlung von 2500—2800 Mart an diese an leiften. Aehnliche Fabriken bestehen nur noch zwei in Deutschland und sind die namhaiten Nähmelichen Kabriken maichinen-Fabrifen wie por allem Opel in Ruffelsbeim Abnehmer ber Braunichweiger Sabril. Diese fteht gunftig — fie bat einen jährlichen Rettoverdienft von 40-50 000 Mart und Tollen Auseinanderschungen mit Charles Dollmann deshalb gepflogen werden in der Beile. daß die Firma in Braun-ichweig in eine Geiellichaft m. b. b. umge-wandelt und die Fabrif von den Gläubigern der Firma Ralb fortgeführt wird. Coute die Firma Ralb vollwertig von Braunichweig befriedigt werden, fo murden 83 Prozent für bie Glanbiger Ralbs beraustommen. Gebe man von Braunichweig ab, jo tonne man nur mit 27 Prozent rechnen. Rachdem die Justigrate Romeiß und Alberti, sowie Rechtsanwalt Kubne und Kommerzienrat Regisaandalt unige und Kommerzienrat Tillmanns darauf hingewiesen, daß es im Interesse aller Gläubiger liege, von einem Konfurs abzusehen, wurde beschlossen, die Gläubiger im Wege der Liquidation zu befriedigen. Dierauf wurde solgender Gläubigerausschuß gewählt, der vor allem mit Charles Hollmann verhandeln soll: Kommerzienrat Tillmanns Direktor Schlowber merzienrat Tillmanns, Direktor Schlencher, Inftigräfe Gutmann. Romeis, Alberti, Generalagent Schufter, Rechtsanwälte Bras und Klein. Nachdem Rechtsanwalt Kihne angefragt, ob in den letten Monaten Rechtsanblungen von der Firma Kalb vorgenommen worden, die ansechtsar seien und der Berichterftatter dies verneint hatter erflärte fich die Berfammlung auf Antrag des Juftigrat Romeis damit einverstanden, daß die Mitteldeutiche Trenfand-Gesellichaft in Frankfurt a. M. als Liquidator bestellt wird.

Gin Berficherunge- und Ober-Berficherungsamt wird, wie nunmehr als festiebend angefeben wer-ben fann, nach ber weuen Reichsversicherungs-ordnung auch die Stadt Biesbaben erhalten.

Bon ber Remefis erreicht. Der por ca. 3 3abren flüchtig gewordene Raufmann Deinrich Saf-fenbach aus Biebrich murbe vorgeftern abend bier in Biesbaben verhaftet. D. hatte fid feinerzeit in Schierftein grobe Schwindeleien und raffinierte Bedfelfalfdungen gu Schulden fommen taffen. Er fiellte auf beliebige dirmen Bechiel aus, falichte ben Ramen bes Afseptanten und Ausstellers, diskontierte biefe Bedfel bei bem Biebrider Borfduß. Berein und verftand es auf diefe Beife, fich große Summen Geldes au verschaffen, wobei er aber ausnehmend verichiebene Schierfteiner Gir-nen auf die gemeinfte Art icabigte. Gerner wußte er von feiner Schwiegermutter, welche in Blesbaden eine Fubrbalterei betreibt, Geld und iogar Liegenschaften zu erlangen. Er verkaufte u. a. einen Ader zweimal und liedte iedesmal die boben Anzahlungen in die Taiche. Anherdem fonnte er fich fonft durch fein flottes Auftreten Rredit und Geld verschaffen und nabm man sei-nerzeit an, daß d, mit ca. 60- bis 70 000 Mark flücktig ging. Die Blucht ersolgte am 3. Januar 1908 nachts ver Automobil, ohne daß nur irgend angeheuren Aufschwung. für bezahlt. Betriebskapital war vorhanden ein Berdachsmoment wahrgenommen werden bet bekante Berwaltungsbeamte gibt 140 000 Mark, davon brachte Kommerzienrat konnte. D. batte vorber mit seiner Ebehälfte noch ein Berdachtsmoment mahrgenommen werden

Bigarrengeichafte als Dedmantel. In lebter Beit baufen fich in auffallender Beife bie falle, bag Inhaberinnen von Bigarrenfcaften einer gewiffen Art als Aupplerinnen entlarpt werben, indem fich berausstellt, das das Geldaft nur als Ded mantel für ibr lichticheues Gewerbe bient. Go mirb lebt wieber folgenber Borfall dient. So wird lest wieder folgender Borfall befannt. Ein junger Bädergeselle kaufte sich in einem Heinen Bigarrenladen in der Alkstadt einine Bigarren, die Indaderin des Geschäfts Ind den jungen Mann zu einem Schäferstünden ein, worauf dieser and einzige, dabei aber üble Folgen davontrug. Er erstattete bei der Bolizei bereits Anzeige, so daß diese der Geschäftsindaderin dald das Dandwerf legen wird. Dieser Borfall beweist, welche Essamlos erschienunden Seite drochen und wie notwendig es ist, das die Arieden und wie notwendig es ist, das die Arieden broben und wie notwendig es ift, dat die Ariminalpolisei auf biefe "Gefchäfte" ein wochfames Muge richtet.

Ein frammes Regiment führt feit einigen Bochen bie bielige Gitten poligei, um ben laut gewordenen Rlagen vericebener Geichaftsinhaber ber belebteften Straßen, über das dort inhaber ber belebteften Straßen, über das dort ind so störend für den Geschäftsverkehr bemerkdar machende Dirnenunwossen abzubelken. Eine sanze Ausahl dieser "Damen" wurde in der setzen Woche von der Straße weg verhaftet und vom Schöftengericht zu längeren Freiheitsfiraßen verurteilt. Die hartnäcksiken Uebeltäterinnen werden außerdem nach Verbühung ihrer Straße auf längere Zeit ins Arbeitsbang deisern abend um

Gin Bimmerbrand eniftand geftern abend um 71/4 Uhr in dem Daule Dobbeimerftraße 20. Die fofort bavon benachrichtigte Feuerwehr hatte etwa % Stunden Arbeit. Berichiebene Mobelitlide fowie der Gufboden bes Bimmers murben burch bas Beuer ftart in Mitleibenichaft gezogen.

Berhängnisvoller Sturs. Das 6 Jahre alie Töchterchen einer in der Rheingauerstraße woh-nenden Familie war vorgestern abend segen 6 Uhr von den Eltern weggeschift worden, um in einer Halche Cel zu faufen. Auf dem Deimwege tam das Rind swifden ber Riebricher- und Mbeingauerstraße auf dem schlicherigen Boden zu Kall und ftilrste mit der Flasche zu Boden, wobei es sich an dem Dandgelent des rechten Armes schwere, start blutende Schrittwunden zusog. Aerstliche Dilse war glistlicherweise lofort sur Stelle.

Eine reumutige Diebin. Bor einigen Mo-noten verichwand ploblich der Dausburfche eines kieligen Bemionats, mit ibm waren aber auch einigen Benftonsaaften vericbiedene wertvolle genftände verschwunden; to vermiste ein herr aus Mostau eine golbene Uhr, eine Dame aus Baris einen wertvollen Ring u. f. w. Gelbstverftändlich nahm man allgemein an. daß nur ber hausburiche ber Dieb fein tonne. Tage tam nun aus einer Stadt in Gubfranfreich bei ber Benflonsinbaberin ein Bafet an, bas famtliche feinerzeit geftoblenen Wegenftanbe entbielt und in welchem bie Abfenberin, ein früberes Bimmermadden, erfucte, Die Cachen ben Gigentilmern surficknerstatten. Sie bat wegen ihrer Berfehlungen um Berselbung und versicherte, daß ihr seit jener Zeit das Gewissen teine ruhige Stunde gelassen. Der Dausburiche war nicht fdulbig.

Stiftungsfeft im Lotal-Gemerbeverein. 67. Stiftungsfest im Lotal-Gemerbeberein. Sein 67. Stiftungsfest boging porgeftern der Lotal-Gewerbeverein Biesbaden im Raisteller in der ein für allemal dafftr festgelegten Art bes "Divpebaseisen 3". Die Beluckerzahl mit genau 100 ftand dabei hinter der gewohnheitsmäßigen nicht zurild. Die Beran-

und alle verborgenen Leidenichaften, verdenen Born und hag in Förster aufwühber ihm mit dem Revolver nachstürzt an feinem Beiniger zum Mörder wird. fabrt wohl, ihr Träume der Liebe . . . !

208 Refibeng Theater batte ber "Fremdenion" ieine Elitetruppen gelieben. AbeRosmer war die Aufgabe geworden,
Gosmer war die Aufgabe geworden,
Gosthewort: "Ach wer beilet die Schmerbes, dem Balfam au Gift wird? Der sich
en haß aus der Fülle der Liebe
ant "wahr zu machen. Diese Aufgabe,
awsiten Afte etwas daghaft angesaßt,
ale im Fortschreiten der Dandlung von
begabten Künftlerin reitos gelößt. Sie
in ber den Dichter binaus die dramaüber ben Dichter binaus bie bramach glaubait zu machen, wie ein edles aus Mitleid sich zu siegbafter Liebe laumt. Der entscheidenden Unterredung dem Bräutigam lieh sie Sobeit und bem wie ihr auch später weibliche Innigund Singabe nicht fehlten. bingabe nicht fehlten. In Diefer Rolle mar ber Runftlerin Gelegeneboten, manche auf sie gesette Sofinuna ersüllen; sie kounte zeigen, daß ihr sintel au Gebote stehen, heterogene see-Affelte glaubhaft zur Birkung zu n., die noch eindruckvoller wirken den sich die Künftlerin zu noch ter dreiheit im Spiel wird durchge-n hoben. Ihr Bariner war Germann ist iräger. Ihm ih der Verfaller zu Bante verpflichtet, denn f. to Refnicht mit dem von ihm gewohnten nicht das alles eright, was der Dichtlte aber nicht gab — und hätte selbst die Rolle weitergeführt über gegebene Nivean, so wäre nimmer sogehene Nivean, so wäre gesammen. folg des Abends auftande gefommen. annier feinmte seine Darbietung auf mion, um so den rechten Kontraft au für das Anfflammen verhaltener angeborenen Ebeffinnes. Eine de Leiftung! Auch Georg Aüder, Letter-Rebri, Theo Tachauer, Shafer, Reinhold Sager, Rubolf at und Theo Mind maren tapfer Boften, um fraftige Stilben bes

C. A. Autor.

fich am Camstag abend wieder von einer neuen Geite. Rachdem in dem immer mehr neuen Seite. Rachdem in dem immer mehr an Beliebtheit gewinnenden Musentempel die ausgelassene Freude in der "feuschen Su-sanne" über die Bühne getollt, nachdem im frisch-fröhlichen Reigen die "Frühlingsluft" freundliche Bilder zeigte, nachdem Laune und Uebermut in der "Polnischen Birrichaft" zu fürmischem Beisall hirrinen, nachdem die Papricen der Franzen im Oberfizigen" des Rapricen der Frauen im "Oberfieiger" das Blut in Ballung brachten, nachdem — die Reihe ließe sich noch vermehren bei dem vielseitigen Repertoire des Operetten-Theaters — fam nun die sentimentale Operette an die Reihe, um ludenlos bem Bublifum ein Bild gu bieten von der Reichhaltigfeit ber modernen Operettenfunft. Leo Fall bat mit der Operette "Der fidele Bauer", die in prächtiger Ausstattung und subitler Durcharbeitung am Camstag abend erfreute, vielleicht den höbepunkt sei-ner Kunft erreicht. Benigstens har er bis ner Kunft erreicht. Benigstens hat er bis heute noch nichts besieres geboten; nichts, was das Publistum in gleicher Beise befriedigte und begeisterte. Benn es wahr, daß aller Anfang ichwer, so ift Leo Fall ein Beispiel dafür, denn es wurde ihm nicht leicht gemacht, auf der Operettenbühne herauszusommen. Die Direktoren Bilhelm Karczag und Ballner vom Theater an der Bien waren dabei seine Zauspaten, die zwar beute mit Stolz auf ihr Batenkind zurücklichen, aber vor Aahren doch recht aes

Wien waren dabei seine Tauspaten, die zwar heute mit Stols auf ihr Vatenkind zurücklichen, aber vor Jahren doch recht geringschähig von ihm bachten. Leo Fall erzählt es selbst in launiger Beise, wie ihn beim ersten Ansturm Karczag iragie: "Baswinischen Sie?" — "Ich dab' eine Operette," — "Die hat beute ein ieder ..."— "Aber ich din bestellt, und din eigens von Berlin bergekommen." — "Mein Kompagnon Ballner ist in Marienbad. Bissen Sie was — sahren wir zusammen hin!" Das geschah. Jort dat Fall vorgespielt und beide Direktoren waren berauscht von seiner Musiss. — Seine erste Operette "Der Kebell" litt an dem Textbuch; aber die musstallssische Begabung batte sich doch Bahn gebrochen und sie zeigte sich in rascher Folge bei den sibrigen Gaben des Tondichters. Er batte bei der "esissiedenen Fran" ein ebenso wirtsfames Libretto von Biktor Leon wie im "sidelen Bauer". Dann lieserten ihm Leo Stein und M. Willner "Das Puppenmädel"

und die "Sirene" und R. Bodangly fündete ihm mit lauten Deroldrusen "die schöne Risette" an. In Wiesbaden kennt man die "Sirene" noch nicht und "die schöne Rizette" dat ihren Dosstaat noch nicht nach dem Operetten-Theater gebracht, aber "der sidele Bauer" wurde am Samstag als ein lieber, auter Bekannter mit Sympathie empfangen und mit lautester Freundlichkeit bewillkommunet. Benn die rührige Diektion Deller und Westerma die rührige diektion Keller und Westerma die nach die Berscherung atht. daß sie und die übrigen "sichonen Kinder" der Fall'ichen Muse in trablendem Glauge zeigen will, so konnte das wohl die Erwars geigen will, jo fonnte das mobl die Ermartungen fpannen, nicht aber dem jubelnden Beifall den leifeften Abbruch tun, mit dem Beifall den leifeften Abbruch tun, mit dem das Bublitum ben "fidelen Bauer" grufte!

... Gerade diefe Operette zeigt Gall in feinem reichen ffinftlerifchen Schaffen. Da gefällt uns die Menge ber natürlichen, friichen Einfälle, der gundenden mufifaliscen, ertsichen Einfälle, der gundenden mufifalischen Bite: da schopft der Komponist noch aus dem Bollen und verdectt nicht, wie in der "geichiedenen Frau" den Mangel an Ersindung und innerem Reichtum durch komplizierte Tonsehung und äußere Mägchen. Die am Cambigg gebotene Operette bat noch bas ftarte, mufitalifche Raturell, bas binreifende Bühnentemperament, den ausgeprägten in-dividuellen Einschlag, der sich nicht fürchtet, auf eigenen Wegen nach dem Lordeer zu su-chen. Da gilt es poch, das technische Massi-nement neben der nuancenreichen und sarbenfreudigen Bartifur ju bewundern. Bei-ner mufifalifder Gefcmad und eleganic Raprizen ichmiegen fich ber Situation und ber Sandlung auf der Bubne an Allerdings kann diefer innige Kondakt, ber auch fein Fluidum auf das Auditorium ausstrahlt, nur dann eintreten, wenn eine tapfere Künfterichar ben Interidage ben Interidage lerichar den Intentionen von Componist und Dichter mit volliger Singabe folgt.

ind Dinier und obanger dingabe forgie.
... Das wurde am Samstag abend frohe Taifache. Die einzelnen Rollen lagen in besten händen und die Mittipielenden bemühten sich, mit allen Kräften die icone Zeichnung in die Birklickeit umzuieben. Mit bestem Erfolge ift das Enfemble bes Balballa-Operetten Theaters bervorgetreten. nachdem Ober-Regiffeur Emit Rothmann mit befannter Umficht für einen prächtigen Rabmen geforgt batte. Im Borfpiel ftanden die fleine Bolfert als Annamizi, die fie

recht hibid gab, und Mern-Budemann ale Stefan im Borbergrund. Bebterer führte in fieghafter Beife biefe ichmierige Rolle, die neben den gesanglichen Leiftungen auch hobe Anforderungen an das icanipielerische Können fiellt, durch: nie versagend nach der einen oder anderen Seite. Die lyrische harbung seines schonen Tenors traf sicher die Derzenstöne, so daß er im Berein mit Emil Rothmann als Bater Scheichel. roither ben Weg gum Bergen ber Buförer fand und jene Stimmung geichaffen murbe. die gur gunftigen Aufnahme ber Operette erfte Borbebingung ift. Rothmann machte ans bem fibelen Bauer eine fünftlerifch iberaus wertvolle Charaftergeftalt, auf bie das Wort vom Operetten-Angengruber mobil angumenden ift. Dag er auch in gefanglicher Begiebung bas rechte traf, rundete bie Beiftung gefällig ab, wie es auch anguerfennen ift, daß er in seinem Berfiandnis hin und wieder die mufifalisch sprechende Parlando-Beise zur Berfiartung des Eindruds gebrauchte. Dasu gesellte fich in seiner padenden Realistit Erich Marcell als Lindoberer. Man muß immer wieder die Runft des Schmintens bewundern, mit ber biefer talentierie Rünftler seine gesunde Komit au ftüten weiß. Da er auch seinen Gesangspart liets in guter Einfindierung und vollendeter Wiedergabe bringt so konnte ihm auch die anspruchsvolle Rolle des Lindoberer nicht perioren geben fondern nur bagu beitragen. ibm neuen Erfolg gu fichern, Elfe Dufiller war eine Annamirl, wie fie nicht beffer ge-geben werden fann. Die junge Runftlerin geigte alle vielseitigen Gaben, die ihr ver-lieben: temperamentvolles Spiel, frijche Stimme, fröhliche Jugend und draftische Komik! Go konnten die dauptichlager bei so präcktiger Besehung flicht geben: das Bipfelmutenlied, das Refrusenquariett, das Terzett von den "Trei", das sentimentale Balgermotiv des Alten, und dann die beiden Daupttreffer, das Seinerleduett und das Terzeit "Bauer, Bauer, Bauer, Bauer in Deinerleduett batten A. Bodginsta und der Bieberholung verlangte. Grial Berona und Dans Rugelberg feien ebenfalls anerfennend genonnt, denn fie durften an bem Erfolg des Abends teilnehmen.

C. A. Autor.

figlitung mar biesmol infofern von befonbere Bebeutung, als einmal ber im Boriabre neu ge mablte Bereins-Borfipenbe, Architeft Danne aum erftenmale por ber Deffentlichteit feines Amtes maltete und als fich sum anderen nad mehrjabriger Baufe Cherburgermeifter Dr. pot Ibell wieder einmal unter den erichtenener Ebrengatten befand. In feiner Begrußungsaniprache ibarufte der Bereinsvorfibende gunacht: Die erichienenen Ebrengafte: Oberburgermeifter 3 bell. Magiftratsaffeffor Borg mann, die Stadtverordneten, als Bertreter bes Bentralvereins ben Gewerbeichulinipeftor Rern. die Lebrer ber Gewerbeichule, fowie ber gemerb licon Fortbilbungsichule, bie Bertreter bes Innungsausichuffes fowie ber Innungen. Aniprade flang in einem begeiftert aufgenom-menen Raiferhoch aus. Oberburgermeifter Dr. p. 3 be 11 gebechte ber verdienstvollen Tatigleit bes früberen langiabrigen Bereinsvorligenber Gaab, fomie des Bereines felbit und trant auf das fernere Blüben und Gebeiben des Bereins. Im weiteren Berlauf bes Abende wechfelten Gefangsvorträge eines Toppel-Quartette des Mannergefangvereins "Concordia", fowie verichtebener Soliften in bunter Reibenfolge mit gemeinfamen Befängen ab, bis lange nach Mitternacht bie erften Geftteilnehmer fich jum Aufbruch anichidten. Erwähnt mag noch fein, daß Magiftrats. offeffor Borgmann mit einigen Gedichten in beimifder Munbart und ber Bereinsvorfitenbe mit einem humoriftifchen Gefang sum glanzenden Berlauf bes Abends mit beitrugen.

Montag

Rirdentolletie. Bur Aufbringung ber Mit-tel für ben Bau einer fatholifden Rirde ber Balbitragen - Rolonie wird am 10. Desember b. 3e. in allen fatholifden Rirden bes Bistums Limburg eine Rollette abgehalten.

Grubseitige Beibnachtseintaufe. Die bevor-ftebenbe Geftseit gibt wiederum Beranlaffung, an bas Publitum bie bringende Bitte au richten, die Einkaufe möglichft frühreitig zu machen. Er-freulicherweife gebt ein grober Zeil bagu über, Ginfaufe bereits in ber ftillen Beit por Beibnachten su machen, da die Musmabl bann noch piel reichbaltiger ift und die Bedienung mit mehr Sorgialt ftattfindet als in den letten Bochen Dringend nötig ift es aber, baß por bem Geft. jeber Raufer fich einen friibseitigen Gintauf gur Richtichnur macht, bamit ibm, fowie bem Licferanien bie unangenehmen Auseinanderfenungen sei nicht rechtseitigem Eintressen nachbeitellter Gegenstände ober maugelhafter Ausführung der in kursester Zeit zu beschaffenden Arbeiten eripart bleiben.

Stand der Maul. und Alauensender. Am 28. d. Mes, waren von der Seuche betroffen: im Areise Obertaunus die Gemeinden Fischbach (4), Sdertaunus die Gemeinden Fischbach (4), Consendeim (2), Köppern (3): im Areise Bieden konfows die Gemeinden Naundeim (12), Hermannstein (3), Daina (2): im Areise Frankfurt a. M. Riedersdeim (1), Bodenheim (1), Ködesbeim (1), Gidersdeim (1): im Areise Döck die Gemeinden Lorsdach (4), Sossendeim (1), dattersdeim (1), Ried (1): Areis lift naen die Gemeinde Oberreisendera (6): Stand ber Maul- und Rlauenfeuche. 21m 28 Ufingen die Gemeinde Oberreifenberg is Biesbaben bie Gemeinden Beilbach (2). Maffenbeim (8), Sochbeim (1). Deltenbeim (2); Massenbeim (8), Dodoeim (1), Leiteinbeim (2), Dillfreis die Gemeinde Sinn (1): Kreis Unterwesterwald die Gemeinden Disaert (5), dissideid (5): im Kreis Rheinaan die Gemeinde Kiedrich (8). Es waren somit insae-samt 77 Gehöfte im Resterungsbesirt Wie & e baden von der Maul- und Klamensenche der derallen. Kasholizismus und Kunst. Im dickterkissten Turngelellicheit innach Kraiessor Dr.

Saale ber Turngefellicaft fprach Brofeffor Meners aus Luxemburg bei geipanntefter Mufmerffamfeit ber Buborer über biefes Thema. Referent beseichnete es als feine Aufgabe, die Lebenstrafte des Ratboligismus im Glange ber Schönheit, unter dem Gelichisvunfte ber Aunit barsulegen. Er darafterifierte bie fatbolifche Rirde als die Lebrerin ber Riinfte: biefer Titel findet feine Berechtigung in ihren Grundfagen und ihrer zweitaufendiabrigen Geschichte. Gie fei für alle Runft eine rettenbe Macht. läuft pielfach beutsutage Gefahr, blobe Tednit, bloß ein Runftftud, bloß ein Garbenexperiment au Rebner fobann auf gablreide Berte ber Malerei, ber Boufunft, ber Plaftit, ber Literatur und Dichtung: feiner ihrer Urbeber ift in feiner genialen Auffaffung burd feine fatholische Beltanfchauung behindert morden. Die Rirche ift für die Runft eine fordernde Macht burch den Reichtum ibres Inbalts und ibrer Gormen. dem fünftlerifden Gebiete ift ber Ratboligismus ein Prinsip bes Fortidritts. In jebem beutiden Saufe fei Blat für Berfe ebler Runft. Die moberne Runft ift baufig nur Sichausleben, Daroerne fiellung ber Individualität, bes Erotifcen, bes blok Technifcen und Materiellen. Es begeht ein Berbrechen an der Menichbeit, wer der Runft nur das Berrbifd als Propins übrig läßt. "Jedes futlich tiefstebende Kunftwerk ift auch aftdetlich und fünftlerifc au verwerfen." Den Rebner lobnte felirmifcher Beifall. - Der nachte Bortrag findet am 6. Desember fiatt. Dr. Sonnenidein aus D.-Glabbad furicht fiber "Ratholigismus und fosiale Kultur."

Sanbelsgerichtliche Gintragungen. Erfoldene Firme. In bas Sanbelbeogilter murbe ber Firma: Meberer u. Gartner mit bem Sibe su

Biesboden eingefragen, daß bie Firma erlofden ift. Ren-Giniregung. In bas Sanbeldegifter murbe ein-gefragen: Woterben Sedel, Gefellicaft mit befarantier Saftung mit bem Gip in Dogfteim bei Wieblichen. Das Stammfabital Beträgt 25 000 Mart.

Wiesbabener Bereinswefen.

Der Mibeletif.Sportfinb "Athletia".Diesbaben feierte enralid in ber Turnhalle Sellmunbitrate fein 19. Stif. Die fportlichen Dusbietungen bes Rinbs, bestebend in Rurliemmen ber erften Riege, Aufmeien ber Mulierrioge, griechlichebmifde Mingfambfe und Marmor grupben geigien eine gute Schulung und tourben mit großem Intereffe berfolgt. Goenfo beifällig wurde bad Reigenfahren bes Rabfahr-Bereims 1904 aufgenommen. Der Mannergelangberein "Griebe" erfreute, bie Mintwefenden burch ben Bertrag einiger woblgelungene Großen Betfall fanben auch bie bumoriftifden Bortrage bes Mitgliebes Rarl Belte, fomte die Bariton. folos bes Gicenmitgliebes Grip Calege Imild. Einen (Slanghunf) bilbete bie Auffhörung bes Theaterinides "Um Liebe und Gore", toeldes ben Darfiellern mobilerbienten Belfall eintrug. gum Schluffe wurden noch ben Migliebern Emil Semmer, Chuard Rrabe, Muguft Belfe und Lubinig @dietbet Ebrea-Mefinben für 1060 brig. Mitaliebicaft überreidt.

Treb bes Unmetters ift aus ber-Rrieg im Grieben. nigung flabrifder Goribilbungefduler faft bellablig mit Spielleufen an ber Gbipe su einem Rriegsipiel ausmaridiert. Gegner war biedmal die Bereinigung Biob ider Foribilbungsfouler, ber fich eine Ansahl Unter ffizierfouler anfolos. Die Bufgabe murbe bon Leutnam Adhler geliellt. Die hiefige Jugendvereinigung (Jührer Sanbelelebrer Echafer) trog ben Sieg babon. Ubr fand in ber Mula ber Gewerbefdule ein recht gut refucter Lidebilberbertrag flatt. Das 2hema laulete Wohnungen und Banberungen ber Tiere.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Belfobilbungeverein. Diefer Zage ibbrie Berr Lebrer Brunotte eine Wanberung burd ben Bara ber. mehrfarbige Lichtbilber geigten bie Berrlichteiter bieles fagenminvolenen, von bielen Dictern befungenen Gebirges. Des harges Bunber taten fich auf. romantifde Bobethal. Blantenburg mit bem Regentiein ber Broden, Die Bue, Wermigerobe. Prachtig waren bie Schneebilder, Die verfchneiten Riefentannen und bereifter Bafferfalle. Der Bortrag fand ein recht banfbares

Tagesangeiger für Montag.

Ronigl. Edaufpiele: 7 Ubr: "Robert Guistarb. Bea einftubiert: "Graventampf. Refibenatheater: 7 Uhr: "Ubnengalerie." Belfotheater: 8.15 Ubr: "Bring und Beitlerin."

Balballa Dperetten Zheater: S Uhr: "Det Rurbaus: 4 Uhr: Monnements-Rengert. 7 Ubr in großen Coale: 1. Bereins-flongert bes Garilien Bereins Mainser Ctabitheater: 7 Ubr: "Charlebs Zante."

Rheinliroke 47, taglid Baritellung. Boltolefeballe, bellmunbftrage 45, 1: Geoffnet Berftags bon 12 015 9.30 Uhr: an ben Genn- unb Selertogen bon 10 bts 12 mnb 2,30 bts 8 Hbr.

The Mobal Dio. Theater Rinemategrapa

Rongerie taglich abenbs: Salballa-Reftan runt. - Btesbabener Bot. - Cafe Babs burg. - Arofebit, Luifentrage. - Ediob Meftaurant jeben Conntag Runfiler-Rorgert. Meroberg Witmode und Connings Ronsett. -Briebridsbof Runftler-Stongert. - Refigurant Deutfder Bof.

Das Raffauer Land.

1 Biebrid. 27. Rob. Der biefige Burger verein gibt nunmehr folgende Randibatenlifte aus: 2. Abteilung. Bis Enbe 1917: Bilbelm Stritter, Rentner: Josef Scanbua, fa. brifant: Richard Boudert, Schloffermeifter: Georg Edneiber, Landwirt. Bis Ende 1915: Leonhard Rabner, Badermeifter. 1, Abteilung Bis Ende 1917: Rarl Duderhoff, Gabrifbeliter: Guftav Da ins. Direttor; Rarl & ob ler, Direftor: Grans Goneiberbobn, Raufmanu. Bis Ende 1915: Albert Giovannini Daupemann a. D. Bis Ende 1915: Defnrich Bilhelm Schneiber, Raufmann. b. Schierftein, 27. Rop. Mafchinift Ludwia 28 ebnert verkaufte fein in der Babnbofftraße

gelegenes Bobnhaus sum Preife von 13 000 .M. on ben Spediteur Grib Meffer bier. - Der im Diftrift "Renermeg" gelegene Ader, ben Grben ber Chefrau Rath. Stritter geborig, ging lauflich an St. Bouter über. Der Raufpreis ift für die Lage und die friiber ergielten Breife ein febr minimaler, indem nur 28 A für die Rute nesablt murben. — Der Gaalbau "Deutider Raifer", welcher icon eine geraume Beit vertäuflich ift, ohne einen Liebhaber gefunden au baben, foll von der Brauerei Steinbaufer in Griebberg

gepachtet morben fein. i. Eltville. 27. Rov. In ber letten Gtab verordnetenfigung befinitive Anftellung des Mfliftenten Reufirm einem Anfangegehalt von 1200 Mart Desgleichen fand die neue Gtala für ben Stadtbanmeifter mit einem Endgehalt von 4500 Mart die Buftimmung ber Berfammlung. Der Bertrag mit bem Turnverein um Deitbenutung ber Turnballe feitens ber biefigen Lebranftalten gegen eine Bergiltung von 800 Mark pro Jahr wurde ebenfalls genehmigt. Bom Ma-gistrat war der Besug von Seefischen und Rartoffeln burd die Stadtgemeinde angeregt Die Berfammlung ftimmte wählte gugleich eine Martitommiflion, welche bas Beitere veranlaffen foll. Aud foll mit ben Debgern in Unterbandlung getreten werben, um eine Berablebung der Schweinefleifchvreife su er-sielen. Ebenfalls genehmigt wurde ber Antrag auf toftentofe Pflege armer Bodnerinnen, ebenfo ber Betrag für Beibnachtsgeichente armer Rin-

der, bestebend in Aleidern, Schubwert usw.
i Riedrich, 27. Rov. Der Subrmann Grib Biebler von hier geriet biefer Tage in ber Schellmann'ichen Golsichneiberei mit ber rochten Sand in Die Gage, mobel ibm amei Ginger abgeidnitten murben.

aben in der dritten murven.

8. Lord. 27. Rov. Die fürslich bier ftattgebabten Stadt verord neten wahlen ergaben in der dritten Klasse die Bieber wahl
von Gerdinand Travers, mährend in der
sweiten Klasse Gastwirt Veter Jose Dablen und Berwalter Soulte neugewählt wurden. In ber erften Rlaffe wurde Bhilipp Alexander mieder- und Apotheter 2. Doffmann neuge-

Gt. Goarsbaufen, 27. Rov. Infolge ber höheren Orts ergangenen Anregungen bat fich bierselbst ein Ortsausich us aur Förderung der Jugenbuflege gebildet. Der Ausschuß bat es sich vorerst aur Aufgabe gestellt, weitere Rreife ber Ginwohnericaft für die Beftrebungen ber Jugenboffege au intereffieren. Deute wird bier ber Geichaftsführer bes Rhein-Mainifden Berbandes für Bolfsbildung, G. Bolf aus Frankfurt a. D., einen Bortrag über "die Iugendorflege im allgemeinen" halten.

2 And dem Unterlahntreis, 27. Rov. 3m Auftrage ber Landwirtichafts-Rammer bes Regierungsbegirtes Bicobaden wird Don-und Beinbau-Infpettor Schilling Beifenheim sechischigige Obitbaulehrfurse abhalten, und awer in Oberfischbach vom 27. Nov. bis 2. Dez., in Birlenbach vom 4. Dez. bis 9. Dez., in Steinsberg vom 11. bis 16. Dez. und in Scheid vom 18. bis

Stimburg, 27. Nov. Der altberiffmte Ratbarinen markt findet morgen Dienstag, ben 28. November, ftatt; es wird aber nur tag, den 28. Rovember, statt; es wird aber nur Krammartt abgehalten. — Bor einigen Tagen iand hier die 25. Limburger Martini-Konferens der Labn. Philologen statt. Berbindungsweges von der Kelsterbacher Rahre

Die Bereinigung, Die von 80 Oberlebrern befucht ! mar, verbantt ihre Entitebung dem Montabaurer Befonderes Slexhienft Somnafiaf-Rollegium. batte babet ber fitralid in Bicobaben ali Geb. Regierungerat und Direttor verftorbene Brof. Dr. Breuer. Damals in Montabaur Das Sauptreferat für die Berfammlung batte Brof. Dr. Loor übernommen, der iber die Be-ichliffe ber preubifden Delegierten-Konferens ichliffe der preubilden Delegierten-Konferens berichtete. In der Diskusson wurde die Begarügtete. In der Diskusson wurde die Begarügtete. Die nächste Provinsial-Beriammlung für gans Deisen-Naflau findet in Montabaur statt. Schließlich wurde des letzten Eprökson einer altnaffauifden Gelehrtenfamilie ebrend gebacht, des ffiralich veritobenen Brof. Dr Lic, Albert Krebs-Franklurt a. M. – Das neue Crael wert für den biesigen Dom ist nunmehr vollendet. Die Orgel enthält angelöhr 3500 Pfeifen und 50 flingende Register, die fic auf brei Manuale und Bebal verfeifen. neueften Errungenicaften ber modernen Orgel-bautednit baben an bem Bert Bermenbung gefunden. Daß die Bindgeblafe in der Orgel felbit Aufftellung gefunden baben, ift ein großer Boraug. Die Borführung des Inftrumentes ergab ein bocht befriedigenbes Ergebnis. Die Orgel

Derbitverfammlung bes 8. landwirtichaftliden Begirfavereins findet bier am 6. Degember Muf ber reichbaltigen Zagesordnung fteht Erganzungswahl bes Boritandes, Geitfebung bes Mednungsvoranichlages für 1912, Borirag bes Tiernucht-Infpettors Muller. Rogler-Limburg über "Natichlage für die diesiahrige Binterfütterung bes Rindviches". Belvrechung ber Graebniffe ber von ber Landwirtichafts Rammer veranftalteten Cortenverfuche, mitgeteilt von B Bagner.Dahnftatten.

Raffan. 27. Rov. Gin Baterland der Granenverein fitt Die Stadt und umliegenden Landgemeinden purde hier diefer Tage ins Leben gerufen. Oberfileutnaut a. D. Bilbelmi. Bies aden überbrachte Grube und Buniche des Borftandes bes Begirteberbandes der Bater andiiden Frauenvereine und iprach bann eingehend über Entitebung. Entwidelung. Organifation. Biele und Mufgaben bes Barerländifden Grauenvereins. Rachdem Bfar-rer Dofer bem Redner gedanft und gabl eiche Mitglieder fich in die aufgelegten Liften ringezeichnet hatten, murbe ber Borftand ge-wählt. Er fest fich aufammen que Frau von Ed ale Borfitenbe und zwei Mitglie-bern bes Raffauer Frauenvereins, je einer Frau aus ben angeichloffenen Landgemein en, dem Bürgermeifter Dalenelever als Schriftführer und Bfarrer Dofer als Schatzmeister.

+ Oberwallmenach, 27. Nov. man die Errichtung eines Eleftrigi den icon greifbare Gestalt nimn man allfeitig inmpathifch gegenüber. nimmt, fich!

Rocern. 27. Nov. Die Züchterver-einigung für Labnvieh, Kreis St. Goarsbaufen, wird bier am 3. Desember eine Berfammlung abbalten. Die Lagesordnung bringt u. a. Gestiebung des Boranichlags der Süchtervereinigung für 1911/12. Mitteilung ber Candwirticafte Rammer betr. Bewilligung von Beibilfen aus Mitteln des Staates und bes Besirfeverbandes für 1911/12, Beidluffaffung über Bermendung biefer Beibilfen, und einen Bortrag des Bintericulbireftore & I a d-Raftatten über: .Binterfiltterung'

tf. Chabed, 27. Roo. Bei bem Roufmann Sartenfels bier murbe fürslich einge Dem Diebe fielen außer Bargelb auch Labaf, Sigarren uiw. in die Sande. Man ver-mutet, daß der Ginbruch von dem aus dem Beilburger Amtogerichtogefangnis entwichenen Gin-

ben 2. Dezember, wird bie Geier ber Grund. feinlegung ber neuen Unterpifisier. porioule ftattfinden. - In der letten Berfammlung bes Birfevereins fand ber Antrag ber Birte, ben Glafdenbierbandel in ibren banden su vereinigen, die Buftimmung der Brauer, unter der Bedingung, ba's Blaidenpfand eingeführt

ff. Derborn, 27. Nov. Die Giadiverord. neten mabiten ben Magifirateichoffen Rentner Louis Bomper jum erften Beige. ordneten. - Mehrere Bahler ber dritten Rlaffe hatten gegen bie Gultigteit ber biefi-gen Gabtverorbnetenmahl Broten erhoben. Mechanifer Dedel fonnte Diefer Tage auf eine 40jahrige Tatigfeit als Gichmeifter für Berborn und Umgegend gurudbliden. In dem Dorie Econ bach murde bicier Tage in der Birticait "Bur iconen Aus-Baren im Berte, von etwa 200 M in die Sande fielen. - Bei ben Stadtverordneten-Bablen wurden gewählt in der dritten Rlaffe: Buchfalter Rarl Schmidt und Buchfandler Ernft Baumann; in der ameiten Rlaffe: Fabrifant Jatob Reuendorff und Wegemeifter Muguit Abrens: in ber erften Rlaffe: Architett Ludwig Solmann und Mobelleur Sermann

\$\frac{1}{2} \text{Rirberg, 37. Nov. Dieser Tage wurde bier ber Krieg & veieran Adolf Breu her unter arober Beteiligung von nab und sern sur letten Rube bestattet. Breu her hatte sich vor 1865 frei gelost, wurde jedoch nach der Einverseibung Rassaus mit Preußen sofort eingesogen. Er diente 3 Jahre in der 10 Romp. des Inf.-Regts. Dr. 80 in Biesbaben; fanm erft im Derbft 1889 als Unteroffisier entlaffen, trat er bei ber Mobilmadung 1870 wieber in bas & ufilier-Regiment v. Bersborff- Biesbaben ein und machte den Gelbaug mit. Bei Borth erwarb er fich das Giferne Kreus.

Ballenstein, 27. Rov. Die Gemeindeverwaliums bat 1000 Zentner Industriefartoffelu amefauft und liefert das Malter für 8,20 M frei Reller.

Ulfingen, 27. Nov. Bei der Stadivererdneisen wahl wurde in der dritten Klasse

nach bem Dfriftelerweg für 19 000 Rart in 30. ichian bramte, murbe fürslich bom Areiston

ablebnenden Ginne begntwartet, b. hafterobeim, 27, Nov. Der große Umbe-auf der hiefigen Station, wofelbit gegenicht eine Unterführung in Angriff genommen ift. Bir feit einigen Zagen fehr betricbottorend, unb leiben bie Bupe vielfach Berfvatungen. Durch :-Abbruch bes einen Sauvialeifes millen bie 9. fonen- und Gatersiac Biesbaben - Branting auf bas Heberholungsafeis geleitet merben,

2 Bab Beilboch 27. Rov. Dier fand beiter Tage in der neuen "Birtichaftlichen Frauenicht auf bem Leine Bad Beilbach eine lieine öffnungofeter ftatt, au ber Regierne prafibent v. Deifter und Landrat Rammerte prafident v. Meister und Landrat Lammerker v. Deim burg. Diesbaden erichieuen ren: Admiral Erbr. v. Enter, Generallen Mappes, sowie Burgermeister Land in Biarrer Binaender nahmen von Frankun und Bicabaden jowie aus der Rachdutte fommend, an der Keler leil.

() Griedbeim, 27. Rov. Die biesige Vollu-perwaltung, die bereits im Commer die office lichen Luitbarfeiten einschränkte, dat auch die menden Kallnachtsperanklalten

menben Waltnachtaperanllaltunger en bie Balite eingeidrantt.

Lette Drahtnadrichten.

Ausidreitungen.

Oberhaufen. 27 Rov. Huf der Bede Beftenb im weftfällifchen Orte Beef fam es au aufregenben Gaenen, ale eine to Bergleute aus Cefterreich Gelb gu ihrer Beimreife und fur ihren Rudtrausport b ihre Beimat verlangten. Mis man ben genten jagte, es mufie erit Rudiprache mit be Beden Direttoren genommen werden, be-molierten die Arbeiter alles, was ihmen in die Sande fiel und eröffneten dann en Stein-Bombardement, durch das mehrert Beamte verlett wurden, jodak ein großens Boligeiaufgebot in Tatigfeit treten mußte.

Der Rampf um Eripolis. Ronftantinopel, 27. Rov. Giner an m tanbiger Stelle eingetroffenen Melbung m folge erlitten die turfifden Eruppen bei Eripolis eine Riederlage un murben gum Rudgug gegmungen, mobel fe ibre gablreiche Munition und einige Gefchüte auf dem Schlachtfelbe gurudlichen Der Deputierte Gerhad brabtet aus True lis an die Rammer, daß die Stalitum friedliche Burger ale Ariegoge-fangene nach Italien fenden und für fiiche Sofpitaler und Berbandeplate bem bardieren.

Rom, 27, 9lot. Die "Stamba" teilt mi fie fonne nach Informationen aus fidem Duelle auf das entichiedenfie die Rachrid dementieren, daß auch nur eine teilmein Blodierung der Dardanellen et

Rouffantinopel. 27. Rov. Die Pforte is formierte burd ibre Botidaiter die Madte. bas fie gezummen fet, in den Darbanellen Minn su legen, Die Berantwortung bierfür aber die lien aufdieben miffe.

Gin Gehlbeiran von brei Millionen Aonftantinovel. 27. Rov. 3m Treiar te Binansminifteriums murbe geftern ein Rebiberta von 3 Millionen entbedt. Bon bem Diebe fell Im Treiar te iebe Gpur.

In Rubland gelandete Quiridiller. Beiersburg, 27. Rov. Bei Blost in Bein landete der deutiche Militar-Ballat "Continental" mit drei Berren, die Refere Ligiere fein follen. Die Luftichiffer murben bre Zage lang in Daft gebalten, fpater aber a Befehl bes Baricauer Militaritabes wieder Sie reiften fofort nad Deutid



von der Betterdienftftelle Beilburg.

Bodifte Temp. nach C.: 2, niebrigfte Temp 1 Baromeier: geftern 759,8 mm, beute 764,4 Borausfictliche Bitterung für 28. Rovember Borwiegend troden, meift wolfig ober fo

dedt, Temperatur wenig geandert. Riederichlagehöhe feit geftern: Waffer Rheinpegel Caub gestern 1.64 bent 186 frand: Labupegel Beilburg: gestern 1.84 bent 186 28. Nov. Connenaufgang 7.44 | Mondan gara

Schrift. u. Gefcaftsleitung: Ronrad Lepbell Berantwertlich für den politifchen Teil, das Gentlich ben Sandels und allgemeinen Teil: Bereit für den letakn Teil; 6. R. Anter; für fichrichten Kapan, ben Rachorlanbern, für Sporte und Ge-nachrichten & Gunner; für ben Inderdentrill be Bufdmein. - Deud und Berlog: Eitebobener De Empiger Rourab Leuboth, familia in thick

Suidriften an Bertos, Aebaltion und Erpebnien inicht perfonlich ju abreifteren. Gur bie Aufreinen in unverlangt eingefundter Manuftripte aberniens in Mebaltion eingefundter Manuftripte aberniens Medaftion feine Berantwortung. Anonhme Suier wanbern in ben Papiertorb.

gaffai

Die

dersonalis derso lla ex im m Ted Im Ded Imobile

1M8 66 men S Au

in Gr

Mrt.

42

E 1.

in as

Siede

orr la

ng m Does c und

ficette ectrici ilmetic

adie. Rinen

Sallen roe Dil in dre ober mi

eutio-

tik.

Die Waifenpflege in Maffau.

son den soblreichen im Laufe der Zeiten ins sien gernsenen Boblfätigteitseinrichtungen, die ihrer Art wieder so grundverschieden und betern Ingeden entsprechen find, ift es wohl werten der Waisenvillege, die in ihrem nermung am weitesten sursidreicht. Nativoler ziestelt unvisenutilibner Bersonlichkeiten, die auch Bong gend gend Etellung Ginfluft auf Glefen. A Rang und Stellung Giniluß auf Gefet-und und Berwaltung batten, war es su ver-en, daß der Keine Sproß der Baifenpilege ben griechifden und romifden Altertum fich milben konnte an einem Baum, dessen weit-meinte Aeste sich jeht ichilbend in allen Län-ausbreiten iber die Waisenkinder eines jeg-

In nicht minder geringem Mage war es auch geffau, bas bis auf die beutige Beit tatfraftig eriff, wenn es galt, die Baifenvilege, einen matter ber Bollowlricaft, ausgubauen und elfen an ber gemeinfamen mobitatigen

Der naffauifde Bentral - Baifen inds, gegründet in dem naffaulichen Geseth 18. Desember 1848, sett es fic aum Biel, git Ausschluß der öffentlichen Armenvilege mes Baifentindern des Begirts bes ebemaligen men Ballentindern des Bezirfs des edemaligen sogiums Raffan das verlorene Elternbans in ilmerbringung in einer guten Familie zu inen, ihnen geeignete Fliege und Erziehung bis einem gewissen Lebensalter angedeiben zu ein mid ihnen die Erlernung eines geeigneten das gerigneten bereff in ermöglichen Dieke Townstellen undmerfe au ermöglichen. Diefer Gonde menim abgelaufenen Rechmugsjahre 1910 eine dentaussabefinnine auf von 134 707.35 .N. Co-nt biefe Samme nicht durch Zinfen von Aftiv-italien, durch Staatsrepte und durch Geschenke Bermadtniffe aufgebracht wird, findet fie m Zedung burch eine Danstollette bei den modmern bes ebemaligen Dersogtums Raffau. in Ertrag biefer Kollefte besifferte fich im belaufenen Rechnungsfabre auf aufammen

and für diefes Jahr ift die Beit der Waifendefte wiederigin berangetommen. Giner iconen im Sitte gemäß wird in den Schulen gur bendung von Beitragen angeregt und eine semlung veranitaltet. Mitglieder des Magiber Ctabtverordneten-Berfammlung ad ambere Bürger ber Stadt wandern in ber in femmelbegirte eingeteilten Stadt von Saus au bers aux Erhebung eines Scherfleins für die men Bailen.

Aus den Nachbarlandern.

4 Parmitabt, 27. Rov. Der Großbersog iben ordentlichen Brofesior der juriftischen Ga-den der Landesuntversität, Gebeimen Justisarat gethur Benno & 6 m i d t. den ordentlichen untwor der Ingenieurwissenichaft an der Tech-ien Dockschule Darmstadt, Gebeimen Baurat benner Cach der Rowsitzenden des Barrates frunter Rod, den Borfitenden bes Borortes et bellijden Danbelstammertages, Rommersien-21. Grans Bamberger, den Borfibenden

der Landwirticafistommer für das Grobberson | unter Diefer Bedingung die Baufumme gur Bertum Beilen, Gebeimen Rat & a a 8 - Darmitabt, in die Erfte Rammer ber Stande des Groß

bersontums Deffen berufen.
E. Aus Rheinbeffen, 27. Rov. Die beffifchen Ob it martte batten fich in den lebten acht Tagen eines fehr guten Besuchs zu erfrenen, Besablt wurden für den Zentad all erreiken. Besablt wurden für den Zentaer Kochäviel 10 dis 14 M. Tafeläpiel 14 die 18 M. Rochdirnen 8 dis 9 M. Tafelbirnen 10 dis 20 M. Imergobit 20 dis 23 M. Riffe 20 dis 21 M und Trauben 54 die 65 M. — Tas Kartofielgelchäft war in den letten Tagen viel febbatter als in der Boche anvor. Trot des machienden Angebots find die Preife gestiegen. Besahlt wurden für den Doppelsentner Kartoffeln 8 bis 9 M. Salatsartoffeln erzielten 10 bis 12 M. Der Zentner Zwiebeln tostete 8 bis 9 M. der Zentner Tomaten 10 bis 13 March 12 Mart.

C. Bom Mittelrhein, 27. Nov. In der letten Boche war ber Baiferftand ein liberaus ungünftiger. Abgefeben von zwei Ausnahmetagen war ber Stand bes Cauber Regels unter 1.20 Meter. Die Schiffahrt batte unter ben ungunftigen Berhältniffen gu leiben. Die Berfrachtung murbe serraditimen zu teiden. Die Bertraditung wurde für Fahrten zu Berg wegen den iteigenden Preisen allgemein aurückgebulten. Außerdem hatten die bergwärts kommenden Kähne alle mur halb geladen. Der Berke br auf dem Abeine ilt flott, da trob der hoben Frachtläbe die Rachtrage eine grobe ist. — Bewirtt durch den anhaltenden Alegen ift neuerdings das Bailer geftenen. Der Cauber Begel seigte geftern 1.35 Meter an. Der Basterstand bei Bingen betrug gestern 1.21 Meter. Unter Rull zeigt nur der Kostheimer Begel, und

swar 0.10 Meter unter Rull. S. Bingen, 27. Nov. Die Beaegeit für mannfiches Rebwild beginnt am 15. Desember. Die Goongeit bauert 334 Monate und endet am 30. April nächten Jahres. Die genaue Jiffer der Bevölferung im Kreise Bingen be-länft sich nach der Bolfssählung am 1. Desember 1910 auf 42 648 Einwohner. — Das sogenannte Brüderhaus, in welchem die Franzistanerfranfenbriider ibren Gis baben wird erweitert und teilweise bergeitellt. Dierzu bewilliate die Stadt 1200 Mart. Das daus gehört der Stadt und wurde den Brildern aur Berfügung gestellt.
— Ein Boranichlag des Stadtbanamtes, der den Um bau bes alten Realiduigebaubes gur Bau a ewer beifchule porifeft, beaufprucht die Summe von 167 000 Mart, die als Arebit in der lebten Stadtverordnetenfinna genehmigt werden jollten. Der Finansausichus, der fich mit dem Plan beidäftigt batte, faßte den Beichluß, der Stadtverordnetenversammlung vorzuschluse, der Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen, den Umbau zu genehmigen und die genannte Summe zu bewilligen. Dagegen sollte der jährliche Zusichuß der Stadt unter diesen Umitänden nur 10 200 Mark seinerbin jährlich beiragen, 3000 Mark weniger als disber und dieser Betrag von 3000 Mark sollte von der bestischen Regierung ihrenventung fatte den Reichtelt der Berramulung fatte den Reichtelt des Merkfaufe und fammlung faßte ben Beidluft, die Realicule gum

ffigung geftellt werben.

S. Areusnach. 27. Rov. Geit langer Beit be-merften bielige Geichafte, baß ftandig Boft-fachen auf gang unerflärliche Beile per-fcwauden. Der Boltverwaltung gelang es trog eifriger Recherchen nicht, die Urfache bes Berichwindens ju ergründen. Bor furgem bemerfte nun ein Boitbeamter auf dem Bugboden bes Boftaborts einen nach Dortmund aufgegebenen Brief. Der Boltbeamte fibergab feinen Gund fofort der Bermaltung und die eingeleitete Unterindung ergab, daß am felben Tage eine größere Anzahl nach Dortmund beftimmte Briefe anforgeben war, die nur der Boltickafiner Deinrich Be b in den Fingern gebobt haben konnte. Beiterbin förderte eine Unterfuchung der Abortgrube eine Menge geöffneter Briefe au Tage. Grund Diefer Beweife murde der Poftichaffner dem Gericht ibergeben. Die Berhandlung vor der Straffammer brachte su Zane, daß Be b baufig feine Beche in den Birticaften mit Briefmarten bezahlte. Bes war der biefigen Boftverwaltung els unguverläffig befannt und murde aus diefem Grunde nur im Außendienit verwandt. Der Staatsanwalt beantragte 5 Monate Gefangnis. In Anbetracht ber Sandlungsweile des Angeflag-ten verurteilte ibn bas Gericht zu einem Jahr Befangnis mit der Begrundung, bag Briefe por derartigen Bernichtungen geidust merben mußten.

E. Rheinbollen. 27. Nov. Dier berricht großer Baffermangel. Die lange anhaltenbe Erodenbeit bes Commers bat bie Baffergraben und Bache fait vollftandig ausgetrodnet. Begen Mangel an Baffer mußten in der biefigen Gegend

verschiedene Müller das Mablen einftellen. & Coblens, 27. Nov. Diefer Tage wurde der Bubrmann Miller aus Rhens auf bis jest noch unaufgetlarte Beife von dem von ihm felbit reffibrten beladenen Brauerei-Subrwert liberfabren. Der Berungliidte erlitt dabei ichmere Berletungen, denen er turg darauf im Bfirger-bospital erlegen ift. — Der Buchalter Theodor Ferd in and. der in der biefigen Giliale einer Giergrofbandlung aus Mains beichäftigt mar, ift feit einigen Tagen unter Mitnabme von 10000 Martillichtig. . | Gießen. 27. Nov. Der Raubmörder Erbe, beffen Revision beim Reichegericht verworfen

wurde, bat auf die Einreidung eines Gnabengefuches versichtet. Die binrich-tung wird in ben nachften Zagen bier ftatt-

Aus dem Gerichtsfaal.

Gin Mefferbeld.

we, Eine Gesellicaft aus Flörsbeim unter-nahm am 4. Juni d. Is. einen gröberen Ausflug, Als es bereits dunfel war, tam man nach Sindlingen und tehrte bort in der Rollichen Birticaft Mls die Glorebeimer das Daus verliegen. Umbau oder Neubau sur Berfägung au ftellen erhielten awei von ihnen gefährliche Mefferftiche, unter der Bedingung, daß die Stadt einen weiteren Buschus von 3000 Mart leistet. Ebenio foll Taglöhner Adam Ankenbach ans Ludwigs-

bafen, murbe entdedt und sur Angeige gebracht, Er erbielt neun Ronate Gefängnis.

fc. Der Schloffergefelle Emil 3 ob el war am 1. Oftober d. 3s. in der hiefigen Berberge abgeftiegen und mit rellenden Sandwertsburichen befannt geworden, denen er nadis 5 bem. 9 Rart aus den Rleidern ftabl. Wegen Diebitablo muk er eine 28 och eins Gefängnis wandern,

Der Ronig der Soielbiebe. Berlin, 27. Rov. Der ebemalige "Ronig der Sotelbiebe", der Schriftieber Robert Reu-mann, der mit feinem Romplisen, dem Drogiften Otto 28 i e du milt in einer großen Angahl europaifcher Stabte Dotelbiebftable beging, murbe von ber fechten Straffammer am Landgericht Berlin I gu awölf Jahren Buchbaus und gebn Jahren Ehrverluft verurteilt. Gein Komplise erbielt fünf Jabre Budtbans und gehn Jahre Chrverluft. Gegen beide ibnibe auf Julaffung der Boligeiauffict erfannt,

Luftschiffahrt.

* 3m Lentballon liber ben Daean. Bu ben and ventvallon über den Cacan. In den sabireichen Projecten, im Lentballon den Oscan an überqueren, in ein neues hinzugefommen. Es daben fich mehrere ameritantiche Mitalieder der Abeinifch-Beitfälischen Enfisite Gefelsich aft mit noch anderen Interessenten in Leichlingen zusammengetan, um vom Rav Lenerissa aus mit einem Lenfballon den Ozean nach Amerita zu durch-aueren. Man will ebenso wie die Gans Fabricesche Expedition, die Vallatwinde als Fina-förderer benüben. Der Lenfballon wird in Mugsburg gebaut.

Sport.

* Achitage Nennen in Maint, 2m 5. n. 6. Zog merben bigende Refultate erzielt: Geleiftete Sitometer abl bed 5. Zaged: Weine Gopbner 1839.075, Staft. Cliee 1839.325, Willbe-Barra 1839.325, Ludwig. Rofellen 1539.700 Rilometer. Attometersahl ant 6. Ion: Beib. Doppner 1784.250, Braft@ffer 1781.250. Bilbe-Barth 1783.875, Quomig-Rofellen 1785.08 Rilometer.

* Biesbaben contra 3bitein. Tiefer Tage Plette bie 1. Manufchaft ber . Epiel. Bereinigung. Bice baben" noch fiberlegenem Gbiet gegen bie Manufchaft

ber "Bauge wertschule Bollein" mit bil.

* Der Umfan am Berliner Totalifator, d. D. auf den seiche Berliner Mennoahnen beführt fich in der bergangenen Gallon bei 128 Rennfogen auf zund 30 000 000 . gegen 28 100 000 . m Sociobr bei 120 Renntagen. Die Salfon 1940 batte ein Eins bon o Min. gegen 1909. Die Samphamobmen boben Grunemalo mit 8518 000 M (7505 000 M im Berjuhe) and Ratiobutft 6 250 000 .# (5 600 000 .#) au bergeldnen; hoppegarten batte einen Umfah bon 5.755.000 .c. Strausberg bon 2 658 000 M. Der Jiedus erhielt baben 5 000 000 M. Gaben wird bie Sallte ben Bereinen für Rennpreife wieber gur Berfügung geftellt.

3 Tage für die Kinder! Zur Eröffnung meiner grossen, sehenswerten

Spielwaren = Ausstellung

in meinen bedeutend vergrösserten Verkaufsräumen veranstalte ich

Montag, Dienstag, Mittwoch

2 Kindertane-

Wahrend dieser Tage gewähre ich auf Spielwaren, sowie auf sämtliche Artikel, die für Kinder in Frage kommen, wie

Konfektion Strümpfe Wäsche Plüsch-, Krimmer-,

Handschuhe Schürzen Pelz-Garnituren usw.

einen Extra-Rabatt

Ausserdem gebe ich bei einem Einkauf von 3 Mark an

eine Ueberraschung für Kinder grafis.

Durch diese Kindertage soll meiner werten Kundschaft Gelegenheit gegeben werden, Weihnachtsgeschenke schon jetzt vorteilhaft einkaufen zu können.

Besichtigen Sie meine Spielwaren=Hbtellung. In den Nachmittagstunden wird

Knecht Ruprecht

seinen Rundgang durch die Spielwaren-Abteilung machen.

Fahrstühle nach allen Stockwerken.

Eririschungsraum II. Stock

Warenhaus Julius Bormass, Wiesbaden.



31314

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer.

8 Zimmer.

Abolis Allee 27. 2. Etage. 8
616 9 febr große Zimmer,
große Beranda, Gas und
eleftr. Licht. 2 Aufgänge.
alles nötige Zubehört, ver sofort ober ipäter au vermiet.
The Bohnung ist neubergerichtet u. iederzeit einsuseben.
Räh. Gth. 1. St. 185. 3729

Laugaglie 26. 1. St. 8 SimmerBohnung mit Zentralbeisung auf sosort au vermieten,
Die Podmung eignet sich auch
für Vensionsswede, Räheres
1. Stod rechts. 3733

6 Zimmer.

Abolis-Allee 27. Doch-Bart., 6
bis 7 große Zimmer, große
gebedte Beranda mit Boraarten, Gas, eleftr. Licht,
alles nötige Indebör, swei
Eingänge, ver istort zu
vermieden, Räh, Gartenhaus
1. Etod lints. 3728

5 Zimmer.

Dobbeimer Str. 105, 5-6-3im. Bobnungen mit reichl. Bube-bor billig per fofort au per-

mieten.

Söthelte. 14. 1., ich. 5 3.-28. m
Bad. Balf. u. r. Bub. fofort
su perni. Näh. part.

Sorclevina 11. Reuban. lidöne
5 Simmer-Bobuma im 1. u.
3. St. mit reichl. Subebör.
auf fofort an perni. Näh.
baielbit ober bei Diefenbach.
Goebenite. 31. 3. 3876

Luifenplab 8. 2., 5 Simmer mit
Bad, 2 Balfons, 2 Maniarden
n. Subebör fofort ob. födier
an permieten. 3724

Morikstraße 11, 2.,

5-Bimmer-Bohnung mit Ju-bebör für fot. ober 1. April 1912 au vermieten. Rah. Rheinstr, 119. 1.

Rab Rheinftr. 119. 1.

Rifolabitr. 20. 2. u. 4. St., ie 5 gr. Zimmer, mit Küche.
Bad. Koblenaufgus. arobem Balfon, Bor- u. dintergarten, per gleich a. verm. Rab. Carl Koch. Badnbofftr. 16. 3741

Tranienite. 14. Sob. 2. Stage.
5 Simmer-Bohnung. Badesimmer. Gas vorb., der Reuseit entiprecend eingerichtet. infort oder inäter su verm.
R. Sob. 1. St. 3725

Tranienitr. 62. 1. Ctage. 5
Simmer mit Bad u. reichlichem Zubehör per. 1. April 311 permieben.

Philippsbergftr. 14. Privat-Ju gang Gartenweg Querfeld-irrabe swiichen 1 u. 3, swei ichdne 5-Im.-Bobn. 6. Jeu-seit entivrechend eingerichtet. Freie Lage. Glidleite. Pad. Balkon. elektr. Licht. Gas. Bleichplats, v. fof. od. häter su verm. Rab. in 2. Stod., rechts.

Rheinfir 115, 4. Et., vollständ. ausgebaut. Stod, 5 ar. Sim., Rauf., Gas, el. Licht ufw., 4. 1. Jan. f. 800 . A. vm. 32173

Rheinstr. 115. 1. Et., 5 gr. pornehme Zim., Bors., Edrantraum., Ball., Boss., eleftr. Lidt. 1. reichl. Zubeb. v. 1. Jan. v. friid. a. verm. Reuberricht. n. Blinich. b. Meters. 32173

Am Schles. Apothefe Siebert. 5 Jim., Küche. Bad. Erfer. Ball., eleftr. Roblenaufsug. auch lann die ganse 1. Eige. 9 Jim. (für Armer. 3800)

4 Zimmer.

Albrechtur. 36. 4-Bint.-Bohn mit Bubeh. 1. Stod. Räh Barterre rechts. 3142

Dobheimerffr. 78, Bob., 4 Sim.-Bobnung, Kiiche, Kell., Man-farde, ver jofort zu verm. Rab. part. dafelbft. 3888

Rarifir. 39. 3. St., icone frbl.
4 Rimmer-Bohmung mit In-bebor f. gleich ob. frater an verm. A. dafelbit Mit. 1. St. ober Dobbeimeritr. 28. 1. r. 3690

Rirdig. 72. 1. 4 Sim. u. Rüche ver fof. au verm. 33149

Loreleyring II, Neubau, icone 4-Bim. Bobnung mit reichl. Inbebor auf fofort ob, ivater. Rab. bafelbit. 32201

Markfitt. 25. 4 Simmer-Bohn. mit Bubeb., auch geteilt, ver fofort s. v. Rab. Schubladen.

Mourifiuster. 5, 1, Et. schone
4 3im. Bobu. m. Bad u. Bubehör, ver isfort an vermieten. Räh. 2. Et. r. oder im
Tavetenladen, vt. 31429
Richelsberg 18, 1. Stod, ift eine
Bobuung, best. aus 4 Bimmern
mit Zubehör auf sofort au
vermieten.

Moristr. 64. 2. St., 4 icone Jimmer m. Ball., 1 Front-ipissimmer, Maniarde, swei Keller, auf jofort su verm. Rab. 1. St. 3776

Rheingauerftr, 2. awei 4 Sim. Sobmungen, der Reugelt ent-fprechend mit allem Romfort einger. per fofort an verm, R. bei Kirchner, part. 3038

Philippsberalte, 17/19, 4 Sim.— Bohnung, Rüche und Reller, Maniarde, per iofort ober foater: dalelbit eine Man-farden-Bohnung 2 Jimmer, Rüche und Keller per iofort all dermieten, Rab. 2, Etak bei Edröder 3707

Bebergalle 39, Ede Saala. 4-Rim.-Bobn. ver iofort ivater au verm. Rab.

Montag

Bielanditr. 13, id. 4-3-33. 2 St., fof. od. iv. N. pt. I. 3208

3 Zimmer.

Ablerftr. 33, 1., 3-3im.-Wobn. m Kliche ver fof. 1. v. 31438 Abelbeiditr, 61, Sth. pt., 3 Bint., Riche ufw. auf gleich ober ipater sit vermieten, Rab.

Abelbeibfir. 83, Oth. p., 3 3im. Ruche u. Zuben. p. fof. a. pm. Rab. Abelbeibfir. 93, 1. 31440

Bertramitr. 22, S., 8-3.-28, p 1. 4, 1912, R. 856, pt. 5340 Bleichftr. 21, 3 3.-28, per fof Blüderftr. 19. 3., 3 Bim. u. R 1. Jan. s. verm.

Dotheimerftr. 26

Mittelb... 2 Dachwohnungen je 3 Simmer mit Indeb.. im Abichluk, ver fotort au verm. Rab. Bob. 1. St. 31440

Dobbeimerkt. 63, Mtb., 3 Jim.-Bohnung, Klide. 2 Keller, v. fofort an verm, Rab. Sob. 1. Stod I. 3889

Dobbeimerftr. 94, Bob. 1. St.. 3 Rimmer-Bohn. mit Kuche n. Keller, Gas vorb. ver jof. sit verm. R. im Webgerlab.

Dosheimerfir. 98, Rob., ichone 3 3im., Riiche, Reller fof. au verm. Rab. 1. Stod I. 31717

Dobbeimerftr. 195. 23db., 3-Bimm.-Bobn., mod. ausgeft., billig su vermieten. 31447 Drudenfir. 8, 8-3.-28. 1, p. 31450

Franfenitt. 18. 1 gr. 3. m. Jubeb. v. Monat 18 1. Nov. s. verm. Göbenftr. 19. 98tb., 3-3.-29 Selenenitt. 4. Borderb. 1. St. 3 Jim. u. Bubehör per iofort ober fpater a. perm. Rab. b. Becht. Oth. 1. St. 3162

Bellerftr. 10, 3. St.

3-Simmer-Bohnung, herrl.
Lane, ichone derniicht mit Mant, ver fot, od. iväter su verm, Räh. 1. St. 1. S2006 Römerberg 15. 3- u. 4-3.-B. m. Subebox a. verm.

Zebanitr. 5. Bob. 2. 3 3. L. u. Judeh. 3. 1. Jan. 3. 31399

2 Zimmer.

Edwalbaderitr. 71, 2-8.-29, fo-fort ob. fv. a. vm. R. i. Sab

1 Zimmer.

Zebanitr. 5, Oth. Mani. u. Rüche auf al. od. ipat. s. verm. 31899

Leere Zimmer.

Derrumüblaaffe 3. Stb. 1. St. ein ar, leeres Zimmer 8. pm. mit Gas u. Baffer. 1101

Möbl. Zimmer

Bertramite 2. 3. r., fonn. mbl. 3im. a. berrn v. Fraul. a. v. 23(ciditr. 28, 2, r., id. möbl. 8. m. iev. Eing. 1. Des. s. vm.

Eleongrenftr. 3. pt. L. mbl. 3. m. Frühft., mtl. 20 .M s. pm.

Riebricherftr. 2. E. Doubeimer-ftr., f. mbl. Bim, a. vm. 32331 Philippobergerftr. 9, 1. fl. bubid. mbl. 3. m. Frühft. f. 18 Mf. a. p. 32380

Bebergaffe 54, 2. St. r., gut mobl. Bim. a. verm. 5810 Beltendftr. 26, pt., mob!. Rim.

Stellen finden.

Männliche.

Begirksvertretung frei!

Großartig eingeführte Sache! Bombeneriolg in Deutschland. Bedingung: Bodusis Reg. Bes. Biesbaden, 1000—2000 M. bar oder Sicherheit erforderlich. Ab-rechung einvierteliährlich. Derr muß fofort frei fein und Unter-pertreter austellen. Offert. mit Berbältnisangabe sub D. 5866 bef. Daude & Co., Berlin SB 19.

200-800 SRE

Existenz per Bonat im Rebenberni famn ieder intellig. Derr oder Zame durch ein Voltversand-Geschäft in eig. Bohnung G.105

Glangenbes Erwerbluftem. Rab. toftenlos b. Dr. Abers & Co., Berlin-Ed. 587, Sanpeftrage 8.

Weibliche.

Damen erreichen hohen Verdienst

bei Vertretung einer vornehmen Frauen-Zeitschrift durch Besuche in den besseren Haushaltungen.

F 370

Stellung dauernd und selbst-ständig. Off. unter K. C. 7913 an Hassenstein & Vogler, Berlin W S.

Monatstrau gef. aen. Geld-pergitung und freie Maniarde Bhilippsbergitt. 2. 1.

Stellen suchen. Männliche.

Tunder u. Anitreider i. Mr. beit Steina. 20. Gratip. r. 5877

Zu verkaufen.

Diverse.

Beife Gudevelsftola bill, a. pert. Schierftein, Lebritr. 38,05880 Eleg. falt nene Damentleiber, febr bill. Al. Beberg, 9, 1. 31944

Cehr icones ichwarses Pianino 5872 ill. s. vl. Bleichitt. 18, Oth. pt.

Gebr. Şahrrad mit Freilauf, wie nen, bill. a. vert. Neugasie 28, part. 32818 Bademannen, Gastocher, Gast., Gliibtorper etc., enorm billig. S. Rraufe, Bellrisfir. 10, (5281 Gaft neuer Beiroleum-Bim-merofen au vertaufen. Rab, in ber Erneb, b. Bl. 1181 der Exped. d. Bl.

Schoner vern, Gullofen (Lobn-bolbt), 15 m l. Feuerwehrichfand, Perfonenw.b.s.vf. Selenenftv.7, v.

Defen, Berbe in all. Gr. Geb gis. Mubesheimerftr. 20, Raue

Transportabler Baldteffel billig zu vertaufen. Billiow-ftraße 4. Werfitatt. 1182

Tederrollen

nen und gebraucht billig & perf 1 Sorbiet-App., 1 Kinderftübld., 1 Sportwagen, alles gut erb. b. 8. v. Hallgarterfix. 4, 2. r. 1180

Paden-Einrichtung 1170
Billig sie vertaufen 2170
Riederwaldstr. 11.
Eif. Rinder-Bettst. weiß lad., f. 5 .K s. of. Friedrichstr. 41, 3, 5578

Schreibtom, u. 2 Aleiderichr. b. s. pf. Grantenitr, 13. D. 1. r.

Begen Umung 2 eg. Betten, Lür. Alcidericht. Baichfommode, Nachtschr. Sofa mit 2 Stüblen, icone Sing. Rähmaldine. alles gut erb., billig zu vert. 5883 Bellrinftr. 29, 1.

(ichmiebeifen) 3,50 m. breit, 3 m bod, mit Gingangstilt, Stanberfer, Rollladen und Glas billig abaugeben. b. 3

Schlosserei Heucheri, Biebrid. Biesbabenerftr. 100.

Kapitalien.

Brauchen Sie Geld?

Recll, distret und ichnell er-batten Gle foldes von 6. Gründ-ter, Berlin 184, Oranienitt. 165 a. Ratenriidz. Biele Danticht. Pro-vision ern bei Ausgabt. Bert. Sie fof. fosiculofe Aust. J. 16

Verloren.

Braun. Damenvels geft. Abend v. Borth. Dobbeimer, Goben. Bliiderfir. verl. Gegen Belobn. abingeb. Bliideritr. 18, Lad. 15885 Frau verlor Samsing il gelb. Portemon. m. Ind. Emf. Weinen-burg Scerobenftr. Abung. aegen Bel. Seerobenftr. 9, Mtb., 1, r. 5889

ine glatte Bwicklung findet Ihr Haushaltungsprogramm um so leichter, je sparsamer Sie wirtschaften. Sie sparen schnell und viel, wenn Sie statt teurer Molkerei-Butter beste Margarine verwenden und zwar: -Margarine, das Beste vom Besten. -Margarine, der altbewährte feine Butter-Ersatz. feinste Pflanzen-Butter-Margarine. Unübertroffene beste Butter-Ersatzmittel der Gegenwart. Wohlschmeckend, nahrhaft und bekömmlich. - Ueberall erhältlich! Allelalge Fabrikanten: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen G. m. b. H. Goch. Rheinperle Butter

Verlangen Sie nur:

das beste!

25 Pfg. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg.

Cocosa



ZT

Vereinigle Chemisch: Werke Aktiengesellschaft. Abteilung Landin-Fabrik Martinik

"Nachahmungen weise zurück". Charlottenburg, Salzufer 16.

Allgemeiner Vorlduß- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Geschäftsgebäude: Maurifiusstrasse No. 7.

Wir vergüten zur Zeit: bei ganzjähr. Kündigung 400 bei halbjähr. Kündigung 33,000 gegen Schuldschein.

für Spareinlagen . . 34 0 für Guthaben in laufender Rechnung zur Verfügung durch Scheck und steuerfreie Platzanweisung, provisions-

frei 3 %

Wir berechnen zur Zeit: für Vorschüsse 5 's Wechsel 5 " Kredite in laufender Rechnung 5% alles provisionsfrei. " An- u. Verkauf von Effekten 1000 Diverse Anlagewerte geben wir provisionsfrei ab.

Der Engel von Blagovensk.

Montag

Roman von Balter Hrban.

(1. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Oberleutnaut Grubitom, ber feit amet Monaten Die Bache auf Blagovenst hatte, feinen mit Gila übergogenen Stiefeln vor er Tur ber Bachtube und blidte mit von und Ralte gerötetem Antlig nach den buntelvioletten Bergen, hinter denen eben die Conne verfant. Dort hinten lag die greisftadt mit ihren Schenten und den Bafetetheatern, auf die er fich gefreut vom er-Ben Tage der amei Monate ber, feit er dicies gotterlaffene Buchthaus bewachen mußte. Und jest fam diefer elende Bijch vom Regimentefommando, daß er bis auf weiteres in menst bleiben muffe, ba fein Ramerad Oberleutnant Boringt ichmer erfrantt fei.

Der Teufel foll ihn holen!" ichimpfte erubifor, ohne au überlegen, daß er bann mehricheinlich noch jum dritten Male zwei Monate dableiben mußte.

Der Tenfel foll ihn gang holen, das bobe

Regimentstommando, Blagovenst und ins-

Rachbem fich Dimitri Grubitov bergeberabgemalat hatte, ging er in die Bachitube. um ben Goldaten eins am Benge au fliden.

Sabt acht!" britfite ber lange Gabriel ale erfter, da er unter den um den beigen Dien gelagerten Golbaten berjenige mar, melder das Geficht gur Tür gefehrt batte. Im Ru flogen die Goldaten auf und ftanden die Sande an der Sofennaht. Sundefohn!" ichrie Grubitom Gabriel an.

deffen podennarbiges Geficht auf ihn berab-Der Oberleutnant tounte Gabriel nicht leiben, weil diefer ber größte Mann ber Rom pagnie mar. Er felbit mar aber flein. Wenn er bem Riefen eine Strafpredigt bielt, fab er Gerl mit bem gutmutigen Geficht auf ibn erab wie ein Bernhardiner auf einen Tedel. ber ihn mutend anbelt.

brullte Grubitov. "Bie oft habe ich fcon gelagt, bag thr bem Staat das Geld aus dem Sade fiehlt. Mußt ihr immer am heißen Dien liegen wie Sunde, die fich floben?"
Die Leute ließen die Glut wilber Ber-

wünschungen über fich ergeben wie eimas Gewohntes. Erft als Grubifov die Türe ichmetternd hinter fich augeschlagen hatte, fam wieder Beben in fie,

"Bolnifdes Comein!" fniridite einer pon ibnen, denn der Oberlentnant mar Bole. Bir ftehlen dem Ctaate bas Gelb aus dem Cade? Bir?" Er lachte bobnifc auf.

"Db co die da binten" - er dente mit bem Finger auf das Gefängnis - "nicht beffer haben als mir," fagte Gabriel melandolijd, indem er feine langen Beine behutfam, wie ein Ramel beim Riederlegen, aufammenflappte. "Barm haben fie's in ihrer Belle, und wir muffen bald wieder hinaus

in die Cantalte." "Bicah", machte verächtlich ein Dritter, fucte feine Pfeise, die er beim Ofen liegen hatte, und legte fich wieder der Länge lang

"Ergable weiter, Gabriel," rief ein an derer. "Du bijt fieben geblieben dabet, meißt bu, wie die Erojfa den wilden Schwung über den Berg berab nahm."

Bahrend die Coldaten wieder geipannt einer von Gabriels endlofen Geichichten gu-borten, ichritt der Oberleutnant, noch immer in tieffter Geele ichmerglich be über ben außeren Gefängnishof berührt. ichwentte über den flingenden, hartgefrorenen Conce binüber nach linte, wo die Raferne der Truppen und der Gefängnismächter, die innerhalb des Gebandes den Bachdienft verfaben, fowie das baus des Infpeltors log.

"Wenn wenigftens mit diefer Conja mas angufangen mare. Pichafreff!" murmelte er in feinen Schunrrbart. "Gin Dadel wie aus Ririden und Mild und fo eine Beftie. Jeht lann ich noch amei Monate mit bem alten Bavian, dem Sanpimann, Rarien fpielen.

wutend anbeltt. Seufgend frampfte Grubifov bei der Bob- Augenblide nur bu wieder den Dien überheigt?" nung des Inspektore vorbei, wobei er es kommen mare -

aber trot allen Schimpfens nicht unterließ, in die Tenfter des Bohngimmers gu fcie-Ien, mo er Conja vermutete. Unb tippte es pon innen an die bereits ein menig vom Groft angeflogenen Scheiben, Grubi-tov ichwenfte befriedigt in den Sansgang, putte fich die Stiefelioblen ab und trat in das gang traulich und icon warm geheigte Bimmer ber Infpettorswohnung.

"Gerade ift er fertig geworden, Grubi-tov." jagte Sonja und lächelte dem Gintretenden entgegen, indem fie mit einem gro-Ben Löffel aus einer dampfenden Terrine Bunich in Glafer gob. 3br gehnjahriges Schwefterchen Olga faß am Tiiche. fnabberte an einem Zwiebad und blingelte dem Gins tretenden entgegen.

Grubifov feste fich und gog begehrlich ben

füßen Duft des Getrantes ein, "Gie find ichlecht gelaunt beute," meinte Sonja und icob ibm ein volles Glas binin drei Tagen abmarichieren muffen, nicht mabr?" nedte fie.

"Das Regimentstommando ichreibt mir. ich muß noch meitere amei Monate bier bleiplatte der Oberleutnaut beraus, "30: rindt ift frant,"

Conja lachte beluftigt auf. "Das ift mieder einmal herrlich von Ihnen, Grubitov. Geit gwei Monaten verfichern Gie in einem fort, wie gludlich Gie fich bier in Blago-venst fühlten, und jest auf einmal, wo Ihnen ein mitfühlendes Regimentstommando noch zwei weitere Monate Des Gintfes ichentt, machen Sie ein Weficht, wie Die

Rate, wenn's donnert."
"Sonja." fagte der Offigier vorwurfevoll.
"weiß Gott, wenn Sie nur ein Bortlein jagen wollten, ich ginge mein Lebenlang nicht mehr in die Arcisftadt gurud."
"Conja, Conja!" frabte die Aleine, "jepi

macht der Oberlentnant gerade wieder folche Augen wie damals im Garten, weißt bu?"

"Grat, elender!" dachte Grubitov. Da-mals im Garten mar er mit Sonja allein gemejen; es mar beinahe icon duntel; ein paar Mugenblide nur, wenn ber Grat fpater geSalt ben Mund. fleiner Difdmidin.

alles," verwies Sonja die Rleine. "Biffen Gie mas, Grubifon?" meinte fie dann lachelnd. "Bie mare es, wenn Sie morgen mit dem Bater nach der Rreisftadt führen? Sauptmann Gorenitich fagt ficher nichts, Gelbwebel Dobrilutoff verfieht ben Dienft, ale ob Gie felber da maren."

Qualen Gio mich boch nicht, Conja!" iprach der Oberleutnant, ftedte migmutig die Rafe in den Becher und ichlurfte das beige, füße Getränf. "Sie wissen sehr gut, daß auf Eutfernung von diesem Bosten Degradation und was weiß ich noch sieht."
"In Stoil geht's. Oberleutnant!" Sonja sagte es mit formlich verichleierter Stimme.

"In Bivil", meinte fie leife mit einem Ceitenblid nach ber fleinen Diga, die in einer Ede eifrig mit ihrer Buppe planderte. bente, Abrienne wird font ichwermutig. wenn Gie nicht bald tommen."

Grubitov riß die mafferblauen Augen weit auf. Ein bervorragendes Geiftestind mar es nicht. Auch nicht auf der Beterdburger Radettenichule. Jest aber nach amolf Jahren Dienft in ben fürchterlichen Proving neitern mar er vollig verbauert. Wenn das

Tiefl out Gruefla. fouther Prior photos millouramon divo Francisco Workstouffen fracognificalle

New Gofall mouff 6!

21848

Handel und Industrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin, 25. Rop. Bu ben erften Rurien lag einend im Bufammenbange mit den Glattkellmeen aniählich des Ultimos auf manchen Kartigebieten siemiiches Moterial sum Berkauf vor, so daß die Börse zu leicht abgeschwächten urfen eröffnete. Aur in verschiedenen Werten m es su etwas erheblicheren Ridgängen. Dies mentlich vom Glektrisitätämarkt, wo im nenhang mit der Metallarbeiterbewegung firleres Angebot Unterfunft fucte; bierburch nurben Sbifonaftien um über 2 Prozent, Giemens Salste fowie Eleftriiche Unternehmungen um er 1 Brosent gebrückt. Die sunächst vorherr-Sealifatiousneigung wurde noch durch bas vådere Rewnorf gefördert, fo daß Amerikaner undines niedriger einsekten. Eine Andanahme kanne des Andels ist die stehe kanne kan

270

allgemein eine Bellerung ein, die namentlich am Montanmartte, der icou von Anfang an eine aute Biberftandofraft betundet batte, in mabigen Aurgerbobungen autage trat. Bur Begründung bierfür wurde auf die anhaltend gunftigen Be-richte vom beimifchen und internationalen Gifenmartte und auf die bevorftebende ftarte Bermeb rung bes beutiden Guterwagenwarts verwielen. Die anfänglichen Ginbufen fonnten sum Zeil wieder eingeholt werben. Rraftiger sogen Laura-hitte und harpener an. Gtarfe Ultimobedungen steigerten die Diskontoanteile, das Geschäft blieb aber recht still. Zägliches Geld 8 bis 2 % Pros., Uktimogeld 5 Prosent. Obwohl sich einiges Gein ber Sauptfache nur am Montan- und Ranadamarti entwidelte, erhielt fic bie freundlidere Grundftimmung bis aum Schlus. Der Raffamartt ffir Inbuftriewerte lag bei ftillem Beutebr feit.

Gronenrenie 90.70. Alpine 841.75. Solsperfob-

Imgainduffrie -.-. Cfoba 681 .-. Railand, 23. Nov. 10 Hhr 50 Min. Bente 101.92. Mittelmeer 414... Meridional 616... Banca d'Italia 1461. Banca Commer-ciale 850.... Bechfel auf Paris 100.57, Bechfel auf Berlin 128.95.

Mailand, 24. Rop., 10 Uhr 50 Min. Rente 101.30. Mittelmeer 418.— Revidional 620.— Banca d'Italia 1472. Banca Commer-ciale 854.— Bechiel auf Paris 100.57. Bechiel auf Berlin 123.95.

Baris. 24. Nov., 12.85 Uhr. 3pros. Rente 95.55. 3taliener 101,32-101.57. Ruff. foul. Minl. Ger. 1 u. II 97.20. 5pros. bo. pon 1906 104.15. bo. 1909 102.25. Spanier außere 95.—95.25. Türfen (unifis.) 90.05. Türfen Lofe — Banane ottomane 681.— Rio Tinto 1775. Chartered 40.—. Debeers 488.— Caftrand 83.— Goldfields

Bechiel auf Paris 100.57. Bechiel auf Berlin 123,92.

Paris, 25, Nov., 12.35 libr. 3pros. Reute 95.50. Italiener — . 4pros. Ruff. fonf. Anl. Ser. I u. II 97.15, 5pros. do. von 1906 104.10, do. 1909 102.30. Spros. Spanier aufare 95.— Türken (unifis.) 90.17. Türkenlofe --- Banoue oftomane 684.-- Nie Linto 1765. Chartered 41.-- Debeers 487.-- Caftrand 81.-- Goldfields 114.-- Randmines 168.--Chartered

Paris, 25. Nov. (3. 3.) Borfenbericht. Bei Eröffnung bes Berfebrs mar die Saltung der Borie unentidieden. Rit ichmächeren Aurien febten Riv Tinto ein. In Goldminen- und Bantaftien fanben Reaftiationen fatt. 3m Berlaufe erfuhren Rio Dinto eine Erholung. Gehr fefte Baltung geigte ber ansländilche Renten und Industrieaktienmarkt, wogegen fransöfische Rente fich im Rurie etwas abidiwochte. Spanifche Berte ersielten gleichfalls Befferungen. Der Gold-minenmarkt seiste unregelmäßige Aursentwide-lung. Bei Goluft der Borfe war die Tendens behauptet.

Paris, 25. Rov. (B. B.) 4pros. Gerben 92 .-Paris, 25. Nov. Bechiel auf deutsche Plane furse Sicht 123.18, lange Sicht 12384.

25. November 1911

Berlin.	Bankdiskont 5	;	Lombardzinstuß 6, Privatdiskont 41/2	0/4
	Shilloutiness n	406	a sind honethebus sinharenshills . Worlds and	400

Edition Dorse, Lot Hoteland 1012	Obligationen mit * sind bygothekar, sinbergestellt. Number etc.
### Page 1	Disch, Gasglöhliso 630.00hG Managamaner, 129/213.00hG Wicking Campati 4 113.7%
2. Belle-Schatz 4 06.80G ds. XX XX 4 100.10G dc. 33 88.900 dc. Statist. 97 52 79.80G Frankf. H.S. XIV 4 99.00G Sacks. Sedesir 52 91.50G Serifier Brack 1 5 91.00 dc. 37 11.5 4 90.00G ds. 60. 32 91.50G Schles. Belle 1 5 91.00 dc. 37 11.5 4 100.10G ds. 60. 32 91.50G dc. 50. 32 91.50G	114 00x0 de Walf a Marie 4 419 00x0 Marie 5 118 25x0 Wel 2 Hartin Leder 11 174 60x1
西海市 日代 Pr.Schaft 1912 4 98,80G de Land-Kell 32 23 dol. AC.D. 4 99,408 de. do. Paul 6 103,40h8 Hamb.Ha.R.n.15 4 99,50h6 Westd.Bodir. X 4 98,60G 1000000 1000000 1000000 1000000 10000000 10000000 10000000 100000000	224.00% Discreté. Einen S 188.00% Maisen. Bergh 6 125.50% Wile Gasen. 6 101.750
Dr. Reiche-Ant 4 101.704c3 West. Prz. Ant 3 1 82 000 p. Sphillistic SQ 91.700 Linzaben St. A. 4 102.000 do. do. 1900 SQ 90.700 do. do. do. 1900 SQ 90.700 do. do. 1900 SQ 90.700 do. do. do. 1900 SQ 90.700 do. do. do. do. do. 1900 SQ 90.700 do. do. do. do.	235.73e6 hearst Trust 70 127.25b Nevelled 4.010 147.90b de Palebale 8 275.00b
See 4 10 4 100 that I rather shalled 4 100 that I rather shall 1 rather s	165 2566 EgeotoriiSalin. 12 212.00 a Niederi Kohine 1 296 00 Geitzer Manch 18 301.00 a
50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	368.920 Elbert, Farbon 25 507.04G Obsekt, Elsh. 8, 21103.30hG Asch. Kleb. 71153.25e6
9 4 50 30 101 4 50 7000 de 1807 507 50 50 77 50	144.936 Fart William 5 8t 950 4s Out Com 2 177.950 1 8ab Calcin mice
50. 31. 4 00. 40. 61. 51. 51. 51. 51. 51. 51. 51. 51. 51. 5	190 Willia Eschweit, Bryw. 8 174.30h: Oppela Com. W. 3 157.00hB Breach, St. 62138.00c
Bayer, 31-Anii 4 191 396 Breel, St. A. 91 31 91-8040 Branche 201 Lira 208.755 de. 64. 5 184.085 de. Av 2.1919 4 39.5060 Branche 301 10.506 Branche 301 Lira 208.755 de. 64. 5 184.085 de. Av 2.1920 4 100.006 Coren. u. Disk & 6 177.2867 Linder 2r. Bona 4	78 2500 Franch Schillb. 4 141.25G Ollenser Eines 5 98.00B 7 de Street 50
Stands, Narn. Li 20 73 2566 de. 1 st. 10 4 100 256 Carlots, 58,561 4 1	180.25G Gelsent Surger 10 180.00b Rhein-Hannan 21 338.00b 7 0r. Rri Styl. Styles 20
6a. 95 . 9 79.48G de. 07 c 17 4 100.25G Main. Thirt Th	1 00 000-00 100, YOUT, A. D. 10 10 10 000 ENT. WHIT. KATER 12 1785-1885 1 1 100-07 2705-10 1188 1884
2 2 Co. XIII u. 14 4 [100.80G [hospeld, 85/05] 3) 91.80G Application of the Property of the Pr	148,580 Gas. f. elicr. Unt. 9, 180, 2018 Rumback, Hott. 9, 180,1000 C. Magde, Str. 80177, 800
6e. XXIII u. 16 4 101.00G Elbert St. J. 969 4 100.000 Argent Asl. a. 27 5 6c. XXIII u. 16 4 101.00G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. Fabris 6c. XXIII u. 21 4 101.50G Essen. Krad. A 31.165. A00G Ascuraciat. A 31.165. A00G	118.50x6 Gladbach Spins 0 114.75G de. Zookert 10 158.00x6-0 Nrdd Llevel 3 102.00x8
60.000.5.5.7.64 3U 80.408 Malleschell. 4 4 50.000 East-Odd Side Participant Canal 2	233.75% Nabern &Cook 10 146.7566 Salite Saltone 71,129.003 Able Letter Conflict
4 500 81 4 51.500 (to w 10 to 20 4 150.0000) large 5.4 55 500 - Colds Golf-hell 42 64 500 81 4 51.500 (to w 10 to 20 4 150.0000) large 5.500 (large 5-barts,) 7 123.0000 large 5.500 (1)	235,09G Itagen. Gustot. 0 62,75G Gungeri. Man. 6 188,50tG Obligat. Indest. 6es6linck 1118,75tG Italianche Muchilio 427,75b Cohemisch. Gen. 7 163,25G kilg dett. Gen. 4 1182,06td
1 1 1 6 09 4 100.600 de. 64/17 4 98.700 de. v. 1856 5 98.600.000 de. c. 64/17 4 98.700 de	154.000GHanner, Manch 16 (250.505 Schlee, Gernest 151.000 Jurim, Un. 100/45 100.505
2 (1) (1) (1) (2) (2) (3) (3) (3) (4) (4) (4) (4) (4) (4) (4) (4) (4) (4	405.00hG da. Sergh. Pr.A. 9 187.90b Sohonkert Elekt 7 561.00hG atrabilia 4 56.586
4 30 90 20G Maedeb 06011 4 100 30b de Guldrente 1 2 42 2516 Hangky, Comb. 41 30 30b de. de. de. 50 50 50 250 No. 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	487 30 w 3 Harin, Masch 5 158.00 w Siemens Lat 1 14 248.250 Sienalitskie S 4 56 750
6. 33 - Mademar G.A. 4 - Lap. A. 1. 10.1.7 42 \$2.200 Cts. Received 4. \$8.700 Cts. 14. 4 \$2.750 Med. 15. 15. 16. 4 \$2.750 Med. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16	237,18-G Happer Eisens 10 17G.000G Siem. & Halahe 2 239.805 Lanchark Obl. 41107.18-6 81.00-6 Herbrand Witz. 6 153.00-6 Spice. Renner 7 108.75G Washes Faces
1 Car started No. 30 30 70 70 70 70 70 70	\$229 456 Hoesh, Ein u.St. [19 319,0006] Steftin. Voltan [11 219 9006 Amst. Sott 8 7 4 1966 204
# 32 90.1006[Blethad. 1991 32 91.005 4a. Fapierril 4.2 94.795 Bellett and A 90.005 Bellett an	147,000 Liles Seretas 124 1458,000 Hitels Fiel-Ste 5 1119 250 Managhar 8 T 5 1419 50m
60. 30 50.200 60. 60 41105.000 60 1850.000 4 182.000.001 1891 4 98.900 40.XXV 1914 4 98.900 Wordd Granger 6 120.7560 60 Granger 6 120.7560 60 Granger 6 120.7560 60 Granger 7 194.500 60 Granger 7 194	\$225,0000 Kattowitz Sept. 14 251.7650 Thate fineshint 2 286 1600 Kennet Mats -4 1970-4
60. 60. 50 80.1000 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	239. John Min. kx D 262.000 Ver.ch.Fb. Zeitz 8 157.000 Wiss . 87. 57 65.000
4 St. 200 90 200 (Cat. Ldath. 4 100,000 do. 1905) 4 St. 200 Mar. Hard Tal. And A. 1905 (Cat. Ldath. 4 100,000 do. 1905) 4 St. Addition 100 Cat. Ldath. 4 100,000 do. Addition 100 Cat. Ldath. 4 100 Cat. Ldath.	215.80G Michindert Told 101142 conclus wills Datter 11 1161 complicate the V and an area
5 Sebien. 4 100 400 6 co es 3 81.200 de 1688 4 52 tm. [sheaten.G.A.] 2 [100.000 de XVIII XVIII 50 88.5360] ge Byn Mit. Bi. 8 122.250 Brener Lieb. 8	204.300 Kipperh & She 12 220.50 G he Ive & Wine 15 177 500
Sehl Hatat 4 100 200 Ker oliesen 31 83.500 de. de. 1903 41100 2504 Deutsche Hypoth. Flants. de. Heinb. Get 4 88.000 de. Plants. 3. 88.000 de. Cerolies b.OH 30 Sell Hyp. Sant 31 88.750 de. Kemm. Ghl 31 84.300 Reichbank 31 84.300 Cascal. Fafat 15	450.000 (Lupe, Refbahr) 0 60.0008[Verwirts Sielt3] 0 48.000 50. france-Sheke 16.0004
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	479.10x6 Laurahitta . 4 172.70x6 Verwehl Prtf.C 12 241.50G N. Russ, Gald p. 1007/217.52+
E 2 2 2 2 10ster. FryOhi) 4 100.00kg[- Penns ted 35 20 00 00 Eas Papis (i. 4.) 0	74.0000 Lengold-Grubel 0 130.000 Wenderuth at 5 58.00b Releigebe Meine MC 75a
2 Print Fr. And. 72 Co. need of 32 20 200 Hory. St. A. Cl. Cl. Cl. Cl. Cl. Cl. Cl. Cl. Cl. Cl	300 600 Librert March. 7 121.636 Wertfalia Com. 6 146.000 Frant Raote. 190fr. 81.20+
60. do. 51 49 100 Penentche 4 101.50B ds. 1005. 4 22.00 GBr. Cans. I XI 31 35.000 Their W. R. and 4 58.400 Westd. Sector. 71/188.800 Seineth. Lisel 20 de. de. 3 78.70B de. 5 78.70B de. 5 78.70B de. 5 78.70B	THE STREET WAS BUILDING TO SEE ASSESSED. AS ASSESSED TO SEE ASSESSED.
	A TOWNS OF STREET, STR

Loden-Joppen

für Herren, Jünglinge und Knaben

in enormer Auswahl - -

Vorzügliche Qualitäten. Sehr billige Preise,

hai

medt i fiebt i enf ii daß Eriche gange gen er

Unter und t Umge eigent

material mat

mie b Taifr felbit

Raufdlein, das er fich taglich ju holen pflegte, halbwegs verftogen war, war Grubitop verliebt. Und ba er immer ungludlich liebte, fo trieb ibn iein Unglud wieder jum Schnapfe. Als ihm bas Madden jest die-Schnapfe. Als ihm das Riadden fest die-fen merkwürdigen Autrag machte, mit dem Gefängnisinspektor in Zivil insgebeim nach Karoneich, so hieß die Kreishaupthadt, au fahren, überfluteten ihn die verschiedensten Empfindungen. Zuerft: was siedte hinter dieser Aenherung Sonsas, Scherz oder Ernst? Beiter, wer hatte ihr von Adrienne erzählt, der Barietessingerin, die in Karoneich all-ekondlich innzte? Und drittens, mie konnte abendlich tangte? Und brittens, wie fonnte der Gefängnisinfpettor ibn, den Wachtoffigier, dazu verleiten, eine ichwere Pflichtver-letzung au begeben? Rein, bier fiedte eiwas Und wie alle Menichen feines Schlages, wählte er den dimmiten Weg, um alles berausaubefommen.

Montag

"Boren Sie, Sonja," begann er und hielt mit einer Miene, die recht dumm-unichul-dig fein jollte, das Glas gegen das Licht. "Boren Sie, wenn das nicht ein Scherz ware, ware es ein vernünftiger Gedante." "Bah, Schers!" jagte Conja bermlos. "Es

haben's einige icon probiert, die mehr Cou-

rage hatten, als Sie." Donnerwetter!" fubr jebb Grubifov auf. 3ft bas wirflich mabr? Conja, waren icon Bachtoffigiere

"Olga," rief Conja dagmiiden, "gehe raid gum Bater und herrn Sauptmann Gorenitid, ich laffe bringend gum Bunich bitten. Conell aber!"

"Ich hatte noch lauter geschrien, damit es die ganze Maunschaft gehört hätte," sagte sie dann, als das Lind zum Zimmer hinaus war. "Bisen Sie, mir tut Adrienne leid, wenn ich auch eine Ahnung habe, daß es für wenn ich anch eine Ahnung habe, daß es für das Kind beffer wäre. sie hätte sich nicht in einen so flatterhaften Oberleutnant verliebt. Als die Ordonnang, die Ihnen den angenehmen Brief brachte, hier das Glas Tee trank, sagte der Mann: "Ich hätte dem Herrn Oberleutnant noch was ausrichten sollen, von Fränlein Abrienne, daß sie überworgen nach Kiew fährt, aber er hat so wild um sich geblickt, als er den Brief besam, daß ich mich sieder davonmachte."

Abrienne fuhr übermorgen nach Riem? Das ichlug bem Gaffe ben Boden aus! "Boren Gic. Conja. wiffen Gic, wer

Mdrienne ift?" "Reine Ahnung." verficherte Conia mit bem unichuldigiten Antlige von der Belt. Babriceinlich jo ein armes Ding. Das fich die Mugen aus dem Ropfe berausweint, mah

rend ihr Erforener hier auf Tod und Leben jedem weiblichen Befen die Cour macht." "Ra," jagte Grubitom felbitgefallig, "bas arme Ding bat jedenfalls erjabren, bm —"Die Luge, die er jagen wollte, fiel ihm nicht ichnell genng ein. "Uebrigens ein Giel, biefe Dronnang. 3ch batte ibm einen Brief mit geben fonnen. Goren Gie, Conja aber jest gang ernithaft. Gebt es wirklich, daß mich 3hr Papa mitnimmt? Und wirklich, bin ich nicht der erfte, der jo - miffen Gie, der jo

mitfährt? "Bappelt icon." bacte fich Conja, und laut fugte fie bingu: "Sie find wirflich nicht der erfte. Grubifon. Benn Gie Bapa beute der erfie, Grubiton, Benn Gie Bapa bente abend vertraulich Mitteilung davon machen, fo nimmt er Sie ficher mit." "Benn ich nur wüßte, Sonja, wie ich es

begründen foll," jagte halb erfrent und halb beforgt Grubitov.

"Biffen Gie mas, jagen Gle, Ihre Braut erwartet Sie dringend in einer febr wich-tigen Angelegenheit," fagte mit etwas ipotti-ichem Lächeln Sonja. "Das wird Bapa be-ftimmt glauben, da es ihm die andern auch

alle gesagt haben."
"Ach jo," lachte Grubikov. "Na, ich werde es mir doch noch überlegen." Er zog die Handichube an und blidte dabei Sonja von der Seite an, die gedankenvoll auf das Tisch-

mufter fab. "Seltiames Madel," dachie er. "Lebt wie eine Beilige unter Bilben, bat beinahe Manieren wie unfereins, und in dabei jo ichon, das fich in Betersburg die Manner um fie reißen murden. An der Ture ftief Grubifov mit Gerva-nin gujammen. Er dachte noch nichts von fel-

nem Anliegen au fagen, aber wieder mar es Sonja, die den Stein ins Rollen brachte. "Oberleutnant Grubifor hatte morgen eine febr wichtige Sache in Koroneich au er-

ledigen; mare es moglich, daß du ibn mitnabmen Grubitov blieb bei biefen Borten, die

Mitte in der Dand, an der Eur fieben. Er fab nicht den raichen Blid, den Sonja bei ihren Borten dem Bater anwarf, indem fie ihm ans dem diden Belg balf.

"Benn aus dem dicen verz datt.
"Benn es fehr dringend und fehr wichtig ift, berr Oberseutnaut," meinte Gervanin und schritt auf den Bartenden zu, "dann ginge es wohl. herr Oberseutnant, aber ich muß Ihr Ehrenwort haben, daß Sie den Abend, wo wir ankommen, fein öffentliches Lotal aufjuden, fich untenntlich machen und früh Bunkt 5 Uhr zur Rückfahrt bereit find. Sie wissen, ich iebe meine Existenz aufs Spele und Sie die Ihrige.
Grubitov würgte es ein wenig in der Rehle. Das war doch eigenkümlich. Erit wurde er beinahe zu dem Abenteuer geprekt und jest ich es aus als ob ihm Wernauin

wurde er beinahe an dem Abenteuer gepreßt und jest iah es aus, als ob ihm Gervanin einen iehr, iehr großen Gefallen damit täte. Er überlegte, ob er "uein" iagen follte; aber da tauchten die lachenden Angen der Französin wieder auf. Gerade das Abenteuer-liche, Gewagte der Simation reiste ihn mächtig. Und deshalb fand er noch Borte des Dantes an Sonja, gab sein Ehrenvort und versprach auch, die Sache mit Hauptmann Gorenitsch ins Reine zu bringen. So siampite er wieder hinaus in den Schnee, die 7.41hr-Wache abzulösen. Schließlich — Sonja hatte recht — er war ganz sicher nicht der batte recht - er war gang ficher nicht ber

"It er raich bereingefallen?" fragie Ger-vanin, indem er fich jum Tifch jeute und ein Glas Bunich ichlurfte.

Sonias Lippen fruselten fich verächtlich. "Bie alle bisher," iagte fie wegwerfend. "Er hörte nur ein Wort von Norienne und war icon nicht mehr zu halten. Am liebsten

war ichon nicht mehr an halten. Am liebsten ware er heute noch gefahren."
Gervanin blidte seine Tochter an. "Es ist gut!" sogte er. "Benn der dumme Beschl nicht gesommen ware, daß er noch aweit Wonate Bachdienst hat, wäre die gange Zache nicht notig geweien. Zo aber mußte ich ihn in die Hand bekommen. Es wird morgen eine sehr seine Ladung, Sonja. Tut dir's nicht seine Ladung. Sonja. Tut dir's nicht seine Ladung.

Am Spieltisch.

Muflofung gu Rr. 272,

Martenverteilung: V. a b a dB, aA, D, bA, D; c9.

M. a10, K, 9, 8; b10, K, 9, 8; eK; d8, H. cA, 10, D, 8, 7; dA, 10, K, D, 9, Gfat: b7, d7.

Epiel:

1. V. ar, a10, dA (-21) 2. M. cK, cA, c9 (-15) 3. H. d10, bD, d8 (-13) 4. H. dK, aD, b10 (-15)

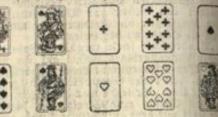
Damit haben die Wegner 66. Birft der Griefe nicht ab, verliert er ebenfalls, ba er bann at begm. bD noch je einen Stich abgeben muß.

Richtige Lofung ichidten ein: Emil Mantes Riesbaben - Rich. Bloft-Biesbaben - Bette Chermener-Biesbaben - Carl Krans-Biesbaben - Baul Roll-Biesbaden - Berbert Grieblanber. Chieritein - Ludm, Bubl-Dochbeim - Berm Edrader Dodit - Muguft Dubert-Griebeim Albert Raidic-Bab Domburg.

Stataninabe.

M, ber Mittelbandfpieler, reigt auf folgende Reit junadift handipiel worauf V past.

a, bB; aA, 10; bA, 10, K; cA, 10, K.



Betten-Fabrik WIESBADEN Mauergasse S u. 15.

Bettfedern

35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2.—, 2.60, 2.75, 3.—, 3.50, 4.25.

Daunen

3 .- , 4 .- , 4.50, 5.50, 7 .- ,

Fertige Betten

Kissen 1.40, 2.50, 3.50, 4.50, 5.-, 5.50. Deckbetten 5.-, 8.-, 9.-, 11.50, 13.-, 14,-, 15.-, 17.-, 19.--

Jaquarddecken und Steppdecken

von 3.50, 4.50, 5 .- , 6,-, 7.50, 9 .- etc.

Lagerhaus für Möbel und Hausrat etc.,

Reisegepäck und Güter

aller Art



5.50, 7.50, 11, 12, 14, 15, 16 18, 21 etc. Messing-

Betten 55. 60. 70 etc.

Kinderbetten 9.50

15.00 14.00 13.00 20,00 23.00 26.00.

10.00.

13.00.

11.50

15.00.

Holzbetten 17.00 25,00

31588

12.00,

16.00

Haar u. Rosshaar 35, 36, 42, 47, 53, 58. Sprungrahmen u. Patentrahmen 14, 16, 18, 20, 25.

atraizen

Seegras . 6.50, 7, 9, 10, 11, 12, 14 etc. Wolle . 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26 etc. Kapok 16, 18, 20, 25, 30, 38, 40, 42 etc.



Modern eingerichtet, feuersest und sicher! Denkbar beste. billige und sachgemässe Aufb wahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile), Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters. Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken

unter Verschluss der Mieter. Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

Reffenmayer, Königlicher Hofspediteur.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.



Sehr eilig.

Morgen Ziehungsanfang.

Eilt!

Ziehund unwiderruflich am 28., 29. u. 30. November. Los nur 50 Pfg. Düsseldorfer

4 Lose 2 Mk. 6 Lose 3 Mk. schiedenen 11 Lose 5 Mk. Tausenden,

sortiert aus ver-Zu beziehen durch:

Mk.

Lose sind auch zu haben in allen durch Plakate kennflich gemachten Verkaufsstellen.

Gewinn-Plan. Bar Geld

90 % für alle 12158 Gewinne im Gesamtwerte von 500=Mk. 5000 100=Mk. 3000 50== Mk. 3000 3000 20=Mk. 10=Mk. 3000 5=Mk. 8000 3=Mk. 30000

5 Gewinne je 1000=Mk. 5000 10 Gewinne je 30 Gewinne je 60 Gewinne je 150 Gewinne je 300 Gewinne je 1600 Gewinne je 100:0 Gewinne je Amtenbrink, Köln (Rhein), Hohestrasse 3 und Obenmarspforten 25. F. 361



Sie kommen nicht io hoch hinaut

in der Gunft des Publikums wie Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzenbutter-Margarine), die fich jeden Tag mehr einbürgern sowohl als Koch- und Backfett wie auch als Brotaufstrich. - Das



beweisen am besten die zahllosen Nachahmungen, die gewiß ein beredtes Zeugnis ablegen für die vorbildliche Qualität unserer Produkte. H. Schlinck & Cie. A.-G.

NB. Palmin jest auch "weich" (fchmalzabnlich) baben.

11)

die

37

tife

nben

bet.

erm.

farit

edien

rkies.

C. D.

Bandfdrift und Charakter.

Montag

seferberlicht: Benigftens gwangig mie Tinte gefchriebene geler, Abennemenis-Andweis und minbeftens 40 & für Brare. Audjahrliche idrifdige Urielle, auf Bunich at Seidenerflarung, werben gegen ein honerat von 3,50 met ebergeben. Abreffe: Rebatiton bes "Biesbabener Bestel-Angeiger", Abiellung für Sanbidriftenbeurteilung.

g. M. Die uns vorgelegte Sandidrift ernedt annacht Sompathie für den Schreiber. manche Buge, die Bedeufen machrufen, bet bie innere Berfonlichfeit der augeren bit bie innere verindienten ift. Der ericeinung nicht gleichwertig ift. Der erichenung nacht ben Gindrud ber geiftigante Ductus macht ben Gemandtbeit und Regjamfeit, wir haben intelligenten Menichen au es alfo mit einem intelligenten Menichen gu ing, der Erfahrung hat, nicht hinter dem Gien figen geblieben, sondern in die Welt inausgefommen ift. Er ift flug, nicht auf ben Mund gefallen, ein guter, liebenswürdis den Unterhalter, von imponierendem, ja ert Unterhalter, er waat etwas, hat ert Unterhalter, von inspontends, hat breiftem Auftreten, er wagt etwas, hat insernehmungsgeist, ist nicht kleinmütig und verzagt. liebt es vielmehr über seiner Imgebung au dominieren, aber au einer ingentlich führenden Persönlichkeit besitzt er igentlich eigentlich an menig Riarheit, auch ift er fein gleich-affiget, beständiger Charafter, auf ben man in unbedingt verlaffen fann, er ift mehr Gefanatur, impulfiv und man ift baber nie ider, daß er morgen noch ebenfo gefinnt ift nie heute, umfomehr, als seine wirkliche Zeifrast nicht allau boch zu werten ist und er elbit durch harmlose Borkommnisse von einem untlaren Diftrauen gegen feine IImsebung erfitllt wird; man mertt ihm dies an. benn er gibt fid nicht rudbolilos und freimutig, wie man es feinem fonftigen Beien nach erwarten follte, Schuld an teiner Lannenhaftigleit trägt auch viel seine Rervosität, er liebt die Abwechslung, auch min bas egoiftische Moment in den Bordergrund, für die eigenen Bedürfniffe ift er nicht perfam, bagegen mare mehr Opferwilligfeit men Mitmeniden gegenüber angebracht.

Birginia. Gie meifen im Gangen genommen ein magvolles Befen, Ordnungsfinn and Sabigfeit auf, aber Gie muten fich nicht

festen mehr ju als Sie durchführen tonnen, geben, so ift die Forderung nicht einflagbar. Die überichagen 3bre Leiftungsfähigkeit und auch dann nicht, wenn fie einem Dritten abgetreten wird. gounenes Bert gar nicht oder doch nur mit Bidermillen an Ende führen. Gie find nicht unintelligent, aber es fehlt doch an Comung und geiftiger Gewandtheit, deshalb fühlen Gie fich unficher und maden, bevor Gie etwas beginnen, allerhand Umftande, icheinbar um au überlegen, in der Tat aber um Beit gut geminnen, weil es Ihnen innerlich wider-itrebt, gleich etwas beim Schopf angufaffen. Sie befürchten auch, man tonnte Ihre Arbeit au gering einichaben, wenn Gie fie turg und einfach erlebigten. Sie "haben fich gern", wie der Berliner fagt, und das beweift leiber, daß teine große Begabung binter Ihnen fiedt. benn eine folche Bornehm= und Bichtigtneret ift einem tieferen Charafter nicht eigen. Sie find feine eble, hingebende Ratur, die freudig für andere Opfer bringt, am let-ten Ende flegt immer der Egotomus, immer-bin tate man Ihnen nurecht. wenn man Ihnen Bosheit oder gantifdes Bejen gum Bormurf machte, auch offen und verläffig find Gie, nicht argliftig ober verichlagen, allerdings gelegentlich unfachlich im Urteil. weil Ihre Bhantafie ju Digverftandniffen führt und Gie mandes vertebrt auffaffen.

Briefkaften. angelegenheit an fenngeichnen. Bebe Anfrage muß mit genauer Ramenbunterichtift berfeben fein. Die Reboftton abernimmt für bie in Brieffaftenanfragen erteilten Musfünfte bie prehgefepliche Berartwortung.

Stammtisch Georgenborn. Benden Sie sich an Geren Oberftentnant a. D. v. Detten, Wieshaden, ben Borfibenden des Regierungsverhandes der Ariegervereine.

Darleben. Benn der Schnidner seinen Bervillichtungen nicht freiwillig nachsommt,

er vertlagt werden. Darlehusforderungen verjähren in 30 Jahren. Seiraisvermitielung. Der Umftand, bag

aber für die Bermittelung einer Beirat ge-

abgetreten wird. Rengieriger. Bring Friedrich Rarl von Beffen ftammt aus dem zweiten landgraf-lichen Zweige des erften furfürftlichen Afres des Saufes Beffen-Raffel. bem 3meige gu Philippsrufe und Bauter. Er in ber jungere Bruder des Landgrafen Mlegander Griedrich uon Beffen und beffen Erbe. Der lette Rurfürft von Beffen gu Raffel war Griedrich Bilbelm I., geftorben 1875. Er mar Cobn bes Rurfürften Bilbelm II. genorben 1847, und der Bringeffin Auguste von Breugen. Rurfürit Friedrich Bilhelm I. mar feit 1831 vermählt mit der befannten Gertrude Lebmann, geborene Galtenfiein: "Burftin von Sanau". Die Rinber ans Diefer Che maren nicht thronfolgeberechtigt.

M. R. in D. Da bleibt Ihnen nur der Weg gum Instigminister. Seben Sie einen tüchtigen Rechtsanwalt dabinter. Jahlmeisteralpirant. Nach den von Ihnen

Jahlmeisteralpirant. Nach den von Ihuen gegebenen Schilderungen dürfte es sich empfehlen, die Angaben des Mannes mit etwas Borsicht aufzunehmen. Dem Regiment, das wohl mit Rückicht auf die Berantwortlichteit des Postens eine Kaution verlaugen wird. — aber keine 20 000 oder 12 000 .!! — genügt bei Klarlegung der Berhältnisse, auch eine notarielle Beicheinigung über das von der gufünftigen Frau einzubringende Ber-mögen. Das einfachfte ift eine Anfrage beim Regimentstommandeur, da Sie dann am ichnellften fichere Mufflarung erhalten.

28. R. Mbeinftrage. 3a. der Betrag ift pfandbar. - Einfpruch erheben Sie beim Amisgericht. - Bel einem Berjammisur-teil tonnen Gie Berfebung in den vorigen Stand beantragen beim Umtegericht.

91. 5. 28. Gie erhalten in jeder Drogeric ein Braparat gur Entfernung ber Gleden. 6. 28. Erheben Gie Biberipruch bei bem Amtsgericht; das Dobelfilid ift in diefem

Galle nicht pfandbar. Mbonnent B. : Langenichwalbach. Mehransgaben burften mobl jabrlich 8. bis 10 000 . ansmachen, da ein Oberlebrer mit Deiratsvermittelung. Der Umftand, daß Mehrausgaben bürften wohl jahrlich 8- bis ber Schuldichein nicht gestempelt ift, bat auf 10 000 .M ausmachen, da ein Oberlehrer mit feine Gilftigfeit feinen Ginfluß. Ift er akademischer Bilbung eintreten mußte; ferner noch amei Mittelichullehrer.

geben, so ift die Forderung nicht einklagbar. Auch dann nicht. wenn sie einem Dritten nur in diesem Falle die Mutter verbieten. — Die Aussteuer fieht Ihnen geschlich zu; Hagen stammt aus dem zweiten sandgräßen Gie darauf. — Dem jüngeren Bruder seinen Formund zu seinen. Benachrichtigen

Sie das Bormundichafisgericht. R. 28. 18.-Dotheim. Benden Gie fich mit 3hrer Anfrage dirett an das Amtogericht in

Grantfurt. Doinmrauid. Doinm gilt als das gefährlichite Committel. Es wird eilt als das geröbendue Genusmittel. Es wird teilweise gekaut, teilweise geraucht. Namentlich die Türken. Griechen. Berier und vor allen Dingen die Ehinelen sprechen dem Berauschungsmittel überaus start zu. Die vossionierten Opinmeller nedmen mit einem Glas frischen Basses eine entsprechende Angabil von Billen, die sie nach einer kursen Leitstein Leitstein Basses den entsprechende Svanne Beit in einen Raufch verfest. ben wunderbarften Traumen verbunden fein foll. Die einentlichen Birfungen bauern etwa 5-6 Stunden. Die Chinesen rauchen bas Opinm, indem fie ein fleines Quantum mit einem nadel

A. B. Das Fuhrwert muß eine Laterne führen. — Die Zeugengebühr werben Gie wohl gahlen muffen. bringen.

artigen Inftrument an bie Blamme eines Lichtes

falten, das Opium bann in eine Bleife lieden und bann mehrere Buge Rauch in die Lunge

M. R. Langenichwalbad, Gie mitfien bas gefamte Ginfommen verficuern, alfo auch die Rebeneinnahmen.

9. 3. 150, Es icheint ein Radicaft vorgu-liegen. Erftatten Gie Angeige bei ber Poligei oder bei ber Staatsanwaltichaft.

Abonnent R. Gie fonnen Breisminderung ober Bandelung, b. b. Rudgangiamadung bes Geidäfts verlangen, miffen aber gunadft eine angemeffene Grift sur Racbbefferung ber Mobel mit ber Androbung ftellen, baß Gie nach frucht-lofem Ablauf ber Grift die Rachbefferung nicht mehr annehmen. Rach fruchtlofem Ablauf der Grift fteben Ihnen bann die Anfpruche au, auf die Gie flagen fonmen.

R. 300, Der Gaftwirt übernimmt in Diefem Galle die Berantwortung für die Aufbe-

M. MaMblerftraße. Gie find immer noch Italiener und bier nicht unterftüthungeberechtiat.

225. Bonigl. Breng. Blaffenlotterie. & Roffe. 15. Biehungstag. 25, Robember 1911. Bormittag.

Die Gewinne fallen auf bie bezeichneten Bofe beiber Abteilungen.

Sur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Rlammern betgefügt. (Dine Bemahr. &. St. M. 1. 8.) (Radibrud verboten.)

20046 100 74 67 282 470 775 211 21002 153 278 329 43 1000 489 731 90 647 22013 98 112 230 603 846 534 43 79 549 60 611 96 717 819 24100 10 386 543 70 638 67 520 25672 165 70 335 620 724 66 58 863 518 26 235 00 69 71 (1500) 60 92 763 614 86 961 27019 286 (600)64 67 661 661 960 22003 211 476 500 669 510 29167 267 (500) 365 711 24 939

THE BEST PAGE 280032 THI 476 600 639 SHO 28167 ZET (600) 305 LET THE MAN PAGE 280032 THI 476 600 639 SHO 28167 ZET (600) 305 LET THE MAN PAGE 280 LET THE THE MAN PAGE 280 LET THE MAN PAGE 280 LET THE MAN PAGE 280 LET TH

74 301 5 62 261 (800) 67 531 (600) 806 63 776 901
77129 (800) 91 373 755 800 015 78018 230 35 307 560
77129 (800) 91 373 755 800 015 78018 230 35 307 560
78 32 818 90 78009 137 208 302 25 74 94 470 735 957
78 32 818 90 78 909 137 208 302 25 74 94 470 735 957
78 32 818 90 78 909 137 208 82 91 88 108 81 202 35
80 82 811 40 65 337 76 877 576 750 83 220 378 511 (500)
80 78 84 18 208 329 78 (1000) 51 738 (3000) 844 952
80 78 84 18 208 329 78 (1000) 51 738 (3000) 844 952
80 78 84 18 208 329 828 (1000) 71 86013 123 35
80 78 84 (1000) 78 863 88 98 98 70 98 87 70 98 86 98 70 98 87

\$\frac{400}{100}\$ 773. \$\frac{13}{100}\$ \$\frac{15}{100}\$ \$\frac{15}{100}\$

225. Mönigl. Breuf. Alaffenlotterie. 6. Riaffe. 15. Biehungstag. 25. Robember 1911. Rachmittag.

Die Bewinne fallen auf bie bezeichneten Lofe beiber Abteilungen.

Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gemagr. M. St. M. f. B.) (Rachbrud verboten.)

95041 (1000) 71 375 78 35 405 15 583 (1000) 655 65 710 938 96400 23 28 68 (600) 516 (500) 626 263 (3000) 97041 46 (500) 151 225 468 518 47 705 95 98075 147 314 18 64 568 707 24 500 902 (500) 98054 144 273 (3000) 83 (1000) 91 382 725 93



Kirchgasse 20 r. Tauber, Photohaus, - Fernsprecher 717. -Spezial-Geschäft für Photographie, Projektion und Kinematographie.

Grösstes Lager Süddeutschlands. Sâmtl. bewährte Kamera-Fabrikate unserer deutschen Industrie sowie des Auslandes von 4 Mk. an.

Kodaks "und alle Kodak-Artikel :: zn Originalpreisen. :: Projektions-Apparate für Amateure und Vereine von 30 - 1000 Mark

und höher. Jedem Käufer eines photogr. Apparates praktischen Unterricht kosten-los bis zur vollständigen Erlernung.

Für Interessenten praktische Vorführung jedes Projektions-Apparates und Kinematographen mit jeder gewünschten Lichtquelle.

= Illustrierte Preisliste kostenfrei. = Schwachstrom - Bogenlampe System Halbertsma Neu! D. R. P. 228 632. Idealste billigste Lichtquelle für Schule und Haus, da ohne Weiteres an jede Lichtleitung anzuschliessen. 32379



godifeines erftflaffiges

Nussbaum-Pianino

ad neu, vorziglich im Zon u. Griefart, auberorbentlich billig Erfelart, 10 jahriaer Garantie ab-mitt 10 jahriaer Garantie abu. Lieferungsbedingungen.

Wilh. Arnold. ggl. Baner. Soflieferant, 21fcaffenburg. 31587

lappen in all. dent-baren Mustern von 10 Pf. an, Refte für 10 Pf. an. Rene in Staden-Gerren- u. Anaben-Anziige, Refte für einzelne Dofen wern billie vertauft

Indelff. 44, 1., gince.

HUTTER Kirdigasse 74. 02118

Schreibzeuge Bolz. Glas und Metall. BRIEFWAGEN. Dekumenten-Mappen. Grösstes Lager.

es ber

ter

en die er 70 jedlicht ihrer einser f die kt aus andelse um fie

d An-itrise

entra entra

tat:

ler:

ber

er

Alte Backteine (Ringorenfteine) 1000 St. 6 M., hat absu-cont a. Abbruchalte Infanterie-31786

Mooif Troffer, Steillerite. 17. Erl. 3072.

Bütten

fit elle Broede, fomie Gaffer over Urt billig. Gaftrieberlage Rechitt. 27. Eel. 6540.

in flein. Quanten gu vert. Gathans Stadt Biebrid.

Sar leb Antunit. 8 Monate alt. mileberig, ausgewachten, 10 Gt. ca. 8 Vib. ichmere Ganie 32 Mt., Befut Riefenganie 38 Mt. 128t Caten, arois, fower, 20 30t. S. Reinisch, F.270 Oderberg 195 Schlesien.

in allen Farben. Beste und billigste Bezugsquelle.

Straussfedern-Manufaktur

* Blanck *

Friedrichstr. 39, 1. Stock Ede Neugasse.

100000000000000000

mit ein rofiges, jugenbirifches Mil it ein reiner, garter, fcboner Zeint. Alles bies erzeugt die echte

Stedenpferd: Billenmildy Zeife bergmann & Co., Rabebeul 4 30 Bi. ferner macht Der Milenmild : Cream Dada and fprobe Saut in einer Racht weiß und fammetweich. Inte 50 Bi in Wiesbaden in ber Con Apoth Dismard-Apoth. Cho Lilie; Bilhelm Machen imer: Perd. Mieri: A. Crah; inter: Perd. Mieri: A. Crah; itob Minor; Ad. Gariner; A. Canber; E. B. Hotho adk.; E. Koos Machf.; Ed. Recher; Reinh, Göttel; Ph. Impf. B. Gräfe; Bruno ade. Ougo Mier; Louis Limmel; 31354



E Anker-Remoutolf. Gloria-Silber-

the mit 3 herriich erapterten in u. Springdewel, Medallienne, ab kuter genau gebend.
Abrelliche Gerantie, esquit
to nur 6 pk. zwirrel
dbrentabrik 3. Könto
in ill. 162 Communatie 51. an III, 162, Löwengoije 51, Gur die tommende Beibnachtogeit find mir bemüht gewelen, den Abonnenten bes Biesbadener General Anzeigers wie alljabrlich wieber nublide und practipolle

Montag

au außergewöhnlich bifligen Breisen zu beschaffen. Bon famtlichen nachbezeichneten Berten liegt je ein Exemplar in unserer Sauptgeschäftstielle, Mauritiusstr. 12, zur Ansicht auf. Rach auswärts versenden wir die Biicher nuter Berechnung von Porto und Verpachna (40 Bfg. 1. Jone) gegen Boreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme. Der Borrat ist beidrantt, Beitellungen werden daber rechtseitig erbeten.

Dr. C. E. Bock



Dr. C. E. Bock

Das Buch vom gesunden und kranken Menschen.

Ren beorbeitet von Tr. Sanl von dase. Oberstadearn a. I. und Tr. Ecopold Kad.

Die Beitrigen von Vroi. Dr. Kloert Albu-Berlin. Tr. Anter Alessina-kriedrichteda. Oberspirisermeister am Ende Dresden. Kil. Dr. Kladel Dirich-Berlin. Tr. Hellens-kriedrichted. Dierdiresbertim. Dr. G. Doniamann. Biesbaden. Kroi. Dr. Kladel Dirich-Berlin. Dr. Heidrich Keller-Berlin. Dr. G. Doniamann. Biesbaden. Kroi. Dr. Kladel Dirich-Berlin. Dr. Kriedrich Keller-Berlin. Dr. Kriedrich Keller von Delbina-Kerlin. Frei Dr. K. Balten und Kriedrich Linderfalwert. Docheleganter Ganaleinenband, 600 Zeiten Verlichformat.

Mit Bods berlindrich Kellen. Kniedrich kinder Keniden bas wie lein anbeiten wie ein medicinkert und Krantsenen.

Mit Bods berlindrich Kellen. Kniedrich in dein der Berlindrich wert das wie lein anbeiten in der Bewadung und Krantsenen.

Mit Bods berlindrich Kapitel und Krantsenen.

Mit Bods berlindrich Keller-Berlin. Berlinder der III. M. Konlinerienbander und Krantsenen.

Mit Bods berlindrich kapiteln der Tr. B. Antenann-Kerlin. Docheleganter Ganaleinenband, 600 Zeiten Verlichformat.

Mit Bods berlindrich werden der Mehrer der Docheleganter Ganaleinenband, 600 Zeiten Verlichformat.

Mit Bods berlindrich kapiteln der Gebenbare und Krantsenen.

Mit Bods berlindrich keller-Berlin. Dr. Krantsenen.

Mit Bods berlindrich kapiteln der Gebenbare und Krantsenen.

Mit Bods berlindrich keller-Berlin. Dr. Krantsenen.

Mit Bods berlindrich kapiteln. Krantsenen.

Mit Bods berlindrich keller der G

Preis: Mk. 3.50.

Das große Buch der Liebhaberkünste

mit leicht sablicher und zuverlässiger Anleitung aur Ausführung aller nur erdenklichen künftlertichen, praktischen und nitzlichen bauslichen Beichäftigungen aus den verschiedeniten Gebieten der Ools-, Metalis, Vavier- und Vapp-Arbeiten, der verschiedensten Formen des Robellierens und der Platist in Don, Givs niw. unter Berildsichtigung aller Arten Zeichenfünfte, der verkösiedensten Arten von Malereien, auch auf Glas, Porzellan, Zon, Stoff und deral, der Amateur-Photographie.

Unter Mitwirkung dervorragender Fachlente berausgegeben von Bittor Achenbach.



ABENTEUER

加州的

- der Erde.

Mobildungen. Gansleinenprachtband, 600 Seiten.

Unice hentige Zeit mit ihrem nervenanstrengenden Erwerdsleben verlangt, das man den gans in seiner Bernisarbeit aufgebenden Ankturmenichen, um seine Geinndbeit geschichten und zur Aneignung irgendwelcher dandlichen Geschichtlicheren und derrigteiten andalte. Bietet doch die außerordentliche Rannigsaltigfeit derartiger Afinite ebenisviel Ergöbliches und Interesiantes, wie sie den Plick für das Praftische und Klibliche schärt und erweitert. Wür alle unterbaltenden und dabei auch vraktisch wertwalen Redenbeichäftigungen der Liebbaberkunft bietet sich das umfangeiche Bert als ein auf den besten Erfahrungen beruhender ösibrer au. Gewissernaßen wielend kann ieder Tracht eine ihm maggende Liebbaberkunft erlernen. Der Leier und die Leierin werden angeleitet, alle erdenklichen Liebbaberarbeiten leicht anmstertigen. Alle Kapitel der Ruckes sind mit Alustrationen und Bildtafeln reichlich versiehen. Das interesiante Bert wird sich aahlreiche Freunde erwerben und dirfte als schonses Geschenkwert besonders anwiere Löchter und Eddin bod ertreuen.

Preis: 11k. 3.50.

Das große Buch der Jagden und Abenteuer. aus allen Bonen su Baffer und gu Lande.

ABenteuerliche Erlebnisse, gefahrvolle Zienen und hochinteressante Janden auf wilde Tiere. Bashalkae Reisen much kochinteressante Janden auf wilden Böltern ufw.

Bashalkae Reisen won E. von Barfun, Earard Kumar Choich, Dr. & Daiber, L. Eu, Dr. D.
Mit Beiträgen von E. von Barfun, Earard Kumar Choich, Dr. & Daiber, L. Eu, Dr. D.
Kerbard, E. Gunther, Erwin von dale, Ascott R. Hope, E. von Liebert, Frant Ran, Ariedrich Gerbard, E. Banganth, Gustav von Moler, Ariedrich E. Bajeten, Dr. Banl Robrach, Kreibert von Zarend, Fris Renter, trans Treller, Exdor von Bobells u. a.
Areibert von Zarend, Fris Renter, trans Treller, Exdor von Bobells u. a.
Kreibert von Zarend, Fris Renter, trans Treller, Exdor von Bobells u. a.
Kreibert von Zarend, Fris Renter, trans Treller, Exdor von Bobells u. a.

Bedeiteaanter vielfarbiger Gansleinen-Brachtband in VeritonKoumal, ISO Zeiten Lext.

Wit unwidertekhlicher Mach wird der Leier in den
Thanufeis dieser ipaumenden, au Antregungen reichen Ernählungen gezogen, die ihn mit magischer Gewalt teilelu
millen.

missen. Dies bochinteressante Werf schildert nicht blok gesahrvolle Ingden, sondern, wie sein Titel besagt. Abenteuer aller Art, die unter Interesse danernd wach erdalten. Der böbere Wert dieses treislichen Buches liegt vor allem darin, daß die Jagden und Abenteuer" anneist einen Erlebnisse der Verfasse darstellen. Ihre Lektüre wird einen erfrischenden Einstuh auf die Taftraft des Leiterd ausüben, seine Energie, seine Gestessegenwart ind seinen Mut anseuern und tädlen.

Contt in das Buch auch für die Ingend eine nicht an unterschäbende Vorberestung für die Kampie des Lebens.

Preis: Mk. 3.50.

Der Causendkünstler.

Sine vovuläre Daxitellung aller gedränchlichen Zauberkunftftüde mit genaner Erklärung in Wort und Bild von Direktor Conradi-Oorker, Berlin.

391 Seiten Lexikonformat in elegantem Leinenband mit Goldvrägung.
Das Inch enthält n. a. Schule der Magie, Salvommaie, Minisentriks, Karrenkunftstüde, Papierfaltekunft, die orientalische Kanderei, Illustonen, Knemotechnik und Antivoritismus.
Papierfaltekunft, die orientalische Kanderei, Illustonen, Knemotechnik und Untivoritismus.
Das reich illustrierte Bert wird nicht nur für teden, der in Gesellschaften verkehrt, von aroken Nunsen sein, es serneist auch den Rimbus, der sich für den Untingeweihten noch vielsach um die magischen Künlte zieht, indem es die Ciniaadveit und Katirtichkeit der Kunlikside die ins Kleinite darfent. Es wird deskalb von Kit und Jama als treisliche Untierbaltungs, und Beschrungsbektüre begrüßt werden und wir empfehlen, das Berk augelegentlicht jedem, der sich die langen Binterabende ausgenehm verkürzen will,

Preis: Mk. 2.50.

Die Vögel der Erde von Dr. M. Collener und Marl Reungig.

Das Berf enthält 239 in den wundervollsten natürlichen Farben ichillernde getreue Mbbildungen unterer gesamten gesterten Belt mit eingehender und sehr lehrreicher Beidreibung ihrer Lebensweise. Brutaeiten, ihres Aufentbaltes während der verlchiedenen Jahresseiten uiw. Gerner gibt das Buch eingebende Auskunft über die Sinnesgraue, Ruskulatur, Atmung, Berdauungsorgane, den Blutkreiskauf alw.

Preis: IIIk. 2.50.

Die Säugetiere der Erde

pon Dr. 9. Echlener und Ehr. Botieler. Das Bert enibalt 169 naturgetrene farbige Abbildungen auf 30 Farbendrudigieln und mehrere Textilluftrationen nit eingebendem Begleitiert, der iber alles Bunfchenswerte die genaueste Auskunft gibt.

Preis: Mk. 2.50.

Fische, Reptilien und Eurche

von Dr. A. Schlever.

Das Bert enthält 220 in den wundervollsten natürlichen Farben schildernde getreue Abbildungen auf 30 Zaseln und 3 Textabbildungen und zeigt alles Getier vom Krotodil bis
dum kleinsten Zwergstichting in lebenswahrer Ausführung erläutert durch den markanten
Text.

Preis: Mk. 2.50.

Die lebtgenannten brei Berfe finb für feben Naturfreund, für feben Biffensburftigen eine

Freunden und Befannten bie trourige Radricht, Das am Samstag morgen mein lieber Gatie, unfer lieber Bater, Grogwater, Bruber, Schwager und Onfel

Wilhelm Döppenschmidt

fanst entichlafen ift. Wiesbaden, den 25. Rovember 1911. Friedrichstraße 44.

Die trauernben Sinterbliebenen : Philippine Doppenichmidt, neb. Deibeter.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 28, b. Wite. nun 31/2 Uhr nachm. vom Gubfriedbof aus ftatt 588

Flechten offeneFüsse

wer bisher vergeblich hoffte

coholit zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten RINO-SALBE

pift-u. skurefrei. Dese Mr. 1.15 u. 2.28
Nur echt in Originalpackung
weiss- grün-ret und mit Furms
Rich. Schubert & Co., Weinbödin.
Fälschungen weise mass mrück.
Wachs. Napht. jo 15, Waltat 20, Benpot. Venec. Tesp., Amplerpti., Permalism je 5, Eigelb 35, Chrysar. 0,5.
Zu haben in den Apothelem.

Saararbeiten, Buppenperfid., fertige v. ausgefammt. Saaren. Frankenhaufer, Schierfteiner-ftraße 28a, 4. r. 5882



Am 25. Rov. verichted unfer Mitglied

Serr Ramerab With. Döppenlemidt. Die Beerdigung findet

fratt am 28. Nov , nachm 30 Uhr, von der Leichen: balle b Gübfriebbois aus. Bufammentunft 3,15 Uhr am (Fingang zum Subfriebhot - Bereines abzeichen aulegen.

Ilm recht gablreiche Be: 31360 teiligung bittet Der Borffand.

Am 18. Dezember de. 38., nachmittags 3%, ther werden auf dem Rathause in Biebrich a. Rh. 10 Aeder und 2 Weiesen der Gemarkung Biebrich a. Rh. inogesamt 84 ar 59 am groß, 7890 M. Wert, wecks Ausbedung der Gemeinschaft, zwangsweise versteinert. Wiesbaden, den 18, Rovember 1911. Umtogericht 9.

Am 19. Dezember ds. Js., vormittaas 10½, Uhr wird an Gerichtsstelle, Zimmer No. 90, das Borderwohnbaus, Seiten-mohnbaus und Hofeinbau, Rieftstraße No. 11 dabier, dem Architesten Richard Stein gehörig, 5 ar 79 qm groß, jährlicher Ruhungswert 6 860 M., wangsweise versteigert.

M. gwangsweise verlieigert. Wiesbaden, ben 21. November 1911. Limtogericht 9.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. November 1911, mittags 12 Ubr ver-fteigere ich im Pfandlotal, Selenenfir. 6: 1 Sofa. 1 Bertito, 1 Lleiderichrant. 1 Tifc. 1 Sofatifc. 1 Kommode, 1 Rahmaldine, ca. 36 Sühner, 2 Truthfibuer

n. a. m. öffentlich amangsweise gegen Barzahlung. Die Versteigerung der Hührer findet bestimmt statt. Biesbaden, den 27. Aovember 1911. Bifert, Gerichtsvollzisher, Kaiser Friedrich-Ring 10.

Mobiliar=Versteigerung.

Dienstag, den 28. November, vormittags 9,30 und nach-mittags 2,30 Uhr beginnend, versteigere ich aufolge Auftrags wegen Auflötung des Sotel- u. Restaurationsbetriebs und Begangs in meinem Berfteigerungslotale:

22 Wellritftraße 22

nachverzeichneies Mabiliars und Birtichafts-Javentar: 2 tompt Anhb. Schlafzimmer-Einricht. 1- u. 2-tür. Aleiderschränke, Federbetten und Kissen, 8 engl. fast neue Metall. Betten, Ausb. Betten mit Rohbaarmatraben. Baschom. u. Nachtische, Visteliche, Etüble, große und kleine Taselwage, arober Aleischklob., großer Geschirrichrank für Rekaurateure oder Potels passend, Baschwaschine, Restervusmaschine, große Barrie ichweres Gatel. Baschwaschine, Restervusmaschine, große Barrie ichweres Gatel. Baschwaschine, Restervusmaschine, große Barrie ichweres Gatel. Borzellan, Gläfer, Küchen und Lodgeschirr, vernickler Bärme-Apparat und vieles Andere medr: seinen, Eichen-Büsett mit dazu passendem Auszugtisch, 4 Lederstähle, Diwan u. Pancelbertt, Folsteraarn. Sosa u. 4 Sest., Sosa u. 2 Sest., 3 gr. Goldiviegel, runde, ovale und vierectige Tische, Chaiselongue, einselne Sosas, Rußb. Derren-Schreibisch, einzelne Bolkeriessel, gute Rähmaschine. Ruüt-Automat mit Plasten Galonstück, große Vartie dirich und Redgeweihe (30 Stück, ausgestoptte Bögel, Jagdflinte (Drilling), brauner Jagdbund, ant. eingelegte Komm., antike Sansapothete mit Berlmutter Ginlage, Lüster, Klader. Svinnrad, Schreidmaße, Erwische, eletrische Tischlampe, sehr ischne Maxmor Standubt, Grammondonplatten und viele dier nicht benaunte Gegenstände freiwillig meistdietend aegen Barsablung.

Beschrigung am Tage der Austion.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Anktionator n. Caxator, Wellrigftrafie 22. - Telephon 2448.

NB. Der Jogobund fommt pragis 12 Uhr gunt Ausgebot

Trauringe stets i. a. Grössen, Breiten u. Press-lagen, sowie Mattgold vorrätig. Spezialität: Fugenlose Kugelfas-sonringe (aus einem Stück ge-patentamti, gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann.

Juwelier Herm. Otto Bernstein. nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.



Deranderungen im Samiliennand. Wiesbaden. meifter Mibert Buttder e. G. Erich

Mbalbert.

Barbara.

tint 32. Nov. deut stalafier Aemde meller Sage Beckt e. E. Lifelatte. Mm 18, Nob., bem Arlamecteur Berl Lint e. Z. norl. Im 21, Nob., bem Lagl, Georg Brennerich e. Z. derl Georg. Mm 17, Nob. bem Kantinatin Ernft Lagunfelder e. I. Francisca Gelene Technica.

tin 20. Nov. dem Beligevennt-

tin 25. Aob. Cifa, A. d. Tabes Min 24. Koo. Anna gen. Ino. uder sterero Valentin Ceip, 11 (Kon. Lündergeh. Wish. Doppensamid), Gertanserin Coele Schaaf, 57 3.

Am 20. Rob, bem Müller, Seri Berban e. G. Samb Steri Am 19, Rob. bem Beller Bons rob Fiene e. I. World Mutbilde. Am 24. Rob. bem Edection Spinning Bonn e. I. Gleenore

Königliche Schaufpiele.

Königliche Schauspiele,
Montag, den 27. November,
abends 7. Uhr:
14. Borstellung, Abonnement B.
Fragment aus dem Tramerlviel:
Robert Enistard, Derzog der
Kormänner Derr Pesinia
Abdiert Enistard, Derzog der
Kormänner Derr Pesinia
Abdiert, sein Sohn derr Beinia
Abdiert, sein Sohn derr Beinia
Abdiert, sein Sohn derr Beinia
Abdiert, sein Resse, der Kormänner Derr Beinia
Abdiert, sein Sohn derr Pesinia
Abdiert, sein Resse, der Kormänner Geilie, Derzogin der Kormann
Gäeilie, Derzogin der Kormann
Geinie, Denwitweie Kaiserin
von Eriechenland, Guisfards
Tochter und Berlobe Addierds
Tochter und Berlobe Addierds
Tochter und Berlobe Addierds
Tochter Abendann Derr Kodus
Gin Greis Derr Rober
Erister Kormann Derr Kodus
Sweiter Kormann Derr Kodus
Gin Beib Hrl. Gandus
Gin Beib Hrl. Schwate
Gin Ansbe Hrl. Schwate
Griter Derr Andriano
Institer Derr Andriano
Institer Derr Andriano
Institer Derr Bornitäner
Dritter
Dritter Kormann Derr Robins
Gin Aushäuß von Ariogern,
das Bolf der Kormänner. Ort
der Danblung: Bor Konstantinovel. Zeit der Danblung:
Auft 1085.
Dier auf:
Reu einstudiert:
Francenlamps,
Unitiviel in 3 Alten nach dem
Fransössichen des Scribe, von
Diers
Gräfin von Kilbegontier, ihre
Richte Fran Brann-Gröfer
Denri von Kilbegontier, ihre
Richte Fran Brann-Gröfer
Denri von Kilbegontier, ihre
Richte Fran Brann-Gröfer
Denri von Kilbegontier, der
Derr Berrmann

Suftav von Grignon
Derr Sermann
Baron von Montrichard
Derr Schwab
Gin Unteroffisier Derr Spieh

Ein Anderdrieber Detr Ledmann Ende gegen to Uhr. Dienstag, den 28. Rovember, abends 7 Uhr: 14. Boritellung, Abonnement C.

Die Pohème.

Seenen aus Denru Murgers. Sie de Bobème" in 4 Bilbern von G. Giacoia und L. Allica.

Deutid von Ludwig Dartmann.
Mufit von Giacomo Buccini.

Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. D. Rauch
Montag, 27. Povember
abends 7 libr:
Die Ahnenaalerie.
Lutiviel in 3 Autalisen von Leo
Balter Stein at. Ludw. Deller.
Svielleit: Dr. dern. Rauch.
Graf Balduin Krau-Isbach.
Erlancht Geora Mider
Die Gräfin Calantine
Soite Schenk
Graf Eberbard Krau-Isbach.
ihr Sohn Erght Bertram
Graf Bolf Krau-Isbach, ihr
Entel Auch. Alliner-Schönau
Graf Bolf Krau-Isbach
Freiherr von der Lache
Reinbold Dager
Male Steine Frau A. van Born
Schweiter Iobanna St. Richter
Schweiter Genovena
M. Aler
Graf Graeb
Arau Bichler
Arau Bichler
Arau Bichler
Ana. Auer
Bartin
Ronrad
Chiener bei Rrau-Jabach)
Selma, Kellnerin
Rahe Auf
Gin Jourill
Cin Dausburiche Billu Langer
Chebe 94 libr.
Dienstag 28 Kovember
abends 7 libr:
Zo'n Bindbund!

Walhalla-Operetten-

Walhalla-Operetten-Theater.

Direttion: Max 3. Deller und Beitermeier.

Paul Bellermeier.
Montag. 27. Rovember
abends 8 Ubr:
Der fibele Bauer.
Preile ber Plähe:
Brolceniums-Loge. Mt. 4.10
frendenloge. 3.10
desterfestet. 3.10
desterfestet. 2.60
Farfett 2.60
Farfett 1.60
Bartett 1.60
Bartett 1.60
Bartett 1.60

Parterre einschließlich Programm.
Dubend- u. Gunfundswausigerfarten ermäßigt. (30684 Dienstag, 28. Rovember abenbs 8 Uhr: Künftlerblut.

Volks-Cheafer.

(Burgerliches Schaufpielbaus.)

Direction: Bilbelmv.
Rontag. 27. Rovember

abends 8.15 Uör:
bet vollen Preifen:
Prinz und Bettlerin.

12de Prince and the Bengar
Raid).
Romantisches Schauspiel und Plitar-Austratungsftist in 4
Aften (6 Bilder) von Balter.
Domard und Siegiried Luk.
1. Aft (1. Bild) Prinz Richael.
der Bucklise. (2. Bild) Der härft von Solvanien und die Bettlerin. 2. Aft. (3. Bild) in die Bettlerin. 2. Aft. (3. Bild) in die Galle geloct. 3. Aft. (4. Bild) Der Kampf im roten Indian. (6. Bild) Erinz Midael.

Golden. (5. Bild) Prinz Midael.
Golden. (6. Bild) Erinz Midael.

Golden. (6. Bild) Erinz Midael.

Golden. (6. Bild) Erinz Midael.

Blor Gudwig.

Berfonen; Georg, der regigrende Gürft von Entvanien Fris Graumann Micael, Erbfürft Max Lodwia Olaf, Bring Ottomar Blob (feine Brüder) Graf Eulenstein, Oberft Abolf Billmann

Montag

Comars, Dauptmann E. Bergidmenger (Offisiere im Stabe Gurft

Coffisiere im Stabe Girft
Seorns)
Rathan, Brins Michaels fiummer Diener Deins Berton
deftor, Daubtmann, Kommanbant ber Palaitwache ber
Prinsessin Bronisa
Krid Großmann
Karl Stromberg, Leutnant
Richard Bauer
Bichae Rotti Bolanae
Biola Rotti Bolanae
Bonisa Clottibe Gutten
Eine Beitslerin, Dissiere, Colbaten, Geiftliche, Dobdanen,
Ort ber Dandlung: Allvig, die
Dauptstadt d. gebachen Beiches
Illurien im Baltangebiet
Eurovas.
Dienstag, 28. Kovember
abend 8.15 Uhr:
Bring und Beitslerin.

Kurhous zu Wiesbaden. Dienstag, 28. Nov. :

Nachm 4 Uhr Abonnements-Monzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Feen-see" D. F. Auber 2. Polonaise E. Lassen 3. Arie aus der Oper "Idomineus" W. A. Mozart Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony. Oboe-Solo: Hr. K. Schwartze.

4. Introduktion und Walger aus "Ein Karnevalsfest"

E. Hartmann

5. Phantasie aus der Oper "Cavalleris rusticana" P. Mascagni

6. Vorspiel zum V. Akt aus der Oper König Manfred"

C. Reinecke 7. Potpourri a. d. Operette "Die Fledermaus" Joh, Strauss. Fledermaus" Joh. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Ouverture zur Oper "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart

2. Nordisches Bouquet, Phan-tasie E. Bach 3. Bellettmusik aus Gretna Green* E. Guiraud 4. Kind, du kannst tangen, Walz. aus der Operette Die ge-schiedene Frau Leo Fall 5. Onverture z. Oper "Rienzi" R. Wagner

R. Sebumann 6 Traumerei 7. Die Solisten, Potpourri mit Solo-Vorträgen A. Schreiner Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach,

Fiöte-Solo: Herr Fr. Danneberg.

Waldhorn Solo: Herr Fr. Könnecke. Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk.

Klarinette-Solo: Herr R. Seidel, Posaune-Solo:

Her Fr. Richter. Violine-Solo: Herr Konzert-meister W. Sadony, Stadt. Kurverwaltung.

Spezialarzt für Hautkrankheiten und Sexualleiden 32375

rriegrichstrasse 1. Beamten . 2Bitme,

anf. 40er. bier fremd, möchte lich an alleinstebende Dame an-ichtießen. Geil. Abresse erb. u. 38. 889 a. d. Exp. d. II. 5876 Piane mietweise billig absug. Off. u. 39. 887 a. d. Exp. d. Af. 5864

Unwiderruflich BEREIT

Elehung am 28., 29. u. 30. November. Düsseldorfer Ausstellungs-

Lose à 50 Pfg., 11 Lose Porto und Line 30 Pfg., versende Rudolf Stassen, Bahu-hofstrasse 4. 32190

Lose auch zu haben bei: Carl Cassel, Kirchgasse 54,
J. Stassen. Kirchgasse 51,
Heinr. Güss, Rheinstrasse,
Emil Jacobi, Friedrichstr. 8. Rrausplat I, am Rochbrunnen. Mur für Erwachsene!

The Royal-Bio Rheinstrasse 47. Rheinstrasse 47 Aelteftes und befffrequentierles Theater am Plate bringt beute jum teiten Rale ein Original-Japanifces

Riefenbrama, wie es bis jest noch nicht in Biesbaden gezeigt:

Lange en 1000 Meter. Borführungszeit ca. 1 Ctunde. Burbe in biverfen Beltftablen mit ben größten Erfolgen und bochfter Anerfennung porgeführt.

Mußerbem gelangen noch gang hervorragende Ginlagen gur Borführung. 31863 Mirmand verfaume fich obengenanntes Bilb, fowie bas übrige Brachtprogramm angufeben.

Die Direttion.

Ein gutes Rezept gegen die Teuerung

ist die Verwendung wirklich feinster Margarine als Ersatz für die teuere Naturbutter. Anerkannt vorzüglich ist die überall beliebte Qualitäts-Margarine

Sieger

Für Tafel und Küche das Allerfeinste in jeder Verwendungsart!

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Z. 70

der R: me ber

III. literarischer Abend von Adolph Tormin Montag, den 4. Dezember, präzis 7º, Uhr (Saaiöffnung 7 Uhr), im Beethoven-Konservatorium, Luisenstrasse 3, Gartenhaus, Rezitations-Programm: a) Goethe, versch, Dichtungen mit e. ein-führend. Skizze von H. Eulenberg; b) Grillparzer: "Esther",

dram, Fragmente, Karten à 1 Mk. in der Hofbuchbandlung von H. Staadt, Bahnhofstr, 6, und abends an der Kasse.

Festsaal der "Wartburg", Schwalbacherstrasse 51, Wiesbaden. Mittwoch, 29. Novmbr. 1911, abends S Uhr

von Herrn Sawa Tscherny (Violine) unter Mitwirkung von Herrn Reinhold Merten (Kiavier). PROGRAMM:

1. Konzert E-dur . lur J. S. Bach Französische Suite in E-dur 3. Konzert A-dur Chr. Sinding

Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mk. in den sämtlichen Musikalien-Handlungen.



Countag ben 3. Dezember, nachmittage 3 Uhr:

in unferer Turnhalle, Bellmundftrage 25. Ginlaftarten zu 20 Pf., für refervierten Platz zu 30 Pf., für refervierten Platz zu 30 Pf., find im Borverfauf bei den Borftanbömigliedern Germann Diehl. Eisenhandlung, Bleichstraße 9, Franz Fliegen, Kolonial-warenhaus, Wellrigfiraße 44 und Frin Strenfch, Habenkoubgeschäft, Kirchgasse 50, zu erhalten. — Kinder haben teinen Jutritt.

Unsere Miglieder, sowie eine geehrte Bürgerschaft laden wir zu dieser Beranstaltung höslichst ein.

Der Berkand.

Der Borftand.

Gg. Otto Rus Uhrenhandlung

gegr. 1863 v. C. Theod. Wagner Mühlgasse 17.

Fernsprecher 3772.

Telephon 3195

Puppen-Reparaturen

ieber Ari werden fachgemäß, prompt und billig ausgeführt. Sämil Erfasteile: wie Abpie, Berüden, Augen, Arme, Beine ze. porrätig. — Große Auswahl in Luppen, Schuben, Strümpfen, Wälche und Aleidern.

Spielwarenhaus Puppentonig

Durch die hohen Breife famtlicher Futtermittel, fomie Die Mehraufwendungen für Bferdematerial, Schmiede und Wagnerarbeiten fieht fich der unterzeichnete Berein im Intereffe feiner Mitglieder gezwungen, Die Breife Den Berhältniffen entsprechend gu erhöhen.

Durch die Preiserhöhung foll gleichzeitig ben Tier qualereien Ginhalt geboten werben, welche lediglich auf Ueberladungen gurudguführen find, infolge gu niedriger Affordjäte.

Derein Wiesbadener Suhrwerksbesitzer. Gingetragene Benoffenicaft mit beidranfter Saftung

Gemischte Stuchtmarmelade mit vorzügl herrlichem Fruchtaroma, reines Raturprodutt, selbit eingekocht. — Ber Pfund 40 Pfa., bei 10 Pfund 35 Pfs.

Konditorei Aug. Reich,

Telephon 39%. Taunusftrage 34.

> Befonderer Gelegenheitskauf!

Wir hatten Gelegenheit einen Boften Weiftwaren, ent haltend hemdentind, Eroifé gerauht, Bettdamafte, welche teilweise durch Waffer beschädigt find, ju erwerben, und gelangen diese Waren ab Moutag, 27. d. Mis.,

gang enorm billig jum Bertauf. Men eingetroffen !

Bertauf gu ftaunend billigen Breifen:

Damenhemden, Jachen, Beinkleider in vielen Musführungen, mit iconen Stidereien, 1.25

1 arofter Madchenhofen geichloffen mit schonen Boften 25, 40, 45 50, 55, 60 35, 40, 45, 50 55, 60, 70

ent. 65 \$1. St. 85 \$1. St. 75 \$1 St. 98 \$1.

Damen-Schurzen, teilweise Mufterftude, in vielen

gang außergewöhnlich billig.

Es liegt in 3hrem eigenen Intereffe, von biefer über-aus gunftigen Raufgelegenheit ben ansgiebigften Ge-brauch zu machen. Größte Erfparnis.

Gebrüder

nur Ellenbogengaffe 8. Spezialität: Gelegenheitetaufe.